

Solis

SONALIKA

BEDIENUNGS

HANDBUCH

▶ **60, 75 & 90**



*FÜR 12+12 Übertragung



ARBEITSKRAFT VON
5000 MITARBEITER UND
300 INGENIEUREN



PRODUKTIONSKAPAZITÄT
VON 300.000 TRAKTOREN
PRO JAHR



ERFOLGREICH IN
90 LÄNDERN
WELTWEIT



UNTER DEN DREI
BESTEN
TRAKTORHERSTELLERN
IN INDIEN



JOINT VENTURE mit
Yanmar (Japan)

International Tractors Limited

H.O: TERI University Campus, Plot No. 10 Institutional Area, Vasant Kunj, New Delhi-110070 (INDIEN).

Werk: Jalandhar Road, Hoshiarpur-146022, Punjab (Indien). Telefon: +91 1882 302220, 302221,

Fax: +91 1882 302293, E-Mail: exports@sonalika.com, Website: www.sonalika.com.



www.facebook.com/SonalikaTractor



www.twitter.com/SonalikaTractor



www.linkedin.com/groups/Sonalika-Tractor

BEDIENUNGSANLEITUNG

- 60 (2WD/4WD)
- 75 (2WD/4WD)
- 90 (2WD/4WD)
- (Traktor mit 24-Gang-Getriebe)

INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED
HOSHIARPUR (INDIEN)

Telefon: +91 -1882-302-525/526

E-Mail: exports@sonalika.com

IHRE RECHTE

Während der neue ITL-Traktor geliefert wird, fragen Sie den Händler nach den folgenden kostenlosen Artikeln:

S.Nr.	ARTIKEL	ANZ.
1.	WERKZEUGSATZ (INKLUSIVE):	
	TASCHE FÜR WERKZEUGSATZ (LEER)	1
	SCHMIERPISTOLE (MIT 4 ZYL. MODELLEN)	1
	SCHNEIDZANGE	1
	SCHRAUBENDREHER	1
	SCHRAUBENSCHLÜSSEL 10X11	1
	SCHRAUBENSCHLÜSSEL 12X13	1
	SCHRAUBENSCHLÜSSEL 14X17	1
	SCHRAUBENSCHLÜSSEL 18X19	1
	SCHRAUBENSCHLÜSSEL 20X22	1
	SCHRAUBENSCHLÜSSEL 30X32	1
	RINGSCHLÜSSEL 16X17	1
	RINGSCHLÜSSEL 24X27	1
	HYDRAULISCHER WAGENHEBER (OPTIONAL)	1
	HINTERRAD-SCHLÜSSELSATZ (OPTIONAL)	1
2.	FARMER-SET*	
	PRIMÄRES FILTERELEMENT	3
	SEKUNDÄRES FILTERELEMENT	3
	ELEMENT SCHMIER- ÖLFILTER	2
	KEILRIEMEN	1
	KÜHLERDECKEL	1
	TANKDECKEL	1
	KLAPPSTECKER	3
	SATZ MIT SICHERUNGEN	1
	REIFENDRUCKMESSGERÄT	1
3.	ANDERE ARTIKEL	
	BATTERIE GARANTIEKARTE (OPTIONAL)	1
	BEDIENUNGSANLEITUNG	1
4.	INANSPRUCHNAHME DES SERVICES.	
5.	BEI PANNEN JEDERZEIT HÄNDLER ANRUFEN.	

*Artikel können sich von Modell zu Modell unterscheiden.

VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

Wir begrüßen Sie herzlich in der ITL-Familie und danken Ihnen für Ihr Vertrauen bei der Wahl Ihres Traktors.

Wir sind uns sicher, dass unser Händler bei der Lieferung Ihres Traktors darauf geachtet hat, dass Sie komplett zufrieden sind.

Bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen, sollten Sie sich dieses Handbuch sorgfältig durchlesen. Jede Person, die Ihren Traktor verwendet, sollte dieses Handbuch lesen.

Die tägliche und routinemäßige Wartung kann mithilfe dieses Handbuchs einfach durchgeführt werden. Damit wird die beste und störungsfreie Leistung von Ihrem Traktor versichert. Bitte stellen Sie die regelmäßige Wartung gemäß dem empfohlenen Zeitplan in der Bedienungsanleitung des autorisierten Händlers sicher.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile des ITL-Händlers/-Fachhändlers. Diese sorgen für eine zuverlässige und dauerhafte Leistung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Verbesserungen und Änderungen sind ein kontinuierlicher Prozess bei International Tractors Limited (ITL), daher behält sich ITL das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte unser Autohaus an und halten Sie die Angaben des Traktors, wie Motor- und Fahrgestellnummer bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Wachstum.

Exportabteilung

INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED

Vill.-ChakGujran, P.O. Piplanwala 146022

Jalandhar Road, Hoshiarpur, Punjab, Indien.

Telefon: +91 -1882-302-525/526

E-Mail: exports@sonalika.com

Diese Publikation wurde im Einklang mit der internationalen Norm ISO 3600 für Handbücher mit Informationen und Inhalten sowie Präsentation von Betriebs- und Wartungsanleitungen geschrieben, die im Lieferumfang von Traktoren und Maschinen für die Landwirtschafts- und Forstnutzung enthalten sind.

INFORMATIONEN ZU EIGENTÜMERN UND TRAKTOREN

NAME UND ADRESSE DES EIGENTÜMERS	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <div style="text-align: right;">TEL.-NR.: <hr style="border-top: 1px dashed black;"/></div>
---	--

Modell:	Lieferdatum:
Fahrgestell-Nr.:	Rechnungsnr./Datum:
Motor-Nr.	Generator-Typ/Ser.-Nr.:
Batterietyp/Ser.-Nr.:	Anlasser-Typ/Ser.-Nr.:
FIP Ser.-No.	Hydraulikpump-Typ/Ser.-Nr.:

Reifen	Fabrikat	Größe	Ser.-Nr.
Vorne (links)			
Vorne (rechts)			
Hinten (links)			
Hinten (rechts)			

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wartung des Traktors, Garantiebedingungen, Systeme, regelmäßige Wartungen sowie den Betrieb des Traktors auf dem Feld und andere Operationen vollumfänglich verstanden. Ich bestätige den Empfang eines neuen und fehlerfreien Traktors mit der Fahrgestell-Nr..... Motor-Nr..... und die vollständige

Zufriedenheit mit der Transaktion.	<div style="text-align: center;">STEMPEL & UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS</div> <div style="text-align: right;">Tel.- Nr. DATUM:</div>
---	--

*** WICHTIGE KUNDENHINWEISE:** Für Hilfe in Bezug auf unser Produkt, kontaktieren Sie bitte unseren autorisierten Händler oder das Kundendienstzentrum..

INFORMATIONEN ZU EIGENTÜMERN UND TRAKTOREN

NAME UND ADRESSE DES EIGENTÜMERS
TEL.-NR:.....

Modell:	Lieferdatum:
Fahrgestell-Nr.:	Rechnungsnr./Datum:
Motor-Nr.	Generator-Typ/Ser.-Nr.:
Batterietyp/Ser.-Nr.:	Anlasser-Typ/Ser.-Nr.:
FIP Ser.-No.	Hydraulikpump-Typ/Ser.-Nr.:

Reifen	Fabrikat	Größe	Ser.-Nr.
Vorne (links)			
Vorne (rechts)			
Hinten (links)			
Hinten (rechts)			

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wartung des Traktors, Garantiebedingungen, Systeme, regelmäßige Wartungen sowie den Betrieb des Traktors auf dem Feld und andere Operationen vollumfänglich verstanden. Ich bestätige den Empfang eines neuen und fehlerfreien Traktors mit der Fahrgestell-Nr..... Motor-Nr..... und die vollständige

UNTERSCHRIFT DES EIGENTÜMERS	STEMPEL & UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS
	Tel.- Nr. DATUM:

* **WICHTIGE KUNDENHINWEISE:** Für Hilfe in Bezug auf unser Produkt, kontaktieren Sie bitte unseren autorisierten Händler oder das Kundendienstzentrum.

INHALT

Seite Nummer.

KAPITEL 1: EINFÜHRUNG UND TRAKTOR-BEZEICHNUNG

1.1 Verwendung dieser Bedienungsanleitung.....	13
1.2 Fahrgestell-Seriennummer	14
1.3 Motorseriennummer	14
1.4 Abschlussplatte	14
1.5 ROPS Zertifikattafel (optional)	14
1.6 Universelle Symbole	15

KAPITEL 2: GARANTIE UND SICHERHEIT

2.1 Einführung.....	16
2.2 Garantie, Vorab-Lieferung und Installation	16
2.3 Garantieabwicklung	17
2.4 Warnung bei Ersatzteilen	17
2.5 Umzug.....	17
2.6 Service nach der Garantiezeit.....	17
2.7 Sicherheit.....	17
2.8 Sicherheitssymbole und Begriffe	18
2.9 Sicherheit: Einführung.....	18
2.10 Sicherheit: Ein Wort an den Bediener.....	18
2.11 Sicherheit: Gefahr, Warnung und Vorsichtsmaßnahmen	19
2.12 Sicherheit: Aufkleber	19
2.13 Sicherheit: Sicherheitsprogramm befolgen	19
2.14 Sicherheitsrahmen	20
2.15 Sicherheit: Für den sicheren Betrieb.....	21
2.16 Lernen Sie Ihre Ausrüstung kennen.....	22
2.17 Nutzen Sie alle zur Verfügung stehenden Schutzeinrichtungen	23
2.18 Traktor überprüfen	23
2.19 Traktor reinigen	24
2.20 Umweltschutz.....	25
2.21 Sicherheit: Traktor warten	25
2.22 Sicherheit: Starten	26
2.23 Befolgen Sie das empfohlene Startverfahren	27
2.24 Sicherheit: Arbeitssicherheit.....	27
2.25 Machen Sie die richtigen Schritte	27
2.26 Befolgen Sie die sicheren Betriebspraktiken	28
2.27 Achten Sie auf andere.....	28
2.28 Kippgefahr.....	29
2.29 Um Seitenüberschläge zu vermeiden	29
2.30 Um Rücküberschläge zu vermeiden	31
2.31 Allgemeine Betriebsgefahren	33
2.32 Straßentransport.....	34

INHALT

	Seite Nummer.
2.33 Straßenverkehrsordnung	35
2.34 Sicherheit nach dem Betrieb	35
2.35 Risiken aus der Lärmexposition	36
2.36 Sicherer Umgang mit Batterien	37
2.37 Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen	38
2.38 Vermeidung heißer Abgase	38
2.39 Zapfwellen-Sicherheit	38
2.40 Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge	40
2.41 Vermeidung von Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien	41
2.42 Beschränkte Verwendung in der Forstnutzung	42
2.43 Sicherheit vor Blitzschlag	42
2.44 Lärm- und Vibrationspegel	42
2.45 Sicherheitsaufkleber und deren Position am Traktor	43
 KAPITEL 3: INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	
3.1 Instrumente und Bedienelemente	53
3.2 Bedienfeld	54
3.3 Armaturenbrett-Steuer-elemente	58
3.4 Sicherungskasten	60
3.5 Batterie	60
3.6 7-polige hintere Buchse für Anhänger	61
3.7 Nummernschild	61
3.8 Fahrersitz	62
3.9 Werkzeugkasten	62
3.10 Traktor-Leuchten	63
 KAPITEL 4: BETRIEB	
4.1 Betrieb	64
4.2 Traktor starten	64
4.3 Traktor verlassen	64
4.4 Öffnen der Motorhaube	64
4.5 Motor	65
4.6 Turbomotor (optional)	65
4.7 Starten bei kaltem Wetter	65
4.8 Einfahren	65
4.9 Langsames Fahren des Traktors	66
4.10 Beschleunigungsregelung	66
4.11 Traktor anhalten	66
4.12 Abschalten des Motors	66
4.13 Motorhauben-Schalldämpfer (optional)	67
4.14 Kupplung	67

INHALT

	Seite Nummer.
4.15 Drehzahlbereich-Hebel	67
4.16 Schalthebel	68
4.17 Auswahlhebel Geschwindigkeitsbereich	68
4.18 Wendeschalthebel	68
4.19 Zapfwellenhebel	68
4.20 Nebenantrieb	69
4.21 Betriebsbremse	72
4.22 Feststellbremse	72
4.23 Hydraulikbremse Anhänger (optional)	73
4.24 Luftbremsen Anhänger (optional)	73
4.25 Differenzialsperre	74
4.25 Grundgeschwindigkeiten	75
4.26 Frontantrieb, Allradantrieb (4WD) (optional)	77
4.27 Einstellen des maximalen Lenkwinkels für 4WD-Achse	77
4.29 Einstellen der Vorderradspur für 2WD-Modelle	78
4.30 Einstellen der Vorderradspur für 4WD-Modelle	79
4.31 Hintere Spurweitenverstellung	79
4.32 Räder und Reifen	81
4.33 Ballastierung der Vorderachse	82
4.34 Ballastierung mit Wasser und C.I. Gewichte für die Hinterräder	83
4.35 Dreipunktgestänge	84
4.36 Kuppeln & Entkuppeln der Gerätschaften	85
4.37 Mechanisch gesteuerter Kraftheber	86
4.38 Anpassung Oberlenker an Schingenbasis	87
4.39 Hilfsschaltung (Doppel DCV)	87
4.40 Einstellbare Zusatzhydraulik (optional)	88
4.41 Hydraulikventil-Einstellung	88
4.42 Hebebühne (optional)	88
4.43 Überrollschutz-Sicherheitsstruktur (ROPS)	89
4.44 Traktortransport	90
4.45 Frontlader-Befestigungspunkte	90
4.46 Traktor aufbocken - Hebepunkte	91
KAPITEL 5: WARTUNG	
5.1 Tabelle für die Routinewartung	92
5.2 Betankung	94
5.3 Wartung Luftreiniger	95
5.4 Motorölstand	96
5.5 Austausch des Ölfilters und Motoröl	96
5.6 Austausch Luffilter, Entlüftung und Wasserabscheider	97
5.7 Kühler	98

INHALT

	Seite Nummer.
5.8 Servolenkung - Behälter - Ölstand.....	99
5.9 Getriebe/Hydraulikölfilter.....	99
5.10 Kupplungspedal	100
5.10 Fußbrems pedale.....	100
5.12 Ölwechsel in Allradantriebsachse	101
5.13 Ölwechsel für Getriebe, Rückseiten Antriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise.....	102
5.14 Reinigung des Saugkorbs.....	103
5.15 Inspektion der Schläuche.....	104
5.16 Allgemeine Wartung des elektrischen Systems	104
5.17 Batterie und deren Wartung.....	104
5.18 Anlasser	106
5.19 Lichtmaschine	106
5.20 Sicherungen im Sicherungskasten	107
5.21 Lange Betriebspause	107
5.22 Schmierstellen	108
5.23 Öl- und Schmiertabelle	109
5.24 Stromlaufschaltplan	111
KAPITEL 6: TECHNISCHE DATEN	
6.1 Technische Daten.....	113
6.2 Ankuppeln der Gerätschaften.....	116
KAPITEL 7: ERLAUBT UND VERBOTEN.....	117
KAPITEL 8: FEHLERBEHEBUNG, SERVICEAUFNAHME UND ALPHABETISCHER INDEX	120-124

EINFÜHRUNG UND TRAKTOR-BEZEICHNUNG

1.1 Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch ist ein wichtiger Teil Ihres Traktors und sollte auch beim Verkauf mit dem Traktor weitergegeben werden.

Das Lesen dieses Handbuchs hilft Ihnen und anderen, Verletzungen oder Schäden am Traktor zu vermeiden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen helfen Ihnen und anderen dabei, den Traktor auf die sicherste und effizienteste Art zu verwenden.

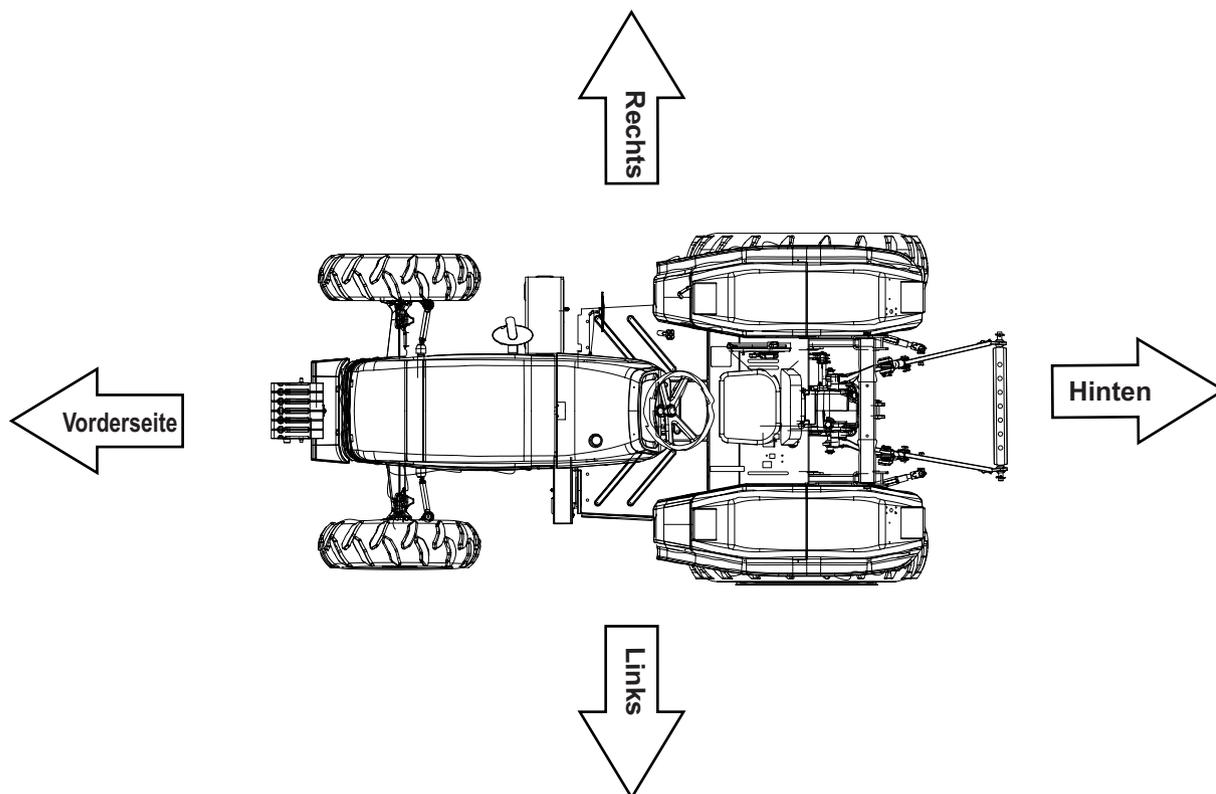
Verwenden Sie bei einem Anbaugerät die Sicherheits- und Betriebsinformationen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts zusammen mit der Betriebsanleitung des Traktors, um das Anbaugerät sicher und korrekt zu bedienen.

Diese Anleitung und die Sicherheitszeichen an Ihrem Traktor sind möglicherweise auch in anderen Sprachen verfügbar (wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler).

Der in diesem Handbuch gezeigte Traktor unterscheidet sich evtl. geringfügig von Ihrem Traktor, ist dem aber ähnlich genug, um die Anweisungen zu verstehen.

Zur Vermeidung von Verwechslungen in dieser Anweisung müssen Sie die Begriffe „Linke Seite“, „Rechte Seite“, „Vorderseite“ und „Rückseite“ verstehen, die in diesem Handbuch verwendet werden. Die Seiten „Links“ und „Rechts“ bedeuten, dass die linke und rechte Seite des Traktors in Richtung Vorwärtsfahrt zeigen. Referenz zu „Vorderseite“ zeigt das Kühlerende des Traktors an, während „Rückseite“ das Ende der Zugstange anzeigt.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen immer die Seriennummer des Traktors und des Motors angeben. Dadurch wird eine korrekte und schnelle Lieferung der benötigten Teile sichergestellt. Zur leichteren Orientierung empfehlen wir Ihnen, diese Daten in dem Feld aufzuschreiben, das auf der Seite „Eigentum und Traktordetails“ vor diesem Kapitel angegeben ist.



EINFÜHRUNG UND TRAKTOR-BEZEICHNUNG

1.2 Fahrgestell-Seriennummer (A)

Die Fahrgestell- und/oder Motorseriennummer dienen zur Registrierung der Fahrzeuge. Sie dienen auch dazu, Ihren Händler bei der Bestellung zu unterstützen oder auf spezielle Serviceinformationen hinzuweisen. Bitte geben Sie bei jedem Kontakt mit Ihrem Händler die Nummer Ihres Fahrzeugs an. Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite der Vorderachse des Traktors eingestanzt (siehe Abb.1.1). Wenn die Nummer dort schwer zu lesen ist, finden Sie sie auch auf der Abschlussplatte.

1.3 Motorseriennummer (B)

Die Motorseriennummer ist am Zylinderblock des Motors eingraviert, wie in der Abbildung dargestellt.

1.4 Abschlussplatte/Datenplatte (C)

Die Fahrgestellnummer befindet sich auch auf der Abschlussplatte/Datenplatte, die sich am rechten Kotflügel befindet.

1.5 ROPS Zertifikattafel (D) (optional)

Das ROPS-Zertifikatschild ist wie in der Abbildung am ROPS angenietet. Informationen über die ROPS-Seriennummer und das Traktormodell sind eingraviert

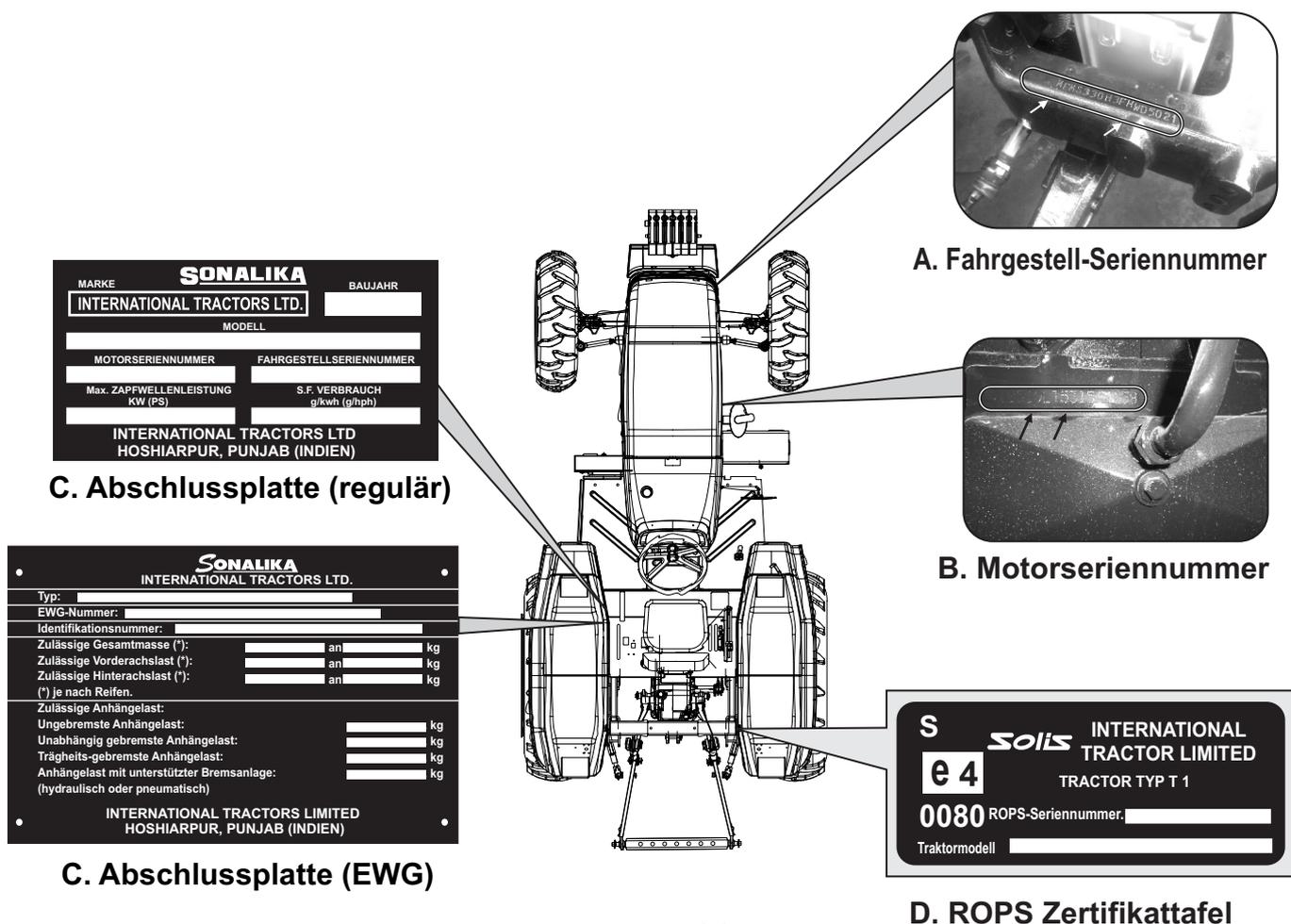


Abb. 1.1

1.6 Universelle Symbole

Als Leitfaden für den Betrieb Ihres Traktors wurden verschiedene universelle Symbole an den Instrumenten, Bedienelementen und anderen Stellen am Traktor verwendet. Nachfolgend werden die Symbole mit Angabe ihrer Bedeutung gezeigt.

	Warnsymbol	Schnell
	Kraftstoffstand	Langsam
	Motordrehzahl	Motorkühlmitteltemperatur
	Feststellbremse	 PTO 540
	Luftfilter-Verschmutzungssensor	 PTO 540 Economy
	Batterieladezustand	
	Motoröldruck	
	Blinklicht	
	Zapfkupplungsbetätigung-Aus-Stellung	
	Zapfkupplungsbetätigung-Ein-Stellung	
	Gefahr-Warnleuchten	
	Hauptlichtschalter	
	Anzeige Feststellbremse	
	Scheinwerfer-Abblendlicht	
	Scheinwerfer-Fernlicht	
	Akustische Warnvorrichtung	
	Allradantrieb-Ein	
	Allradantrieb-Aus	

EINFÜHRUNG UND GARANTIE

HINWEIS: GARANTIE WIRD GEMÄSS DER GEWÄHRLEISTUNGSPOLITIK ERSTATTET. KONTAKTIEREN SIE BITTE EINEN HÄNDLER/VERTRIEBSPARTNER IN IHRER NÄHE.



HINWEIS: Komponenten mit der E-Kennzeichnung gelten für Länder gemäß dem Recht der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).

2.1 Einführung

HINWEIS: Dieses Buch ist für den weltweiten Vertrieb veröffentlicht, und die Verfügbarkeit der entweder als Grundausstattung oder Zubehör dargestellten Ausrüstung kann je nach Gebiet, in dem der Traktor betrieben werden soll, variieren. Alle Einzelheiten der Ausrüstung, die in Ihrem Gebiet verfügbar ist, können von Ihrem Händler erhalten werden.

Der Zweck dieses Buches ist es, dem Besitzer und Fahrer zu ermöglichen, den Traktor auf sichere Weise zu betreiben. Mit der vorsichtigen Einhaltung der Anweisung, kann der Traktor für lange Jahre in unserer Tradition verwendet werden.

Die Installation des Produkts durch den Händler erlaubt es, sicherzustellen, dass die Betriebs- und Wartungsanleitung verstanden wurden. Wenden Sie sich immer an Ihren Fachhändler, wenn einen Teil dieses Buches nicht verstehen. Es ist wichtig, dass diese Anweisungen verstanden und befolgt werden. Die tägliche Wartung sollte zur Routine werden, und eine Aufzeichnung der Betriebsstunden sollte erfolgen.

Wenn neue Teile erforderlich sind, ist es wichtig, dass nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Unsere Vertragshändler liefern Originalersatzteile und beraten Sie in Bezug auf Anbringung und Einsatz. Bei umfangreichen Schäden, die als Folge des Einsatzes von Teilen von minderer Qualität auftreten, werden Kunden gebeten, ihre Ersatzteile nur bei einem autorisierten Fachhändler zu kaufen.

Durch starke Schwankungen der Betriebsbedingungen ist es für das Unternehmen unmöglich, eine umfassende oder endgültige Aussage in den Publikationen hinsichtlich der Leistung oder Methoden der Nutzung der Maschinen zu machen, oder die Haftung für Verluste oder Schäden zu übernehmen, die aus diesen Aussagen resultieren oder durch Fehler oder Auslassungen entstehen können. Wenn der Traktor für anormalen Bedingungen verwendet wird, die schädlich sein können (z. B. tiefes Wasser oder Reisfelder), fragen Sie Ihren Händler nach speziellen Anweisungen, oder Garantieansprüche können aberkannt werden.

Diese Traktoren sind ausschließlich für die Verwendung in üblichen landwirtschaftlichen Betrieben

(Verwendungszweck) vorgesehen.

Die Verwendung in anderer Weise steht im Widerspruch zur vorgesehenen Verwendung. Der Traktorhersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aufgrund von Missbrauch verursacht werden, und diese Risiken sind allein vom Benutzer zu tragen. Die strikte Einhaltung der Bedingungen für Betrieb, Wartung und Reparatur, wie vom Hersteller angegeben, sind ebenfalls wesentliche Elemente für den vorgesehenen Verwendungszweck.

Diese Traktoren sollten nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit den besonderen Eigenschaften der Maschinen und den Sicherheitsregeln (Unfallverhütung) vertraut sind.

Den Kunden wird dringend empfohlen, sich an einen offiziellen, autorisierten Händler zu wenden, wenn Probleme bei Bedienung und Einstellungen auftreten.

2.2 Garantie Vorab-Lieferung und Installation

Das Unternehmen gibt beim Verkauf von neuen Waren an die Händler eine Garantie aus, die, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, gewährleistet, dass die Ware frei von Mängeln in Material und Verarbeitung ist. Da dieses Buch zur weltweiten Verbreitung veröffentlicht wird, ist es unmöglich, die genauen Bedingungen der Garantie detailliert aufzuführen, die für einen Einzelhandelskunden in einem bestimmten Land gelten. Käufer von neuen Gerätschaften sollten vom Händler alle Einzelheiten anfordern.

In Übereinstimmung mit der Unternehmenspolitik der kontinuierlichen Verbesserung der Maschinen können jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen der Maschinen vorgenommen werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Abweichungen, die zwischen den Spezifikationen der Maschinen und deren Beschreibungen in den Veröffentlichungen auftreten können.

Ein Händler muss bei der Lieferung eines neuen Traktors bestimmte Aktivitäten durchführen. Diese bestehen aus einer vollständigen Inspektion vor der Auslieferung, um sicherzustellen, dass der gelieferte Traktor sofort einsatzbereit ist, und der Schulung des Kunden in den Grundlagen der Bedienung und Wartung des Traktors. Diese Anweisungen decken Instrumente und Bedienelemente, die routinemäßige Wartung und Sicherheitsmaßnahmen ab. Allen Personen, die mit der Bedienung und Wartung der Maschine betraut werden, sollten diese Anweisungen vorliegen.

HINWEIS: Der Traktorhersteller übernimmt keine Verantwortung für Ansprüche, die aus dem Einbau von nicht zugelassenen Teilen oder Anhängern oder unbefugten Veränderungen oder Modifikationen resultieren.

EINFÜHRUNG UND GARANTIE

2.3 Garantieabwicklung

Die korrekte Installation und regelmäßige Wartung können wesentlich zur Vermeidung von Betriebsstörungen beitragen. Wenn jedoch Betriebsstörungen während der Garantiezeit auftreten, muss wie folgt vorgegangen werden:

Informieren Sie umgehend den Fachhändler, bei dem Sie den Traktor gekauft haben, und geben Sie Modell- und Seriennummer an. Es ist sehr wichtig, dass es keine Verzögerung gibt, und Sie sollten dies wissen, auch wenn der ursprüngliche Fehler durch die Garantie abgedeckt wird. Wenn der Fehler nicht sofort repariert wird, kann der Garantieanspruch erlöschen..

Geben Sie Ihrem Händler so viele Hintergrundinformationen, wie Sie können. Es wird ihm helfen, zu erfahren, wie viele Betriebsstunden erreicht wurden, welcher Art der Arbeit Sie nachgehen und welche Symptome der Störung vorliegen..

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die normale Wartung wie Tuning, Anpassungen der Bremse und Kupplung, sowie die Lieferung von Materialien verwendet werden, um den Traktor zu warten (Öl, Filter, Kraftstoffe und Frostschutzmittel). Dies wird nicht von Bedingungen der Garantie abgedeckt.

2.4 Warnung bei Ersatzteilen

Der Einbau von nicht originalen Teilen kann zu minderwertiger Qualität führen. Der Traktorhersteller übernimmt keine Verantwortung für Verluste, Schäden oder Verbindlichkeiten, die aus dem Einbau solcher Teile entstehen, und wenn diese während der normalen Garantiezeit der Herstellergarantie ungültig werden.

2.5 Umzug

Nur der offizielle Händler, bei dem Sie den Traktor gekauft haben, ist für den Schutz durch die Garantie verantwortlich, und wenn möglich, sollten Sie den Traktor für Reparaturarbeiten immer zu diesem Händler bringen. Wenn Sie jedoch umziehen, oder wenn Ihr Traktor vorübergehend in einiger Entfernung von dem Händler, bei dem er erworben wurde, funktioniert, empfiehlt es sich, beim Original-Händler den Namen und die Adresse des nächstgelegenen Händlers zu erfragen und diesen bitten, Arrangements zu treffen, um herausragende Serviceleistungen zu gewährleisten. Wenn Sie das Gebiet, in dem der ursprüngliche Händler arbeitet, verlassen haben und keine Vereinbarungen mit Ihrem

neuen Anbieter getroffen wurden, wird Ihnen der letztere ohne weiteres bei Notfällen Unterstützung anbieten, aber Ihnen werden dann Standardpreise berechnet, es sei denn:

- a. Sie machen deutlich, dass die Garantie noch nicht abgelaufen ist und.
- b. Sie geben dem Händler, der die Reparatur durchführt, die Möglichkeit, geeignete Vereinbarungen mit dem verkaufenden Händler zu treffen.

2.6 Service nach der Garantiezeit

Während der Garantiezeit sollten Sie sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen lassen. Dies stellt sicher, dass eine detaillierte Kontrolle der Fortschritte und Leistung Ihres neuen Traktors erfolgt.

Um die besten Ergebnisse von Ihrem Traktor zu erhalten, ist es wichtig, dass weiterhin regelmäßige Wartungs- und Servicekontrollen durchgeführt werden, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist. Lassen Sie Ihren örtlichen Händler alle wichtigen Traktor-Wartungsarbeiten durchführen; ein ausgebildeter Techniker erkennt Probleme zwischen dieser und der nächsten Wartung..

Die Mechaniker werden regelmäßig geschult und über Neuigkeiten zum Produkt, Wartungstechniken und die Verwendung von modernen Service-Tools und Diagnosegeräten unterrichtet. Sie erhalten regelmäßige Service-Bulletins; Sie sollten alle Reparaturanleitungen und andere technische Informationen vorliegen haben, um sicherzustellen, dass die Reparatur oder Wartung gemäß dem geforderten Standard durchgeführt wird..

2.7 Sicherheit

Die Sicherheit des Bedieners ist eines der wichtigsten Anliegen bei der Konzeption und Entwicklung eines neuen Traktors. Designer bauen so viele Sicherheitsmerkmale wie möglich ein. Jedoch passieren jedes Jahr viele Unfälle, die durch kurzes Nachdenken einen vorsichtigen Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten hätten vermieden werden können.

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen, die im nächsten Abschnitt dieses Buches beschrieben werden, und befolgen Sie diese.



WARNUNG : Bei einigen der in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen wurden Tafeln oder Schutzvorrichtungen eventuell zur Klarheit entfernt. Betreiben Sie den Traktor niemals ohne diese Komponenten. Wenn die Entfernung der Platten oder Schutzvorrichtungen notwendig ist, um eine Reparatur durchzuführen, müssen sie vor dem Betrieb wieder eingesetzt werden.

SICHERHEITSHINWEISE

2.8 Sicherheitssymbole und Begriffe

Dieses Warnsymbol bedeutet ACHTUNG! SEIEN SIE WACHSAM! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!!



Das Warndreieck kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise an Maschinen, Sicherheitszeichen, in Handbüchern oder an anderen Stellen. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie achtsam, denn es gibt Gefahren, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Warum ist SICHERHEIT für Sie wichtig? *UNFALL, BEHINDERUNG und TOD*

**** UNFÄLLE sind KOSTSPIELIG ** UNFÄLLE können VERMIEDEN werden***

SICHERHEIT: TRAKTOR und ANBAUGERÄT

- Der Traktor ist eine Energiequelle: Sowohl mechanisch als auch hydraulisch.
- Der Traktor an sich ist von geringem praktischen Wert. Nur in Verbindung mit einem Gerät oder einem Anhänger wird er zu einer Arbeitseinheit.
- Diese Betriebsanleitung wurde zusammengestellt, um sichere Arbeitsverfahren im Rahmen des Basistraktorbetriebs aufzuführen.
- Sie gilt nicht für alle Betriebs- und Sicherheitsanweisungen für alle bekannten Geräte und Anhänger, die zum Zeitpunkt der Lieferung des Traktors oder zu einem späteren Zeitpunkt angebracht werden können.
- Es ist wichtig, dass Betreiber die entsprechende Betriebsanleitung dieser Geräte und Anhänger verwenden und verstehen.

2.9 Sicherheit: Einführung

Dieser Sicherheitsabschnitt im Betriebshandbuch soll auf einige der grundlegenden Sicherheitssituationen hinweisen, die während des normalen Betriebs und der Wartung auftreten können, und schlägt mögliche Wege für den Umgang mit diesen Situationen vor. Dieser Abschnitt ist KEIN Ersatz für andere Sicherheitspraktiken, die in anderen Abschnitten in diesem Buch beschrieben werden..

Zusätzliche Schutzmaßnahmen werden je nach Anbaugerät und den Bedingungen an der Arbeitsstelle oder den Wartungsbereich erforderlich. Der Traktorhersteller hat keine direkte Kontrolle über Traktoranwendung, Betrieb, Inspektion, Schmierung oder Wartung. Deshalb ist es in Ihrer Verantwortung, in diesen Bereichen gute Sicherheitspraktiken zu verwenden.

2.10 Sicherheit: Ein Wort an den Bediener

Sie sind dafür verantwortlich, die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch vor dem Betrieb des Traktor zu lesen und zu verstehen. Sie müssen diese Sicherheitsanweisungen befolgen, die Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag führt.

In diesem Abschnitt werden Sie feststellen, dass bestimmte Situationen durch Abbildungen hervorgehoben werden. Jede Illustration ist nummeriert und die gleiche Zahl erscheint im Text in Klammern. Diese Zahl wird an das Ende des geschriebenen Textes gesetzt, der sich auf die Abbildung bezieht, und besteht aus zwei Ziffern, getrennt durch einen Bindestrich: die erste Ziffer bezeichnet das Kapitel, die zweite die Nummer der Abbildung in diesem Kapitel (z. B. Abb. 2.34 in Kapitel 2).

Denken Sie daran, dass SIE für die Sicherheit verantwortlich sind. Gute Sicherheitspraktiken schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrem Umfeld. Studieren Sie die Funktionen in diesem Handbuch und machen sie die zu einem Arbeitsteil Ihres Sicherheitsprogramms.

Beachten Sie, dass dieser Sicherheitsabschnitt nur für diese Art von Maschine geschrieben wurde. Führen Sie alle anderen normalen und üblichen sicheren Arbeitsschutzmaßnahmen durch und vor allem.

NICHT VERGESSEN: SIE SIND FÜR DIE SICHERHEIT VERANTWORTLICH. SIE KÖNNEN ERNSTE VERLETZUNGEN VERMEIDEN.

SICHERHEITSHINWEISE

2.11 Sicherheit: Gefahr, Warnung und Vorsichtsmaßnahmen

Immer, wenn Sie die unten aufgeführten Worte und Symbole sehen, die in diesem Buch und auf den Abziehbilder verwendet werden, müssen Sie die Anweisungen beachten, da sie die persönliche Sicherheit betreffen.



GEFAHR: Das Symbol und das Wort **GEFAHR** zeigen eine sofortige Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu **TOD ODER SCHWERSTEN VERLETZUNGEN** führt.



WARNUNG: Das Symbol und das Wort **WARNUNG** signalisiert eine potenziell gefährliche Situation. Wenn die Anweisungen oder Verfahren nicht korrekt befolgt werden, könnte dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



VORSICHT: Das Symbol und das Wort **VORSICHT** zeigen eine mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu **GERINGEREN VERLETZUNGEN** führen

WICHTIG: Das Wort **WICHTIG** wird benutzt, um auf spezielle Anweisungen oder Verfahren hinzuweisen, die, wenn sie nicht strikt eingehalten werden, zu einer Beschädigung oder Zerstörung der Maschine, dem Prozess oder der Umgebung führen können.

HINWEIS: Das Wort **HINWEIS** wird verwendet, um auf etwas von besonderem Interesse für die effizientere und einfachere Reparatur oder den reibungslosen Betrieb hinzuweisen.

2.12 Sicherheit: Aufkleber



WARNUNG: *Entfernen oder verdecken Sie NICHT die Aufkleber mit der Aufschrift Gefahr, Warnung, Vorsicht oder Anweisung.*

Ersetzen Sie alle Aufkleber mit der Aufschrift Gefahr, Warnhinweis, Vorsicht oder Anweisung, die nicht lesbar sind oder fehlen. Ersatz-Aufkleber sind im Fachhandel erhältlich, falls sie verloren gehen oder beschädigt werden. Die Position dieser Sicherheitsaufkleber ist am Ende dieses Abschnitts dargestellt.

Wenn ein Traktor erworben wurde, sehen Sie sich die Abbildung am Ende dieses Abschnitts an, um sicherzustellen, dass alle Sicherheitswarnaufkleber an der richtigen Position und lesbar sind.

2.13 Sicherheit: Sicherheitsprogramm befolgen

Für den sicheren Betrieb:

Für den sicheren Betrieb eines landwirtschaftlichen Traktors müssen Sie ein qualifizierter und autorisierter Betreiber sein. Um qualifiziert zu sein, müssen Sie die schriftlichen Anweisungen in dieser Betriebsanleitung verstehen, geschult sein und die Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften für die Aufgabe kennen.

Einige Vorschriften legen beispielsweise fest, dass niemand unter 18 Jahren (nach EU-Regeln) Kraftmaschinen betreiben kann. Dazu gehört der Traktor, es unterliegt Ihrer Verantwortung, diese Regelungen zu kennen und im Bedienbereich der Situation zu befolgen.

Dazu gehören, sind aber nicht beschränkt auf, die folgenden Hinweise zur sicheren Bedienung des Traktors:



WARNUNG : Ein Betreiber sollte keinen Alkohol oder Drogen einnehmen, die seine Aufmerksamkeit oder Koordinierung beeinträchtigen könnten. Ein Betreiber, der verschreibungspflichtige oder „rezeptfreie“ Medikamente einnimmt, sollte ärztlichen Rat einholen, ob er die Maschinen ordnungsgemäß betreiben kann.

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie **NIEMALS** Kinder oder nicht qualifizierte Personen Ihren Traktor betreiben. Halten Sie andere von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Befestigen Sie Ihren Sicherheitsgurt.
- Wenn es möglich ist, vermeiden Sie den Betrieb des Traktors in der Nähe von Gräben, Böschungen und Löchern. Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Wenden, in Hanglagen und auf unebener, rutschiger oder schlammiger Strecke.
- Bleiben Sie fern von Hängen, die für den sicheren Betrieb zu steil sind.
- Achten Sie darauf, wo Sie hinfahren, vor allem an Straßenrändern, auf Straßen und in der Nähe von Bäumen.
- Erlauben Sie anderen **NICHT**, auf dem Traktor oder den Gerätschaften mitzufahren, es sei denn, ein zulässiger Beifahrersitz wurde montiert
- Nur an der Zugeinrichtung und empfohlene Anhängepunkten und niemals über der Mittellinie der Hinterachse ankoppeln.
- Betätigen Sie den Traktor sanft - keine uckartigen Kurven, Starts oder Stopps; wenn der Traktor angehalten wird, betätigen Sie Feststellbremsen auf sichere Weise.
- Modifizieren oder entfernen Sie nie Teile der Gerätschaften und verwenden Sie niemals Anbaugeräte, wenn diese nicht richtig auf den Traktor abgestimmt sind.

SICHERHEITSHINWEISE

2.14 Sicherheitsrahmen

Ein Sicherheitsrahmen und Sicherheitsgurt werden serienmäßig am Traktor bei der Montage im Werk eingebaut. Wenn der Sicherheitsrahmen vom ursprünglichen Käufer entfernt wurde, wird empfohlen, dass Sie Ihren Traktor mit einem Sicherheitsrahmen und einem Sicherheitsgurt ausstatten. Sicherheitsrahmen reduzieren wirksam Verletzungen bei Überschlägen. Siehe Abb. 2.14 (a).



WARNUNG : Wenn ein Traktor ohne Sicherheitsrahmen umkippt, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Betrieb:

- Stellen Sie vor der Verwendung des Traktors sicher, dass der Sicherheitsrahmen nicht beschädigt ist und dass er sicher an dem Traktor befestigt ist.
- Wenn der Sicherheitsrahmen vom Traktor entfernt wurde, muss er sofort mit der richtigen Hardware und unter Anwendung des empfohlenen Drehmomentwertes wieder angebracht oder aufgestellt werden.
- KEINE Ketten, Seile oder Kabel mit dem Sicherheitsrahmen zum Ziehen anbringen. Dies führt dazu, dass der Traktor nach hinten kippt. Ziehen Sie sie immer von der Ackerschiene aus.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt immer eng an, außer beim Einsatz eines heruntergeklappten Sicherheitsrahmens, oder wenn der Sicherheitsrahmen entfernt wurde.
- Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf Beschädigungen. Ein beschädigter Sicherheitsgurt muss ersetzt werden.

Beschädigung des Sicherheitsrahmens

Wenn der Traktor umgekippt ist oder der Sicherheitsrahmen beschädigt wurde (wenn beim Transport ein überhängendes Objekt gerammt wurde), muss der Sicherheitsrahmen ersetzt werden, um wieder das ursprüngliche Maß an Schutz zu bieten.

Prüfen Sie nach einem Unfall Sicherheitsrahmen des Fahrersitzes, Sitz, Sicherheitsgurt und Sitzbefestigungen auf Beschädigungen. Bevor Sie den Traktor fahren, ersetzen Sie alle beschädigten Teile.

WICHTIG: SICHERHEITSRAHMEN NICHT SCHWEISSEN, BOHREN, BIEGEN ODER

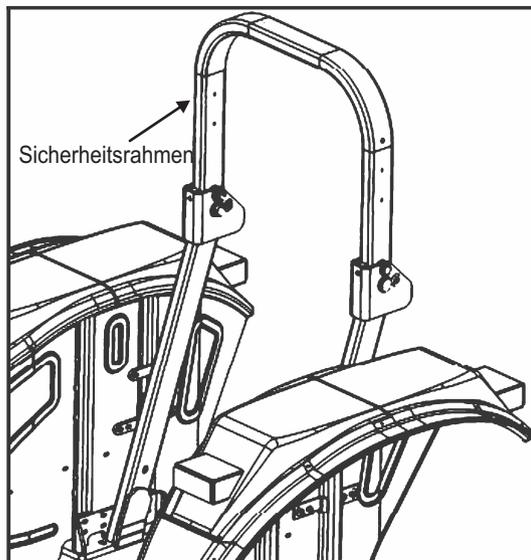


Abb. 2.14 (a)

SICHERHEITSHINWEISE

2.15 Sicherheit: Für den sicheren Betrieb

Schützen Sie sich:

Tragen Sie die Ihnen zur Verfügung gestellte Schutzkleidung und persönliche Schutzeinrichtungen gemäß den Arbeitsbedingungen. Vermeiden Sie Risiken, indem Sie Folgendes tragen:

- (a) Schutzhelm.
- (b) Sicherheitsbrille, Schutzbrille oder Gesichtsschutz.
- (c) Gehörschutz.
- (d) Atemschutzmaske oder Filtermaske.
- (e) Schlechtwetterkleidung.
- (f) Reflektierende Kleidung.
- (g) Schwere Handschuhe (Neopren für chemische, Leder für grobe Arbeiten).
- (h) Sicherheitsschuhe.

Tragen Sie KEINE lockere Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände und binden Sie lange Haare zurück, die sich in Steuerelementen oder anderen Teilen des Traktors verfangen könnten.

Informieren Sie sich, wo Feuerlöscher und die Erste-Hilfe- oder Notfall-Ausrüstung aufbewahrt wird und Sie im Notfall schnell Hilfe erhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie genau wissen, wie dieses Gerät zu verwenden ist.



(a)



(b)



(c)



(d)



(e)



(f)



(g)



(h)

Abb. 2.15

SICHERHEITSHINWEISE

2.16 Lernen Sie Ihre Ausrüstung kennen:

Lernen Sie Ihren Traktor kennen. Lernen Sie, wie die Geräte auf Ihrer Maschine und die An- und Aufbaugeräte betrieben werden. Informieren Sie sich über den Zweck aller Bedienelemente, Anzeigen und Zifferblätter. Erkundigen Sie sich über Nennlast, Drehzahlbereich, Brems- und Lenkeigenschaften, Wendekreis und Betriebsspiel.

Beachten Sie, dass Regen, Schnee, loser Schotter, weicher Boden etc. die Art und Weise, in der Ihr Traktor fährt, beeinträchtigen kann. **Werden Sie unter schlechten Bedingungen langsamer und fahren sie besonders vorsichtig, aktivieren Sie den Allradantrieb.**

Studieren Sie die GEFÄHR, WARNUNG oder VORSICHT Sicherheitszeichen auf dem Traktor und auch die Hinweisschilder. Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Starten des Motors. Sehen Sie sich genau an, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (Abb. 2.16).

Wenn Sie etwas in der Bedienungsanleitung nicht verstehen, wenden Sie sich an jemanden (z. B. Ihren Händler), der es Ihnen erklären kann.

WICHTIG: Dieses Handbuch behandelt allgemeine sichere Methoden für landwirtschaftliche Traktoren. Es muss immer im Traktor aufbewahrt werden. Für Kopien Fachhändler kontaktieren.

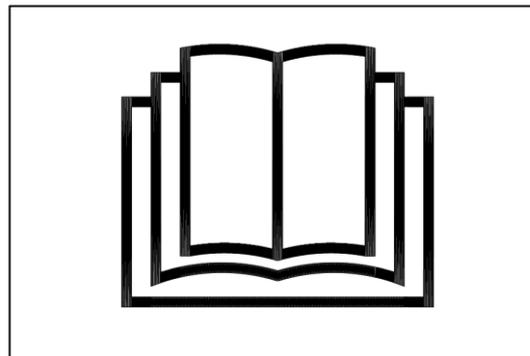


Abb. 2.16



Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Handbuch für montierte oder angehängte Maschinen oder Anhänger und fahren Sie niemals den Traktor mit Maschine oder Anhänger, wenn nicht alle Anweisungen befolgt wurden.

SICHERHEITSHINWEISE

2.17 Nutzen Sie alle zur Verfügung stehenden Schutzeinrichtungen

Halten Sie alle Schutzeinrichtungen an Ort und Stelle und sicher befestigt. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzgitter, Schilder und Sicherheitszeichen richtig installiert und in gutem Zustand sind, wie angegeben

WICHTIG: Damit Sie und andere Personen im Umkreis sicher sind, sollte Ihr Traktor mit Folgendem ausgerüstet sein:

- Sicherheitsgurt.
- Traktoren-Zapfwellenabdeckung (Abb. 2.17a).
- Rückspiegel (Abb. 2.17a).
- Feuerlöscher (Abb. 2.17b).
- SMV (Slow Moving Vehicle) Emblem, zusätzliche Schutzvorrichtungen, Lichter oder Abziehbilder und zusätzlicher Alarm (Abb. 2.17c).
- Sicherheitsrahmen
- Erfahren Sie, welche Geräte für den sicheren Betrieb des Traktors erforderlich sind. Nutzen Sie sie. Stellen Sie sicher, dass sie vorhanden und in gutem Zustand sind. Sicherheitseinrichtung NIEMALS entfernen oder trennen.

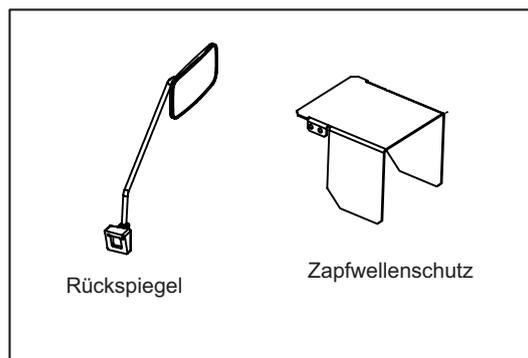


Abb.2.17 (a)

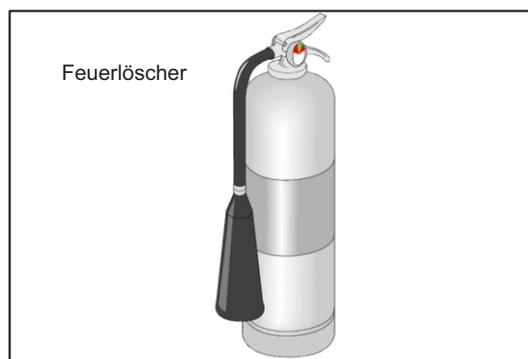


Abb. 2.17 (b)

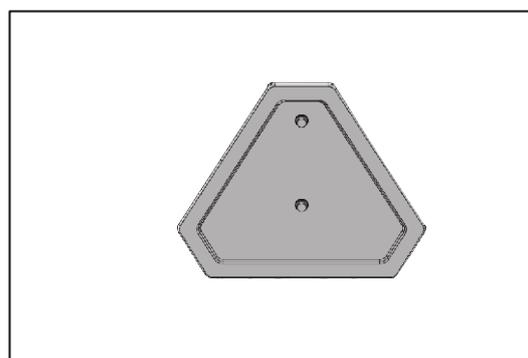


Abb. 2.17 (c)

2.18 Traktor überprüfen

- Bevor Sie Ihren Arbeitstag beginnen, nehmen Sie sich Zeit, um Ihren Traktor zu überprüfen und sicherzustellen, dass alle Systeme in einem guten Betriebszustand sind.
- Beim Betanken des Traktors NICHT rauchen. Halten Sie jede Art von offenem Feuer fern.
- Auf lose, zerbrochene, fehlende oder beschädigte Teile prüfen. Lassen Sie alles ordentlich reparieren. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden sind.
- Prüfen Sie Sicherheitsrahmen und Sicherheitsgurt auf Schäden. Ein beschädigter Sicherheitsrahmen oder Sicherheitsgurt MUSS ersetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass An- und Aufbaugeräte korrekt installiert sind und dass die Drehzahlen des Traktors und der Gerätezapfwellen übereinstimmen.
- Überprüfen Sie die Reifen auf Schnitte, Beulen und den richtigen Druck. Abgenutzte oder beschädigte Schläuche sofort ersetzen. Überprüfen Sie die Fuß- und Feststellbremsen auf ordnungsgemäßen Betrieb. Bei Bedarf einstellen.

SICHERHEITSHINWEISE

- Den Motor abstellen und vor dem Auftanken warten, bis er abgekühlt ist, und Motorölstand überprüfen.
- Führen Sie alle Wartungsarbeiten und Einstellungen durch, die im Abschnitt *Wartung* in diesem Handbuch beschrieben werden.
- Überprüfen Sie, ob die Traktoren-Zapfwellenabdeckung und Antriebsstrangschutzvorrichtungen angebracht sind und einwandfrei funktioniert.
- Überprüfen Sie den Traktor und das Geräte-Hydrauliksystem. Wenn eine Leckage oder beschädigte Teile beobachtet werden, sollten diese repariert oder ersetzt werden.



WARNUNG: *Dieselmotorkraftstoff oder Hydraulikfluid können unter Druck die Haut oder Augen durchdringen und schwere Verletzungen, Erblindung oder Erblindung verursachen. Verwenden Sie ein Stück Pappe oder Holz, um Lecks zu finden. Verwenden Sie dabei niemals die ungeschützte Hand. Tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz der Augen. Ist eine Flüssigkeit in die Haut gelangt, muss diese innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden, der mit dieser Art von Verletzung vertraut ist, Abb. 2.18*

Bevor Sie Druck auf den Kraftstoff oder das Hydrauliksystem aufbringen, stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse dicht sind, und dass Leitungen, Rohre und Schläuche nicht beschädigt sind. Lassen Sie vor dem Trennen von Kraftstoff- oder Hydraulikleitungen den gesamten Druck ab.

Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikleitungen korrekt installiert sind und sich nicht verheddert haben.



WARNUNG: *Flüssigkeitskühlsysteme bauen Druck auf, wenn der Motor heiß wird. Bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das System abkühlen.*

Überprüfen Sie nach Bedarf das Motorkühlsystem und Kühlflüssigkeit.



Abb. 2.18

2.19 Traktor reinigen:

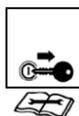
- Halten Sie die Arbeitsflächen und den Motorraum sauber.
- Vor dem Reinigen der Maschine senken Sie alle Anbauten und Geräte auf den Boden, betätigen Sie den Leerlaufgang, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Reinigen Sie die Stufen, Pedale und den Boden. Entfernen Sie Fett oder Öl, bürsten Sie Staub oder Schlamm ab. Kratzen Sie im Winter Schnee und Eis ab. Denken Sie daran, dass rutschige Oberflächen gefährlich sind.
- Wenn Kunststoffteile gereinigt werden müssen (z. B. Konsole, Instrumententafel, Monitore, Indikatoren usw.), verwenden Sie kein Benzin, Petroleum, Verdünnungsmittel usw.
- Dies kann zu Verfärbungen, Rissen oder Verwerfungen der gereinigten Teile führen.
- Diese Teile sollten NUR mit Wasser, neutraler Seife und einem weichen Tuch gereinigt werden.
- Entfernen und lagern Sie die Geräte, Schlüssel, Anhängervorrichtungen usw. in den richtigen Plätzen.

SICHERHEITSHINWEISE

2.20 Umweltschutz:

Es ist illegal, die Kanalisation, Wasserläufe oder den Boden zu verschmutzen. Nutzen Sie die zugelassenen Abfallbeseitigungseinrichtungen, einschließlich Wertstoffhöfe und Einrichtungen für die Entsorgung von Altöl. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihre Behörde.

Um die richtigen Methoden zur Entsorgung von Ölen, Filtern, Reifen usw. zu kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die lokale Agentur für Abfallrecycling.



2.21 Sicherheit: Traktor warten

Führen Sie KEINE Wartungsarbeiten am Traktor durch, während der Motor läuft oder heiß ist, oder wenn sich der Traktor in Bewegung befindet (Abb. 2.21)

Bevor Sie Anpassungen an der elektrischen Anlage vornehmen oder diese warten, ziehen Sie die Batteriekabel ab, negative (-) Kabel zuerst.

Um Brände oder Explosionen zu verhindern, halten Sie offene Flammen von der Batterie bei Kaltstarthilfen fern. Um Funken zu vermeiden, die Explosionen verursachen könnten, verwenden Sie Jumper-Kabel gemäß den Anweisungen.

Bei der Durchführung von Reparaturen oder Einstellungen wird empfohlen, dass Sie Ihren Fachhändler konsultieren und die Arbeiten von geschultem Personal durchführen lassen.

Das Gerät und/oder der Traktor müssen auf geeigneten Holzblöcken oder Ständern stehen, NICHT auf einem Hydraulikzylinder.

Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern regelmäßig auf Dichtheit, besonders Radnabe und Felgenmutter. Ziehen Sie sie bis auf die vorgeschriebenen Drehmomentwerte an.

Prüfen Sie den Servolenkungsbehälter regelmäßig und füllen Sie ihn bei Bedarf mit zugelassenen Öl auf.

Prüfen Sie die Bremsen regelmäßig, füllen Sie die Behälter auf und/oder nehmen Sie gegebenenfalls Einstellungen vor. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gleichmäßig eingestellt werden.

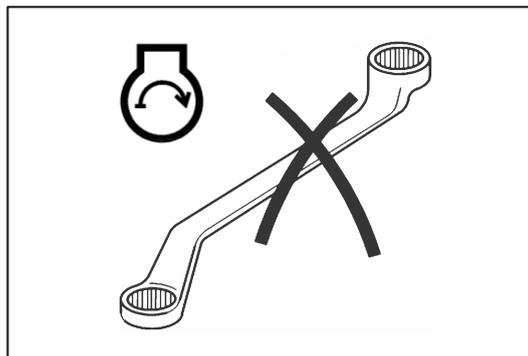


Abb. 2.21

SICHERHEITSHINWEISE

2.22 Sicherheit: Starten

Warnen Sie Umstehende vor dem Start:

Gehen Sie vor dem Start einmal um den Traktor und alle angeschlossenen Geräte. Stellen Sie sicher, dass sich niemand darunter, darauf oder in der Nähe befindet. Informieren Sie andere Arbeiter und Umstehende über die Inbetriebnahme und starten Sie nicht, bis alle Personen ausreichend Abstand zum Traktor, der Ausrüstung und den abzuschleppenden Gerätschaften haben.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Umstehenden, besonders Kinder, in einer sicheren Position befinden, bevor der Motor gestartet wird.

Korrektes Ein- und Aussteigen:

Verwenden Sie immer den „Dreipunktkontakt“ am Gerät und blicken Sie in Richtung Traktor, wenn Sie ihn betreten. Dreipunktkontakt bedeutet, dass beide Hände und ein Fuß oder eine Hand und beide Füße zu jeder Zeit beim Ein- und Aussteigen in Kontakt mit der Maschine sind.

Reinigen Sie die Schuhsohlen und wischen Sie Ihre Hände vor dem Aufsteigen ab. Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen Handläufe, Griffe, Leitern oder Stufen (je nachdem, was vorhanden ist).

Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen Steuerhebel NIEMALS als Handgriff und steigen Sie NIEMALS auf Fußschalter.

Versuchen Sie NIEMALS, aus einem fahrenden Traktor ein- und auszusteigen. Springen Sie NIE, unter keinen Umständen, von einem Traktor ab.

Startsicherheit:-



WARNUNG: Bevor Sie den Motor starten, stellen Sie sicher, dass er ausreichend belüftet wird. (Abb. 2.22a). Den Motor niemals in einem geschlossenen Gebäude starten. Die Abgase können Erstickungen verursachen (Abb. 2.22b).

Starten Sie den Motor immer vom Fahrersitz aus. Der Fahrtrichtungshebel und Zapfwellenhebel sollte sich in Leerlaufstellung befinden.

Stellen Sie sicher, dass die dualen Bremspedale des Traktors zusammen gekoppelt sind, es sei denn, Sie wenden auf dem Feld, sodass eine unabhängige Verwendung der Bremsen erforderlich ist. Achten Sie darauf, dass die Bremsen richtig eingestellt sind, so dass beide Bremsen gleichzeitig betätigt werden.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme den Sitz ein, legen Sie den Sicherheitsgurt an (gegebenenfalls wie in diesem Handbuch beschrieben), stellen Sie die Feststellbremse ein und stellen sie alle Bedienelemente auf Leerlauf.

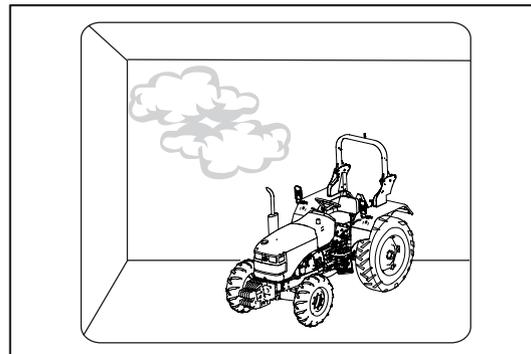


Abb. 2.22 (a)

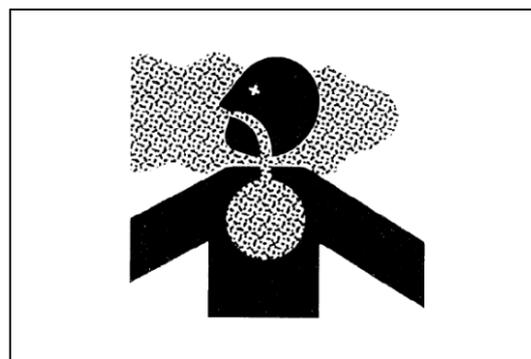


Abb. 2.22 (b)

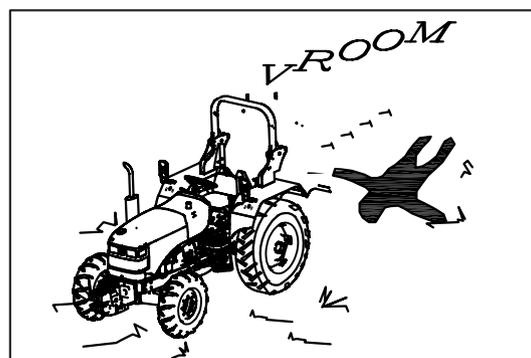


Abb. 2.22 (c)



GEFAHR: Starten Sie den Motor mit dem Zündschlüssel aus vom Sitz des Bedieners aus. Versuchen Sie nie, den Motor durch Kurzschließen der Starterklemmen zu starten. Die Maschine startet im Gang, wenn die neutrale Startschaltung umgangen wird. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen bei allen Personen in der Nähe des Traktors führen (Abb. 2.22 c).

SICHERHEITSHINWEISE

2.23 Befolgen Sie das empfohlene Startverfahren

Befolgen Sie das Startverfahren, das im Betriebsabschnitt dieses Handbuches empfohlen wird. Dies schließt normalen Start, Kaltstart und Verwendung der Ausgangsflüssigkeiten mit ein.

Überprüfen der Steuerungen

Prüfen Sie nach dem Start alle Anzeigen und Lichter erneut. Stellen Sie sicher, dass alles korrekt funktioniert. Wenn der Traktor nicht richtig reagiert, wenn die Steuerung betätigt wird, den Traktor NICHT verwenden, bis der Fehler behoben ist.

Stellen Sie sicher, dass der Anlasser-Magnetdeckel immer am richtigen Platz ist.



WARNUNG: Es ist sehr wichtig, dass Sie das Etikett auf der Dose vor Verwendung der Startflüssigkeit lesen. Verwenden Sie keine Aerosoldose als Starthilfe bei Traktoren, bei denen der Thermostat an das Bordnetz angeschlossen ist. Äther kombiniert mit Thermostat kann zu einer Explosion mit Schäden am Motor, Verletzungen oder beidem führen.

Gehen Sie korrekt mit der Startflüssigkeit um (Abb. 2.23a). Die Startflüssigkeit darf nur verwendet werden, wenn eine Ätherstarthilfe in der Erstausrüstung vom Hersteller angebracht wird, oder wenn diese von einem Händler als Zubehör installiert wurde, wobei diese bei Traktoren mit Glühkerzen oder Thermostat vor der Installation entfernt werden müssen.

Wenn Aerosoldosen von Startflüssigkeit verwendet werden, muss der Thermostat getrennt werden. Entfernen Sie den Draht von der Thermostateinheit, die sich auf der Ansaugluftleitung befindet. Kleben Sie das Ende des Drahtes mit Tape fest, um einen elektrischen Kurzschluss zu verhindern.

Stellen Sie vor dem Starten des Traktors sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Umgebung befinden (Abb. 2.23b).



WARNUNG: Ein nicht ausgeglichener Traktor könnte umkippen und Verletzungen oder den Tod verursachen. Stellen Sie sicher, dass Frontrahmen-Gegengewichte, Radgewichte und das Rad-Vorschaltgerät verwendet werden, wie vom Hersteller empfohlen. NIEMALS zusätzliche Gegengewichte anbringen, um eine Überlast zu kompensieren, es ist besser, die Last zu verringern.

2.25 Unternehmen Sie die richtigen Schritte

Stellen Sie sicher, dass Ihr Traktor bereit für die vorgesehenen Arbeit ist. Sie sollten die Nennlast-Kapazitäten Ihres Traktors kennen und sie nie überschreiten. Seien Sie sicher, dass alle Geräte und Ausrüstungen, die Sie verwenden möchten, vorhanden sind. Überschreiten Sie die Tragzahl des Traktors NICHT. Seien Sie sicher, dass die Drehzahlen des Traktors und der Gerätezapfwelle übereinstimmen.

Beachten Sie, dass Traktoren in der Regel auf unebenen, unbefestigten und oft holprigen und geneigten Flächen betrieben werden. Betriebsbedingungen können die Menge an Gewicht reduzieren, das Sie anheben oder ziehen.



Abb. 2.23 (a)

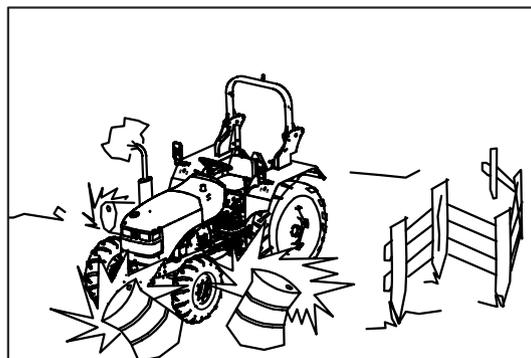


Abb. 2.23 (b)

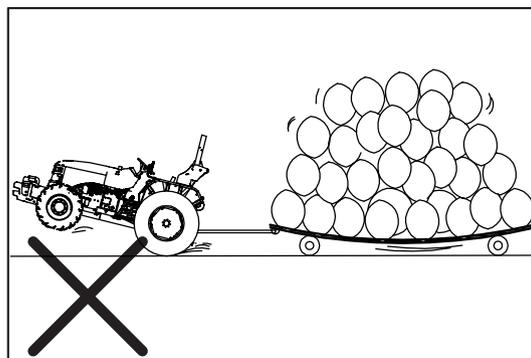


Abb. 2.24



WARNUNG: Starten Sie den Traktor nicht, ohne dass Sie der Geschwindigkeit und Lenkbarkeit perfekt beherrschen.

SICHERHEITSHINWEISE

2.26 Befolgen Sie die sicheren Betriebspraktiken:

- Reibungslose Bedienung der Steuerelemente: das Lenkrad oder andere Steuerungen nicht ruckartig betätigen.
- Steigen Sie nicht in/aus einem fahrenden Traktor ein oder aus, halten Sie das Lenkrad jederzeit fest, mit den Daumen an den Speichen, wenn Sie den Traktor lenken.
- Achten Sie darauf, mit dem Traktor, Sicherheitsrahmen und Anbaugeräten ausreichenden Abstand nach allen Seiten zu halten.
- Spielen Sie NIE Spiele mit einem Traktor oder der Ausrüstung.
- Versuchen Sie NIEMALS, die Steuerungen von einem anderen Ort als dem Fahrersitz aus zu bedienen.
- Vor dem Verlassen des Traktors stets die Zapfwelle entkoppeln, senken Sie alle Anbauten und Geräte auf den Boden, legen Sie den Schleppgang ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Gerätemechanismus NICHT berühren, daran anlehnen oder hindurch greifen und auch anderen NICHT erlauben, dies zu tun.

Bleiben Sie wachsam. Sollte etwas beschädigt oder gelöst werden oder nicht mit Ihrem Gerät funktionieren, stoppen Sie Ihre Arbeit, stellen Sie den Motor ab, inspizieren die Maschine und lassen Sie Reparaturen oder Einstellungen vor der Wiederaufnahme des Betriebs durchführen.

2.27 Achten Sie auf andere

Beobachten Sie, was vor sich geht. Lassen Sie niemals ungeschulte oder nicht qualifizierte Personen Ihren Traktor betreiben. Sie könnten sich selbst oder andere Personen verletzen.



WARNUNG: Der Traktor ist ein Ein-Personen-Maschine. Erlauben Sie anderen NICHT, auf dem Traktor oder den Gerätschaften mitzufahren (Abb. 2.27). In einigen Ländern muss ein Beifahrersitz montiert werden, um Mitfahrer zu transportieren. Erlauben Sie nicht, dass jemand auf den Gerätschaften oder anderen Ausrüstungsteilen, einschließlich der Anhänger, außer auf bestimmten Erntemaschinen, die speziell für Mitfahrer während des eigentlichen Erntebetriebs (nicht während des Transports) konzipiert sind. Solche Geräte müssen Vorrichtungen für einen sicheren Fahrbereich haben. NIEMALS Kinder auf einen Traktor lassen.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie die Geschwindigkeit und die Richtung steuern können, bevor Sie losfahren. Fahren Sie langsam, bis Sie sicher sind, dass alles korrekt funktioniert. Überprüfen Sie nach dem Start die Lenkung nach rechts und links. Stellen Sie sicher, dass Sie volle Lenk- und Bremssteuerung haben. Wenn das Differential gesperrt ist, fahren Sie NICHT mit hoher Geschwindigkeit oder drehen Sie den Traktor NICHT, bis die Differentialsperre entkoppelt wurde.

Bevor Sie losfahren, überprüfen Sie den Arbeitsbereich für die beste und sicherste Arbeitsweise. Planen Sie Ihre Arbeit, so dass Sie so reibungslos wie möglich fahren können. Achten Sie auf Gruben, Gräben, Böschungen, Stämme oder Stümpfe, Teiche usw. Achten Sie auf jede möglicherweise gefährliche Bedingung. Wenn Sie einen Frontlader oder einklappbare Geräte oder Geräte mit hohen Komponenten verwenden, achten Sie auf Hindernisse im Weg des Traktors.



WARNUNG: Unbeabsichtigter Kontakt mit Hochspannungsleitungen kann zum Tod führen. Bei Berührung mit Hochspannungsleitungen verlassen Sie den Traktor NICHT, bewegen Sie den Traktor und/oder den Lader in einer Weise, um den Kontakt zu vermeiden und einen sicheren Abstand zu erreichen (Abb. 2.26)

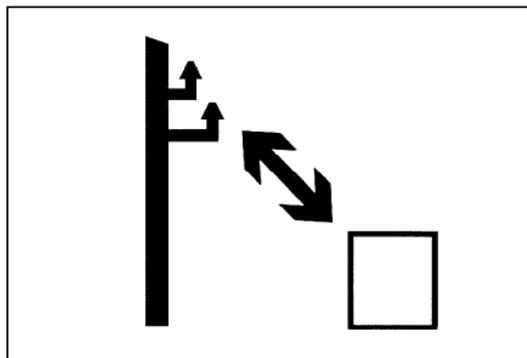


Abb. 2.26

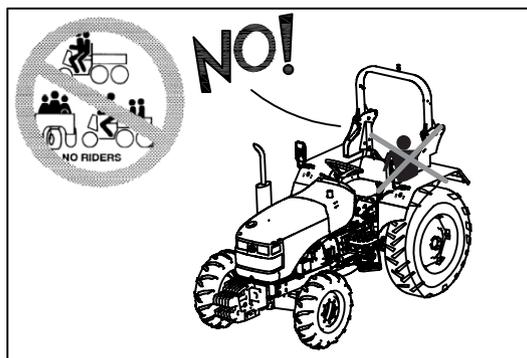


Abb. 2.27

SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG: Heben Sie niemals eine Last über andere Personen

- Heben Sie KEIN Objekt, das nicht sicher in der Ladeschaufel gehalten werden kann, sondern bringen Sie das entsprechende Anbaugerät an. Erlauben Sie nicht, dass jemand auf dem Sicherheitsrahmen oder Kotflügel steht.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung eines Laders plötzliche Stopps, Starts, Kurven oder Richtungswechsel. Halten Sie Lasten so nahe wie möglich am Boden.
- Halten Sie andere Personen von Gelenkverbindungen, Deichseln, Hubarm, Zapfwelle, Zylinder, Riemen, Riemenscheiben und anderen beweglichen Teilen fern. Alle Schilder und Schutzbleche sollten an ihrem Platz bleiben.



WARNING : NEVER stand, or allow anyone else stand between the tractor and implement unless the engine is turned off parking brakes is engaged, the transmission is in neutral, and all attachments or implements are lowered to the ground.



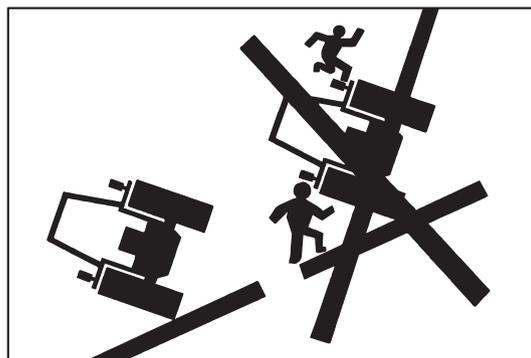
2.28 Kippgefahr

Zu Ihrer Sicherheit wird empfohlen, dass alle Plattform-Traktoren mit Sicherheitsrahmen und Sicherheitsgurten ausgestattet sind (Abb. 2.28)

Falls ein Traktor, der mit einem Sicherheitsrahmen ausgestattet ist, umkippt, halten Sie das Lenkrad fest und versuchen Sie nicht, den Sitz zu verlassen, bis der Traktor stillsteht. (Abb. 2.28)

2.29 Um einen Seitenüberschlag zu vermeiden:

- Stellen Sie die Spurweite auf die breitesten Einstellung, die sich für die jeweilige Arbeit eignet.
- Koppeln Sie die Bremspedale vor der Fahrt bei Transportgeschwindigkeiten zusammen.
- G e s c h w i n d i g k e i t g e m ä ß d e n Betriebsbedingungen reduzieren. Wenn der Traktor mit einem Frontlader ausgestattet ist, führen Sie den Eimer und beladen Sie ihn so niedrig wie möglich.
- Weite, langsame Kurven bei reduzierter Geschwindigkeit fahren. Den Traktor NICHT hüpfen lassen. Sie könnten die Lenkkontrolle verlieren.
- Ziehen Sie keine Last, die für Ihren Traktor zu schwer ist. Diese könnte sich bei einem Gefälle lösen, oder der Traktor könnte um eine Anhängelast knicken.
- NICHT plötzlich bremsen. Ziehen Sie die Bremsen sanft und allmählich an.
- Wenn Sie einen Abhang hinunterfahren, benutzen Sie den Gashebel, um den Motor des Traktors zu verlangsamen und den gleiche Gang, den Sie beim Bergauffahren verwendet haben. Legen Sie den Gang ein, bevor Sie bergab fahren.
- Allradantrieb betätigen (4WD), Sie erhalten Allrad-Bremsen.



(Abb.. 2.28)

SICHERHEITSHINWEISE

! **WARNUNG:** Kuppeln Sie **NIEMALS** aus und versuchen Sie nicht, in einen Gang zu schalten, nachdem Sie begonnen haben, bergab zu fahren.

- Es ist immer besser, einen steilen Hang gerade nach oben oder unten anstatt quer zu fahren.
- Vermeiden Sie es, über steile Hänge zu fahren, wenn möglich. Wenn Sie dies tun müssen, umfahren keine Löcher oder Vertiefungen auf der Talseite (Abb. 2-29d)bb. 2.29a). Vermeiden Sie Stümpfe, Felsen, Unebenheiten auf der Bergseite. Erhöhen Sie nicht die Geräte, halten Sie sie beim Überfahren eines Hanges so niedrig wie möglich am Boden (Abb. 2-29d)bb. 2.29a). Vermeiden Sie Stümpfe, Felsen, Unebenheiten oder erhöhte Bereiche auf der Bergseite. Beim Betrieb in der Nähe von Gräben oder Abhängen halten Sie Ihren Traktor immer hinter der Scherlinie (Abb. 2.29b).

Wenn es notwendig ist, einen steilen Hang zu überqueren, vermeiden Sie es, bergauf zu wenden, den Hang hinunter zu fahren und wenden Sie in einer großen Kurve. Fahren Sie am Hang direkt nach oben oder unten, niemals quer. Wenn Sie einen Hang hinauf oder runterfahren, sollte das schwere Ende des Traktors bergauf zeigen. (Abb. 2-29c).

Bei Fahrten über einen Hang mit Seitenanbaugeräten halten Sie das Gerät auf der Bergseite. Erhöhen Sie nicht die Geräte, halten Sie sie beim Überfahren eines Hanges so niedrig wie möglich am Boden (Abb. 2-29d).

Vermeiden Sie es, über steile Hänge zu fahren, wenn möglich. Wenn Sie dies tun müssen, umfahren keine Löcher oder Vertiefungen auf der Talseite. Vermeiden Sie Stümpfe, Felsen, Unebenheiten oder erhöhte Bereiche auf der Bergseite. (2.29e).

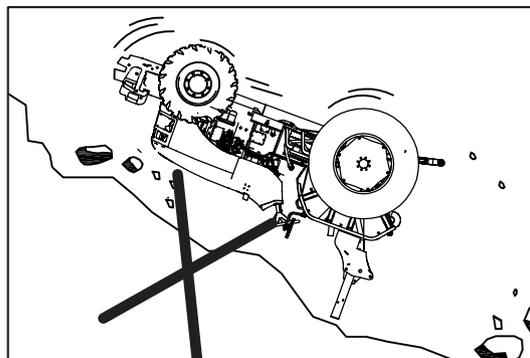


Abb.2.29 (a)

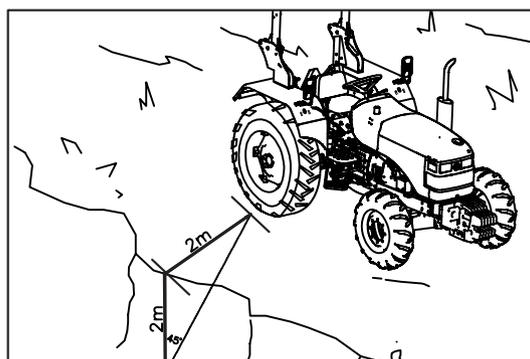


Abb. 2.29 (b)

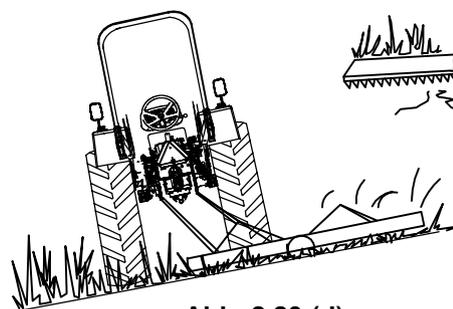


Abb. 2.29 (d)

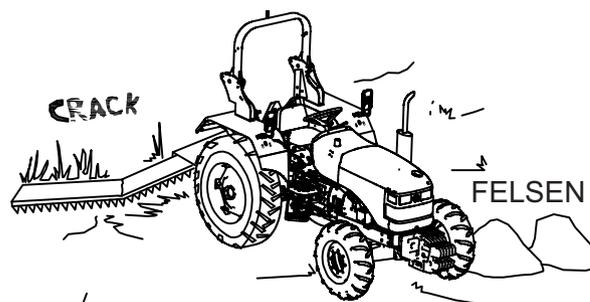


Abb. 2.29 (e)

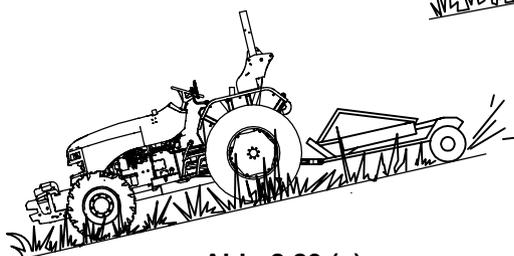


Abb. 2.29 (c)

SICHERHEITSHINWEISE

2.30 Um Rücküberschläge zu vermeiden



WARNUNG: Das Ankuppeln an die Hinterachse oder einem anderen Punkt über der Zugdeichsel kann einen Rücküberschlag verursachen.

Ziehen Sie nichts, was die Oberlenker-Verbindung verwendet, oder ab einem beliebigen Punkt über der Mittellinie der Hinterachse. Verwenden Sie immer eine zugelassene Zugdeichsel und nur einen Zugstangenstift, der einrastet.

Hohes Ankuppeln kann einen Rücküberschlag verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Lasten nur an der Deichsel ankuppeln

Bei Verwendung einer Dreipunktgestänge-Deichsel müssen Stützen eingebaut und in der unteren Position gehalten werden.

Verwenden Sie Frontgegengewichte zur Erhöhung der Traktorstabilität beim Schleppen einer schweren Last, oder um ein Gegengewicht zu einem schweren Heckanbaugerät zu erhalten (Abb. 2.30a).

Überlasten Sie Ihren Traktor NICHT und beladen Sie ihn NICHT über seine Tragfähigkeit hinaus. Fügen Sie niemals Ballastgewicht hinzu, um einer Überlastung entgegenzuwirken. Reduzieren Sie stattdessen die Last (Abb.2.30b).



WARNUNG: Eine Überlastung ist immer gefährlich. Überprüfen Sie die Ladekapazität Ihres Traktors und überlasten sie ihn NIEMALS.

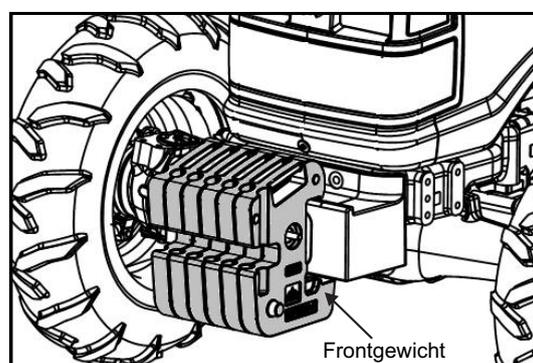


Abb.2.30 (a)

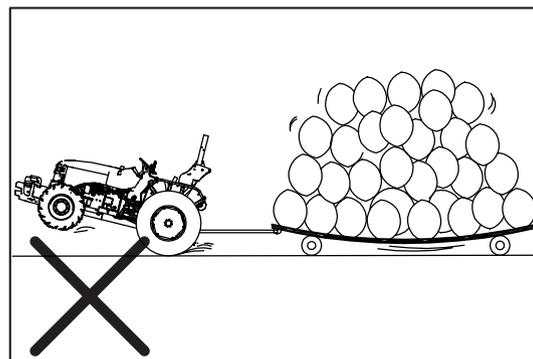


Abb. 2.30 (b)

SICHERHEITSHINWEISE

Wenn sich das vordere Ende des Traktors anhebt, Geschwindigkeit reduzieren (Abb. 2.30c).

Wenn Ihr Traktor im Schlamm steckt oder auf dem Boden festgefroren ist, versuchen Sie NICHT, nach vorne zu fahren. Der Traktor kann sich um seine Hinterräder drehen und umkippen (Abb. 2.30c). Heben Sie alle Anbaugeräte an und versuchen Sie, RÜCKWÄRTS wieder herauszufahren. Wenn dies nicht möglich ist, ziehen Sie es mit einem anderen Fahrzeug.

Fahren Sie langsam nach vorne und steigern Sie nach und nach die Geschwindigkeit. NICHT den Motor auf Drehzahlen halten oder Kupplung loslassen. Falls am Traktor eine schwere Last oder ein unbewegliches Objekt angebracht ist, kann unsachgemäßes Kuppeln zu einem Überschlag führen (Abb. 2.30d und 2.30e).

Wenn Sie in einem Graben feststecken, fahren Sie, wenn möglich, RÜCKWÄRTS heraus. Wenn Sie vorwärts fahren müssen, tun Sie dies langsam und vorsichtig.

Eine nicht beladener Traktor oder ein Traktor mit hinten montierten Gerätschaften sollte den Hang rückwärts hinauf und bergab vorwärts fahren.

Halten Sie den Traktor beim Bergabfahren im gleichen Gang. Lassen Sie den Traktor niemals im Leerlauf fahren, wenn die Kupplung entkoppelt ist oder sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

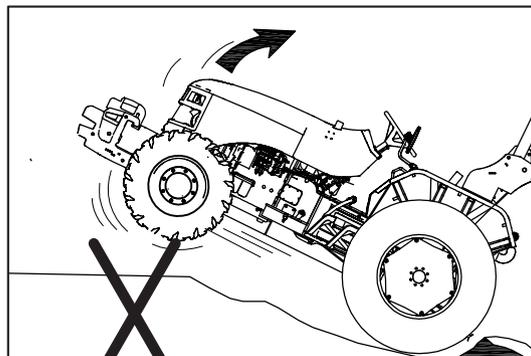


Abb. 2.30 (c)

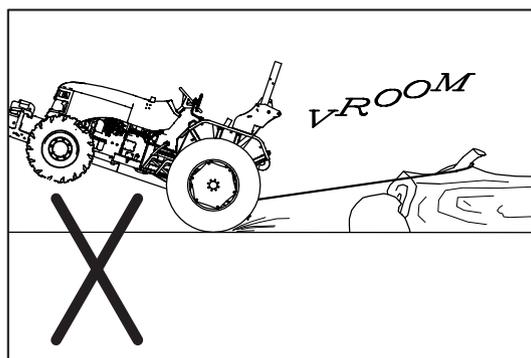


Abb. 2.30 (d)

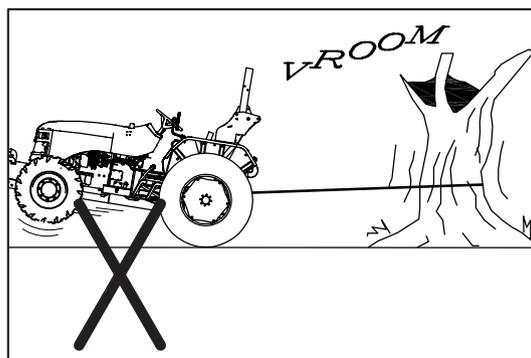
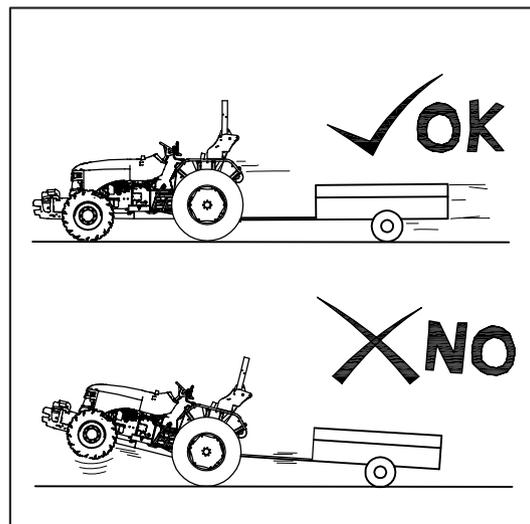


Abb. 2.30 (e)

SICHERHEITSHINWEISE

2.31 Allgemeine Betriebsgefahren

- Bei der Verwendung von Chemikalien befolgen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers für die Verwendung, Lagerung und Entsorgung sorgfältig. Beachten Sie auch die Anweisungen zu den chemischen Anwendungsgeräten des Herstellers.
- Bei Arbeit unter schlechten Sichtverhältnissen oder in der Dunkelheit nutzen Sie Ihre Grundgeschwindigkeit. (Verwenden Sie NICHT Ihre Pflugeuchten, wenn auf einer Straße fahren, weil weiße Rückleuchten illegal sind, außer beim Rückwärtsfahren, und Fahrer hinter Ihnen blenden könnten).
- Fahren Sie Ihren Traktor mit der breitesten Einstellung für Reifen, entsprechend der auszuführenden Aufgabe. Zur Einstellung der Reifen lesen Sie den Abschnitt Wartung.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit bei Fahrten über rauen oder rutschigen Boden, wenn Laub die Sicht auf Gefahren einschränkt.
- KEINE scharfe Kurven bei hoher Geschwindigkeit.
- Die Dreipunktaufhängung und Seitenanbaugeräte machen einen viel größeren Bogen beim Wenden als die gezogenen Geräte. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für eine sichere Drehung vorhanden ist.
- Für die Verwendung von Anhängern oder Geräten am Traktor, sollten Sie Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen Operatoranweisung und die Sicherheitshinweise befolgen.
- Ziehen Sie nur mit der zugelassenen Zugdeichsel. Das Abschleppen oder Anhängen an anderen Stellen kann dazu führen, dass der Traktor umkippt (Abb. 2.31).
- Durch den unsachgemäßen Umgang mit der Deichsel, auch wenn diese richtig positioniert ist, kann der Traktor nach hinten kippen.
- Anhänger oder abgeschleppte Geräte NICHT überlasten. Verwenden Sie geeignete Gegengewichte, um Traktorstabilität zu gewährleisten. Lasten nur an der Deichsel an koppeln



(Abb.2.31)



WARNUNG: Versuchen Sie NIEMALS, die Hydraulikverbindungen zu trennen, oder stellen Sie niemals ein Gerät bei laufendem Motor oder Zapfwellenantrieb ein. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG: Ein Frontlader (Schaufel oder Gabel) muss mit einer geeigneten Rückhaltevorrichtung ausgestattet sein, um zu verhindern, dass die Last (Ballen, Zaunpfähle, Zaunrollen, Drähte usw.) von den Hubarmen in die Fahrerkabine rollen und den Fahrer einquetschen, wenn der Lader angehoben wird. Unzureichend gesicherte Objekte können zudem herunterfallen und Umstehende verletzen. Verwenden Sie Geräte nicht für verschiedene Zwecke oder Materialien, für die sie nicht vorgesehen sind. Informationen zum Betrieb von Frontladern und relativen Sicherheitsregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung des Laders..

SICHERHEITSHINWEISE

2.32 Straßentransport

- Vor Betrieb Ihres Traktors auf einer öffentlichen Straße sind eine Reihe von Vorkehrungen zu treffen.
- Machen Sie sich mit allen lokalen Satzungen und nationalen Gesetzen für Ihren Traktor vertraut und befolgen Sie diese.
- Koppeln Sie Ihre Bremspedale zusammen.
- Heben Sie alle Geräte auf ihre Transportposition und arretieren Sie sie an Ort und Stelle.
- Platzieren Sie alle Geräte in der engsten Transportkonfiguration
- Platzieren Sie alle Geräte in der engsten Transportkonfiguration
- Stellen Sie sicher, dass Traktor und Geräte mit sich langsam bewegenden Fahrzeugschildern (SMV) oder Kennleuchten ausgestattet sind, wenn das Gesetz dies erfordert, und dass Lasten diese und andere Leuchten nicht bedecken (Abb. 2.32).
- Achten Sie darauf, dass alle erforderlichen Freiraum-Flaggen oder Warnblinkanlagen vorhanden und in Ordnung sind.
- Verwenden Sie einen geeigneten Kupplungszapfen mit einem Clip-Halte
- Reinigen Sie alle Reflektoren und die Verkehrsleuchten, vorne und hinten, und stellen Sie sicher, dass sie in Ordnung sind.
- Geräte, die auf dem Dreipunktgestänge montiert sind, und Anbaugeräte, die an der Seite hervorstehen, benötigen einen breiteren Drehradius als Anhängegeräte. Halten Sie immer genügend Abstand, wenn Sie wenden.

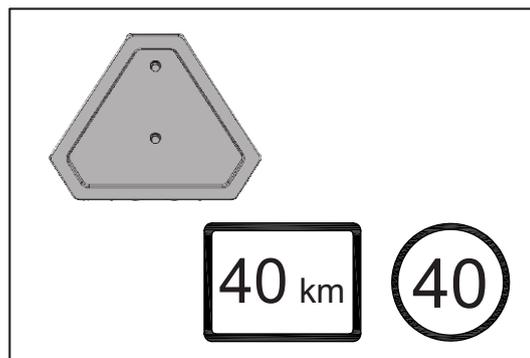


Abb.2.32



VORSICHT: *Fahren Sie den Traktor auf der Straße im Allradantrieb nicht mit hohen Geschwindigkeiten.*

SICHERHEITSHINWEISE

2.33 Straßenverkehrsordnung

Beim Betrieb Ihres Traktors auf einer öffentlichen Straße sind eine Reihe von Vorkehrungen zu treffen.



WARNUNG: Lassen Sie **KEINE** Passagiere auf dem Traktor oder aufgezogenen Geräten.

Sie sollten die zu fahrende Route kennen.

Verwenden Sie bei Tag und Nacht Blinklichter oder Baken, wenn Sie auf Straßen fahren, soweit dies nicht gesetzlich verboten ist (Abb. 2.33).

Seien Sie vorsichtig beim Schleppen einer Last bei Transportgeschwindigkeiten, vor allem, wenn das gezogene Gerät nicht mit Bremsen ausgestattet ist.

Beachten Sie alle lokalen oder nationalen Bestimmungen in Bezug auf die Fahrgeschwindigkeit des Traktors.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Transport auf verschneiter oder glatter Fahrbahn.

Warten Sie ab, bis sich der Verkehr beruhigt hat, bevor sie in eine öffentliche Straße fahren.

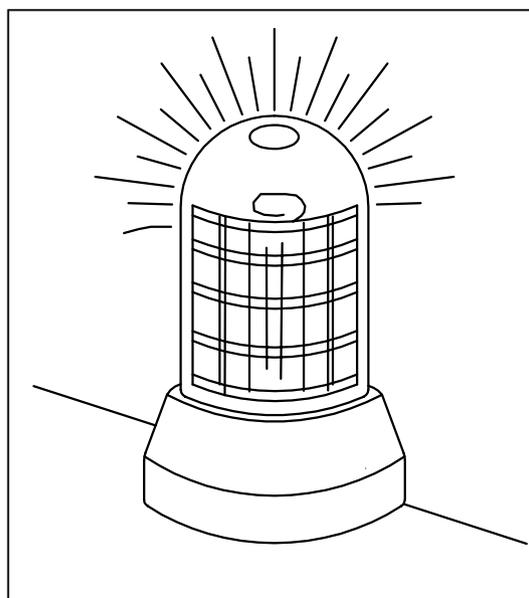
Vorsicht an unübersichtlichen Kreuzungen. Werden Sie langsamer, bis Sie eine klare Sicht haben.

Versuchen Sie nicht, an einer Kreuzung zu überholen. Beim Wenden und in Kurven langsamer werden

- Fahren Sie weite, sanfte Kurven.
 - Signalisieren Sie Ihre Absicht, Ihre Fahrt zu verlangsamen, anzuhalten oder zu wenden.
 - Gehen Sie auf einen niedrigeren Gang, bevor Sie einen Hügel nach oben oder unten fahren.
 - Wechseln Sie nicht den Gang des Traktors. Nie mit geöffneter Kupplung oder Getriebe im Leerlauf fahren.
 - Kommen Sie NICHT in den Gegenverkehr
 - Fahren Sie in Ihrer korrekten Spur und bleiben Sie so nahe am Straßenrand wie möglich.
 - Wenn sich hinter Ihnen der Verkehr staut, fahren Sie an die Seite und lassen Sie die anderen Fahrzeuge überholen.
 - Fahren Sie vorausschauend. Ahnen Sie voraus, wie sich andere Fahrer verhalten könnten.
 - Bremsen Sie beim Schleppen einer Last früher als normal und werden Sie allmählich langsamer.
- ! Achten Sie auf Hindernisse.

2.34 Sicherheit nach dem Betrieb

Wenn Sie Stoppen, bringen Sie den Traktor zu einem sicheren Halt (NICHT am Hang parken), betätigen Sie die Feststellbremse, die Festparksperre (falls installiert), die Zapfwelle, legen Sie alle Schalthebel in Neutralstellung (Leerlauf), senken Sie das Gerät auf den Boden, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie aufstehen.



(Abb. 2.33)

SICHERHEITSHINWEISE

2.35 Risiken aus der Lärmexposition

Lärmeigenschaften und Messung

Lärm ist eine Druckänderung in einem elastischen Medium, in der Regel Luft, das durch die Variation der Materialkörper (Quelle) erzeugt wird, die eine unerwünschte und oft lästige akustische Empfindung bestimmt. Lärm wird hauptsächlich gekennzeichnet durch;

- **Schallintensität oder Level:** drückt die Einheit der Druckänderung aufgrund der Schallwelle aus. In Dezibel (dB) gemessen, es verdoppelt sich die Schallintensität und damit die Energie, die das Ohr erreicht.
- **Frequenz:** drückt die Anzahl der Druckschwankungen der Welle pro Sekunde aus und wird in Hertz (Hz) gemessen - akute Geräusche haben hohe Frequenzen (2000-4000 Hz oder mehr), während leisere Geräusche niedrige Frequenzen (250 Hz oder weniger) haben.
- **Wie wird das Risiko bewertet:** Je höher der Geräuschpegel und die Expositionszeit, desto größer ist das Lärmrisiko:
- **Laeq:** (Äquivalente setzt gewichtetes Level A fort): Dies ist eine Schallpegelmessung, die Geräuschschwankungen und die unterschiedliche Empfindlichkeit des Ohres auf die Frequenzen einbezieht: LAeq wird mit einem Geräusch gemessen: Pegelanzeige;
- **PEL (Personal Exposure Level):** Dies ist eine Messung, die die verschiedenen Geräuschpegel und die Zeit, die der Arbeiter auf den einzelnen Maschinen verbringt oder in der er an bestimmten Prozessen arbeitet, einbezieht: PEL wird mathematisch berechnet.

Lärm-Pathologien

Hörschäden

Lärm verursacht Hyperdulia oder Taubheit, weil er die akustischen Rezeptoren zerstört, die Nervenzellen, welche die mechanischen Schallschwingungen in Nervenimpulse umwandeln, die das Gehirn erreichen und die Hörempfindung bestimmen. Diese Rezeptoren sind unersetzlich, wenn sie zerstört werden, und die daraus resultierenden Schäden sind irreversibel: Die Taubheit verschlechtert sich, wenn die Lärmbelastung anhält, und sie wird nicht besser, wenn die Belastung aufhört.

Darüber hinaus ist sie auch bilateral, da sie von einem lästigen Brummen und Pfeifen und Intoleranz gegenüber Lärm begleitet werden kann.

Der Schaden ist heimtückisch, da er langsam und unerwartet fortschreitet: in der ersten Phase, wenn er zu einer verminderten Fähigkeit, akute Töne (Musik, Glocken) oder gesprochene Stimmen zu hören führt, wenn ein Hintergrundrauschen vorhanden ist, kann er nur durch audiometrische Tests nachgewiesen werden. Pulsierende Geräusche von großer Intensität.

sind eine sehr kurze Zeit lang sehr schädlich, da das Ohr ist nicht in der Lage ist, in der Zeit alle physiologischen Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Hyperdulia durch Lärm entsteht in der Regel nach einigen Jahren der Exposition und ist abhängig vom PEL (Risiko unter 80 dBA fast bei null) und von individuellen Merkmalen. Es ist eine unheilbare Krankheit: das einzige wirksame Mittel zum Schutz dagegen ist die Prävention.

Sonstige Auswirkungen

Lärm ist kein rein klanglicher Sinneseindruck. Bei Überschreitungen* von 70dBA bewirkt er Stress mithilfe der Hirnintegrationszentren und bestimmt eine spezifische neurovegetative Reaktion auf Effekte, die zu Herz-Kreislauf- und Magen-Darmerkrankungen führen können. Hier ist Folgendes erwähnenswert: eine Erhöhung der Magensäure, eine Abnahme der Herzfrequenz, des Sichtbereichs und der Reflexgeschwindigkeit; ein Gefühl des Unbehagens und der Müdigkeit mit einem erhöhten Gefühl der Erschöpfung.

Diese Effekte sind gefährlich, da sie auch die Unfallgefahr erhöhen.

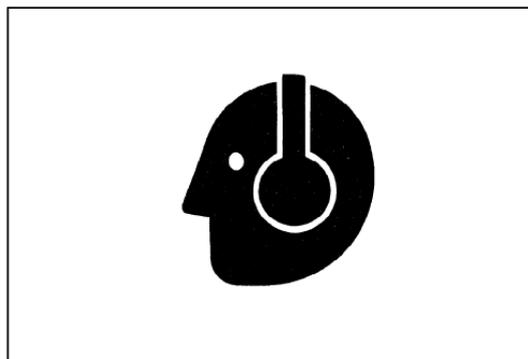
Persönliche Ausrüstung zum Schutz gegen Lärm

Die individuelle Schutzausrüstung dämpft die durch die Luft an das Ohr übertragene Schallenergie. Dieses Gerät wird verwendet, wenn gefährliche Exposition nicht auf andere Weise vermieden werden kann.

Es gibt verschiedene Arten von Vorrichtungen mit unterschiedlichen Dämpfungskapazitäten: Helme, Gehörschutz, Ohrstöpsel (Abb. 2.35). Helme und Gehörschützer bieten den besten Schutz, aber sie sind sperrig und unbequem zu tragen. Sie sind daher nur für die Verwendung bei Exposition gegenüber einem hohen Lärmpegel nur für kurze Zeiträume (max. 2 Stunden) geeignet.

Ohrstöpsel werden im Allgemeinen besser vertragen und sind im Fall einer längeren Einwirkung von Lärm von geringerer Intensität von besonderem Nutzen.

Verwenden Sie immer angemessene persönliche Schutzausrüstung, um das Gehör zu schützen.



(Abb. 2.35)

SICHERHEITSHINWEISE

2.36 Sicherer Umgang mit Batterien

Batterie-Gas kann explodieren. Halten Sie Funken und Flammen von Batterien fern. Verwenden Sie eine Taschenlampe, um den Batterieelektrolytstand zu überprüfen.

Überprüfen Sie nie die Batterieladung, indem Sie einen Metallgegenstand über die Pole halten. Verwenden Sie einen Voltmeter oder Hydrometer.

Entfernen Sie immer das geerdete (-) Batteriekabel zuerst und tauschen Sie die geerdete Klemme aus.

Die Schwefelsäure in der Batteriesäure ist giftig und stark genug, um die Haut zu verbrennen, Löcher in Kleidung zu ätzen und kann zu Erblindung führen, wenn sie in die Augen gelangt.

Vermeiden Sie Gefahren durch Folgendes:

- Batterien in einem gut belüfteten Bereich laden
- Tragen von Schutzbrille und Gummihandschuhen
- Einsatz von Druckluft zum Reinigen von Batterien vermeiden
- Einatmen von Dämpfen vermeiden, wenn Elektrolyt zugegeben wird
- Verschütten oder Tropfen von Elektrolyten vermeiden
- Verwendung der richtigen Zusatzbatterie oder Ladeverfahrens.
- Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt:

Die Haut gründlich mit Wasser abspülen.

1. Geben Sie Natron oder Kalk hinzu, um die Säure zu neutralisieren.
2. Die Augen 15-30 Minuten mit Wasser ausspülen.
3. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch, aber nicht mehr als 2 Liter.
- Sofort ärztlichen Rat einholen.



Abb. 2-36 (a)

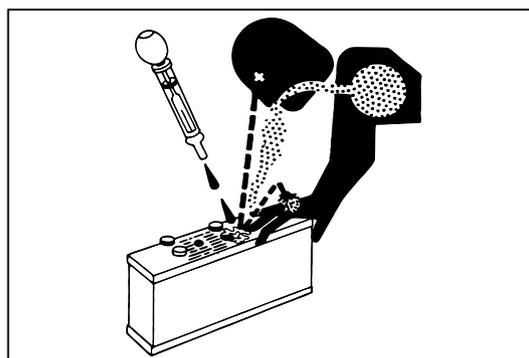


Abb. 2-36 (b)



WARNUNG: Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie Chemikalien auf den Staat Kalifornien, die Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden verursachen können. Nach der Verwendung Hände waschen.

SICHERHEITSHINWEISE

2.37 Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen:

- Er ist leicht entflammbar. Betanken Sie den Traktor nicht beim Rauchen oder in der Nähe von offenen Flammen oder Funken.
- Vor dem Betanken des Traktors immer den Motor abstellen. Kraftstofftank draußen füllen.
- Verhindern Sie Brände, indem Sie den Traktor frei von Abfall, Fett und Schmutz halten. Verschütteten Kraftstoff immer wegwischen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kraftstoffbehälter für den Transport von brennbaren Flüssigkeiten.
- Nie Brennstoffbehälter bei einem Kleintransporter mit Kunststoffeinlage füllen. Stellen Sie den Kraftstoffbehälter vor dem Tanken immer auf dem Boden. Berühren Sie vor dem Entfernen des Dosendeckels den Kraftstoffbehälter mit der Zapfsäulendüse. Zapfsäulendüsen beim Füllen in Kontakt mit Kraftstoffbehältereinlauf halten.
- Kraftstoffbehälter nicht dort lagern, wo es offene Flammen, Funken oder Pilotlicht gibt, wie beispielsweise in einer Wasserheizung oder anderen Geräten.



Abb. 2.37

2.38 Vermeidung heißer Abgase

Wartungsarbeiten an der Maschine oder Anlage bei laufendem Motor können schwere Verletzungen zur Folge haben. Vermeiden Sie Exposition und Hautkontakt mit heißen Abgasen und Komponenten.

Auspuffteile und Abgasströme werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten erreichen Temperaturen, die so heiß werden, dass Verbrennungen bei Personen verursacht werden und gängige Materialien sich entzünden oder schmelzen.

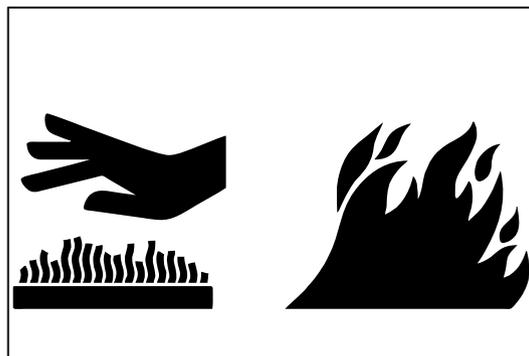


Abb. 2.38

2.39 Zapfwellen-Sicherheit

Vor dem Anbringen, Abnehmen, Reinigen oder Einstellen zapfwellengetriebener Geräte entkoppeln Sie die Zapfwelle (erst Zapfwellenkupplung ziehen, dann Zapfwellenhebel in Leerlauf stellen), stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenantrieb nicht mehr in Betrieb ist.

Stellen Sie sicher, dass jeder Abstand von Ihrer Maschine hält, bevor die Zapfwelle betätigt wird. Für den stationären Zapfwellenbetrieb das Getriebe immer in Leerlaufstellung lassen, Feststellbremse anziehen und sowohl Schlepper- als auch Geräteräder arretieren.

Beim Betrieb von mobilen Zapfwellenantriebsgeräten verlassen Sie nie den Traktorsitz, bevor der Zapfwellenantrieb ausgekuppelt, das Getriebe in Leerlaufstellung, die Feststellbremse betätigt, der Motor abgestellt und den Schlüssel abgezogen ist.

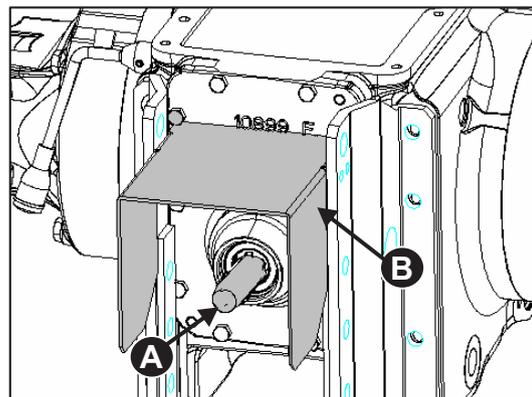


Abb. 2.39 (a)

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **VORSICHT:** Entfernen Sie die Zapfwellen-Kappe (A) nur dann, wenn die Zapfwelle verwendet werden soll.

Sobald zapfwellengetriebene Geräte entfernt werden, Kappe über Zapfwellenschaft wieder befestigen.

Das Hauptschild (B) kann hochgeklappt werden, damit ein Gerät angeschlossen werden kann, aber es muss danach wieder eingeklappt

⚠ **VORSICHT:** Zapfwelle niemals betreiben, es sei denn, das Hauptschild befindet sich in der angezeigten Position. Schalten Sie die Zapfwelle vor dem Anheben des Anbaugerätes ab

⚠ **VORSICHT:** Vor der Verwendung des Zapfwelle muss der maximal zulässige Gelenkwinkel auf dem Teleskopantriebsstrang ermittelt werden. Während des Betriebs darf kein Kontakt zwischen dem Zapfwellenschutz und dem Teleskopantriebsstrang bestehen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie um Kurven fahren.

⚠ **VORSICHT:** Legen Sie immer einen Schutz (C) auf den Teleskopantriebsstrang und ergreifen Sie Maßnahmen, um zu verhindern, dass er sich mit der Welle dreht. Den Teleskopantrieb nur betreiben, wenn eine Schutzvorrichtung installiert wurde, die die Zapfwelle vollständig bedeckt ist und sich nicht mit der Welle dreht.

Anbringen von zapfwellengetriebenen Geräten

1. Motor abstellen und Zapfwelle ausschalten, bevor zapfwellengetriebene Geräte angebracht werden.

⚠ **VORSICHT:** Hochträgheitsgeräte kommen erst zum Stillstand, wenn der Zapfwellen-Steuerhebel gelöst wird. Nähern Sie sich nicht dem Gerät, während es „austrudelt“. Arbeiten Sie nicht am Gerät, bis es anhält.

⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie versuchen, zapfwellengetriebene Maschinen, die TPL, zu reinigen, einzustellen oder zu schmieren, stellen Sie immer sicher, dass die Zapfwelle und der Traktormotor abgeschaltet sind und der Zündschlüssel abgezogen ist. Ziehen Sie den Schlüssel ab, um den Motor anzuhalten. Ziehen Sie den Schlüssel ab, um den Motor anzuhalten.

2. Bringen Sie das Gerät am Traktor an, bevor es an den Zapfwellenantrieb angeschlossen wird. Bringen Sie das TPL in Aufwärtsposition, wenn es nicht verwendet wird.

3. Drehen Sie das Zapfwellenschild nach oben. Drehen Sie bei ausgeschaltetem Motor die Welle bei Bedarf leicht, um die Splines auszurichten. Verbinden Sie den Antriebsstrang mit der Zapfwelle. Ziehen Sie die Welle heraus, um sicherzustellen, dass der Antriebsstrang an der Zapfwelle eingerastet ist. Zapfwellenschild in Abwärtsposition bringen.

4. Stellen Sie sicher, dass sie vorhanden und in gutem Zustand sind. Zapfwelle niemals betreiben, es sei denn, das Hauptschild befindet sich in der angezeigten Position. Prüfen Sie BEI STEHENDEM MOTOR die integraler Abschirmungen auf dem Antriebsstrang, indem sie sicherstellen, dass sie sich frei auf der Welle drehen können. Je nach Bedarf schmieren oder reparieren.

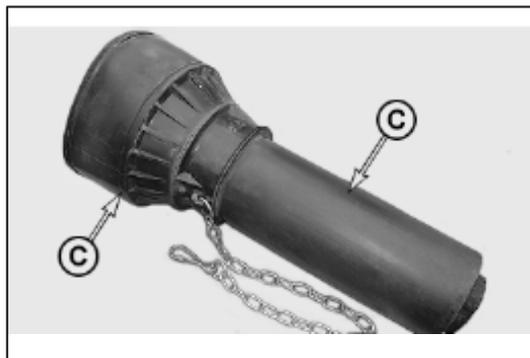


Abb. 2.39 (b)



Abb. 2.39 (c)



Abb.2.39 (d)

SICHERHEITSHINWEISE

5. Achten Sie dabei auf jegliche Störungen, stellen Sie sicher, dass das TPL in der Aufwärtsposition festgestellt wird, wenn es nicht verwendet wird.

So weit wie möglich sollten Winkel (a) und (b) an den Kardangelenken die gleichen Enden bei Teleskopantriebsstrang haben.

Bei Anwendungen, bei denen dies nicht der Fall ist (z. B. scharfe Kurven mit aktiver Zapfwelle) ist es empfehlenswert, eine kontinuierliche Geschwindigkeitsantriebswelle zu verwenden.

HINWEIS: Die beiden schematischen Zeichnungen zeigen keine Schutzvorrichtung auf dem Teleskopantriebsstrang. Ein Schutz ist bei der Verwendung von Teleskopantriebssträngen obligatorisch.

WICHTIG: Nur in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte beschriebenen Betriebsbedingungen sind zulässig. Dies gilt insbesondere für maximal zulässige Gelenkwinkel, die Freilauf- und Überlastkupplungen verwenden, und für die vorgeschriebene Menge an Überlappung, wenn geformte Rohre zusammengedrückt werden.

WICHTIG: Stellen Sie vor der Verwendung eines zapfwellengetriebenen Geräts sicher, dass der Teleskopantriebsstrang regelmäßig geschmiert wird. Halten Sie sich an die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

WICHTIG: Bei Mehrkomponenten-teleskopierbaren Gelenkwellen müssen die Joche an jedem Ende ausgerichtet sein, wie abgebildet.

Die Jochen an jedem Ende darf nicht bei 90° zueinander stehen (siehe Pfeile in Abbildung rechts).

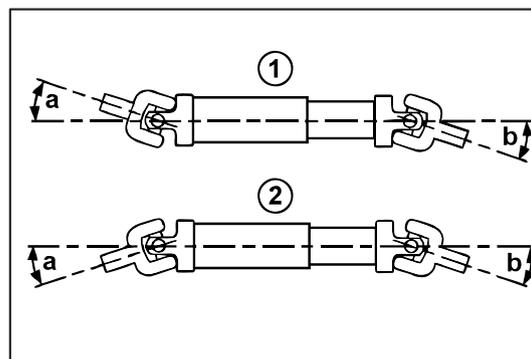


Abb. 2.39 Gelenk auf Teleskopantrieb
Gabeln korrekt ausrichten
1 - Z-förmige Gestaltung
2 - W-förmige Gestaltung

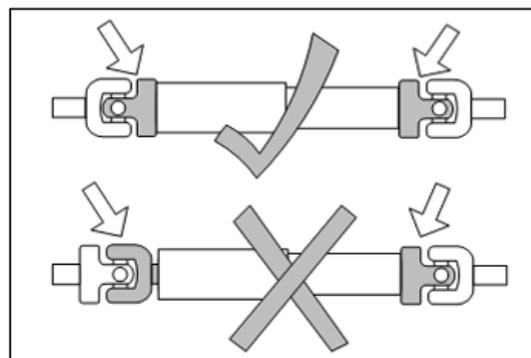


Abb 2.39 (e)

2.40 Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge

- Das Gerät darf nur durch autorisiertes und geschultes Personal verwendet werden, das vorher diese Anleitung lesen und verstehen und sich mit den Gerätesteuern und deren Betrieb vertraut machen muss.
- Vor dem Gebrauch überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes und der Anhänger, die verwendet werden sollen.
- Die Geräte müssen von Personen im Alter von über 18 Jahren verwendet werden, die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erforderlichen Qualifikationen haben..
- Konsumieren Sie vor oder während der Arbeit keine alkoholischen Getränke, Medikamente oder andere Substanzen, die Ihren psychophysikalischen Zustand verändern und Einfluss auf Ihre Arbeitsfähigkeit haben können.

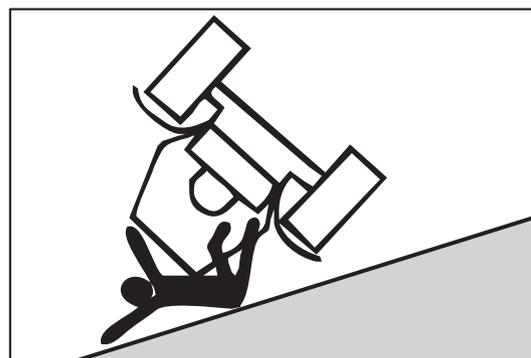


Abb 2.40 (a)

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät darf nur für die Anwendungen, die vom Hersteller vorgesehen sind, verwendet werden. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.
- Prüfen Sie stets das Gewicht und die Art der Ladung sowie die Stabilität des Traktors in Bezug auf die Bodenverhältnisse.
- Koppeln Sie das Gerät nur an Traktoren mit ausreichendem Überrollschutzaufbau
- Verwenden Sie die Geräte nicht an steilen Hängen.
- Achten Sie vor Ausübung des Drucks auf den Hydraulikkreislauf des Gerätes darauf, dass die Hydraulikschläuche intakt und richtig angeschlossen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, um Personen anzuheben oder zu befördern.
- Verwenden Sie Geräte nicht als Arbeitsplattform.
- Nie unter schwebenden Lasten her fahren oder anhalten, oder bei Teilen des Geräts, die ausschließlich von Hydraulikzylindern oder Seilen getragen werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Probleme oder anomale Vibrationen bemerkt werden.
- Verwenden Sie nicht die Ausrüstung, um Lasten ohne Verwendung einer geeigneten Befestigung zu heben; verwenden Sie z. B. nicht eine Schaufel, um einen Rundballen zu heben. Seien Sie sehr vorsichtig bei erhöhten Ladungen (Abb. 2.40 d).

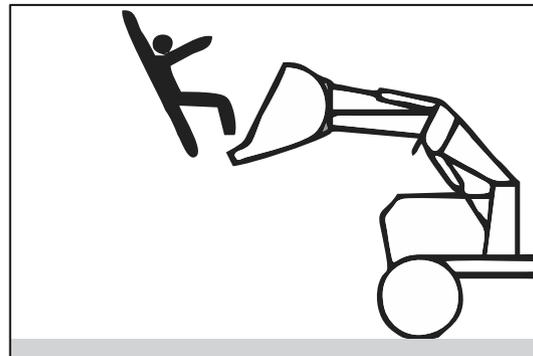


Fig 2.40 (b)

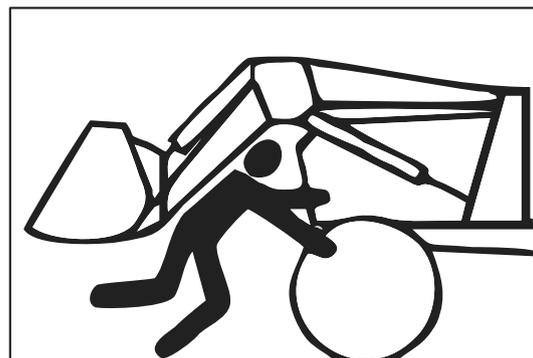


Abb 2.40 (c)

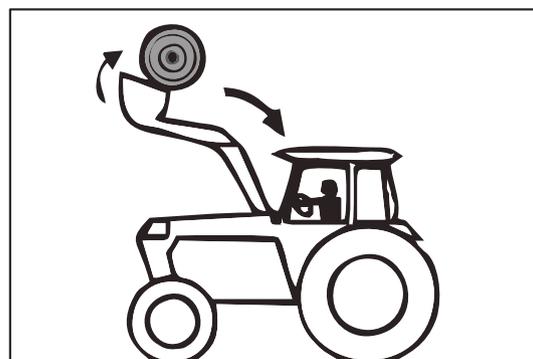


Abb 2.40 (d)

FÜR ANWEISUNGEN UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN ZUM BETRIEB DES LADERS FOLGEN SIE DEN ANWEISUNGEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES

2.41 Vermeidung von Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien

Wenn laut Anweisungen für die Verwendung von Pestiziden ein Atemschutz erforderlich ist, tragen Sie eine entsprechende Atemschutzmaske.

Lagern Sie die Atemschutzmaske in einer geschlossenen Kiste oder einer anderen Art versiegelbarem Behälter, wie einer Plastiktüte.



SICHERHEITSHINWEISE

2.42 Beschränkte Verwendung in der Forstnutzung

Für die Forstnutzung ist der Betrieb des Traktors auf traktorspezifische Anwendungen, wie Transport, stationäre Arbeit, wie zum Beispiel das Spalten langer Hölzer, Antrieb oder Betrieb mit Zapfwellen, hydraulischer Säure oder elektrischen Systemen beschränkt.

Dies sind Anwendungen, die im normalen Betrieb kein Risiko fallender oder durchschlagender Gegenstände darstellen. Für andere Forstanwendungen, die über diese Anwendungen hinausgehen, wie zum Beispiel Beförderung oder Laden, sind passende, anwendungsspezifische Anpassungen erforderlich, einschließlich FOPS (Falling Object Protective Structure) und/oder Operative Protective Structures (OPS).

2.43 Sicherheit vor Blitzschlag



Blitzschläge verletzen und töten jedes Jahr Hunderte von Menschen. Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, damit Sie bei schlechtem Wetter sicher sind:

- Sobald Sie Donner hören schalten Sie die Ausrüstung aus, verstauen diese und begeben sich in einen Innenraum. Sobald Sie einen Donner hören können Sie auch von einem Blitz getroffen werden. Ein Blitz kann auch dann einschlagen, wenn es nicht regnet.
- Die Kabine eines geschlossenen Fahrzeugs bietet einen gewissen Schutz vor Blitzschlag, aber ein robustes Gebäude bietet den besten Schutz.
- Verfolgen Sie im Radio den Wetterbericht und Sturmwarnungen.

2.44 Lärm- und Vibrationspegel:

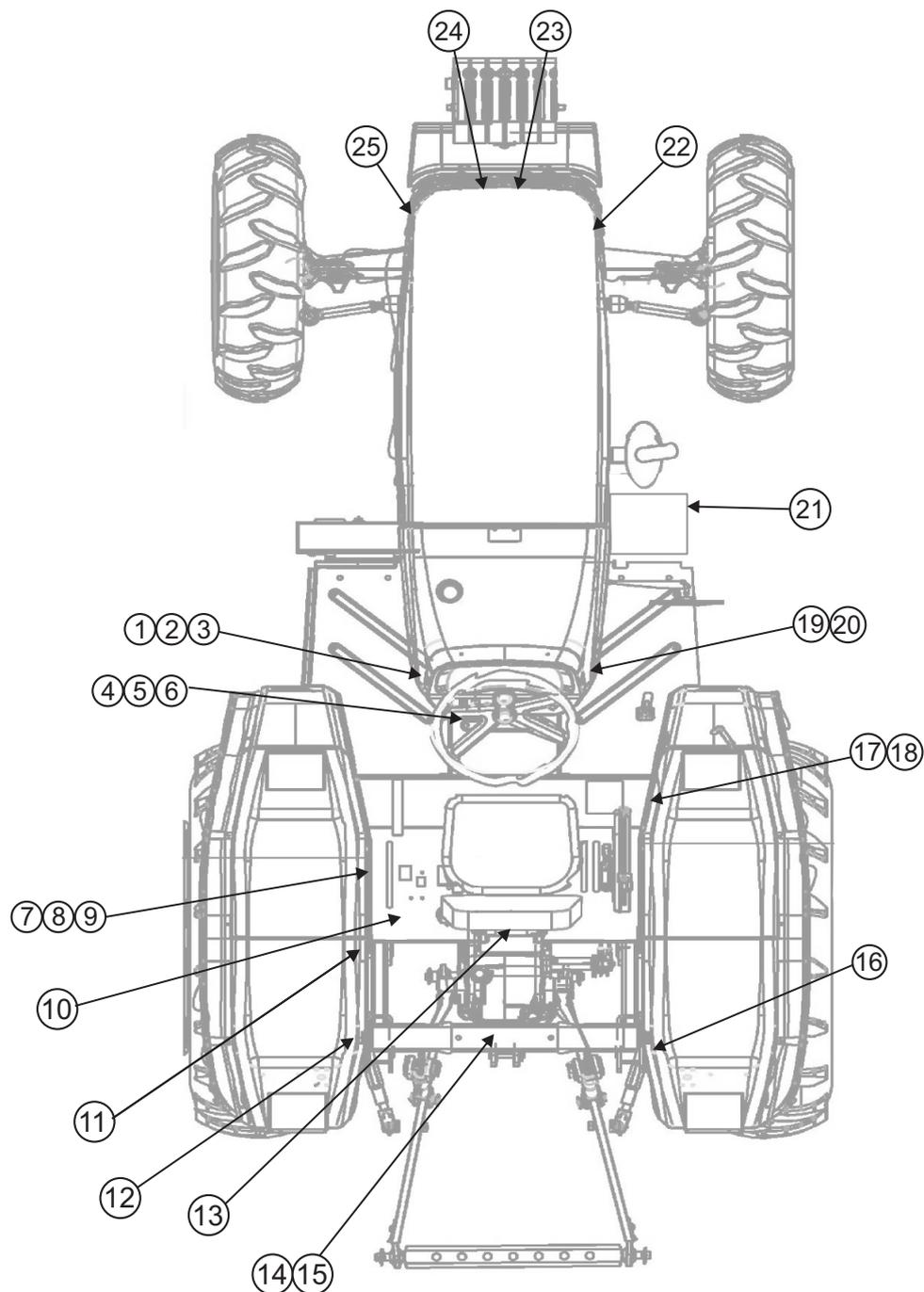
Der Pegel des Lärms am Ohr des Bedieners, gemessen gemäß der Norm 167/2013 (EU) und/oder gemäß der Richtlinie 2009/76/EG (1) des Europäischen Parlaments und des Rates, und der Lärm des sich bewegenden Traktors, gemessen gemäß Anhang VI der Richtlinie 2009/63/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates und/oder 167/2013 (EU):

Lärmpegel am Ohr des Bedieners: weniger als 86 dB. Geräusche bei Standardniveau (wenn der Traktor in Bewegung ist und wenn der Traktor steht): weniger als 89 dB.

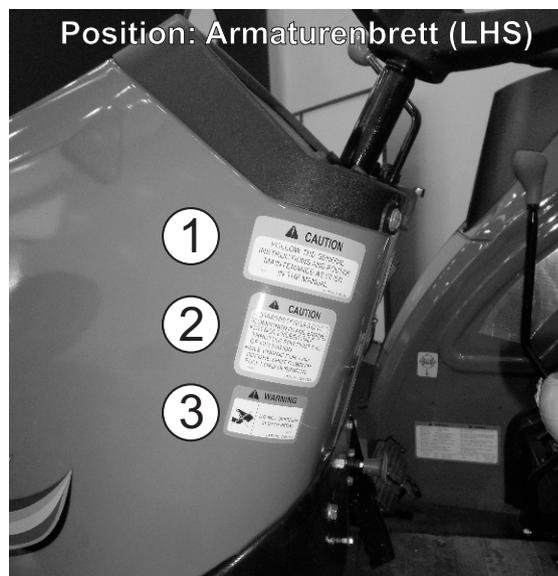
Der Wert des Schwingungsniveaus, gemessen gemäß der Norm 167/2013 (EU) und/oder gemäß der Richtlinie 78/764/EWG des Rates (3), beträgt weniger als 1,25 m/s².

SICHERHEITSHINWEISE

2.45 Sicherheitsaufkleber und deren Position am Traktor



SICHERHEITSHINWEISE

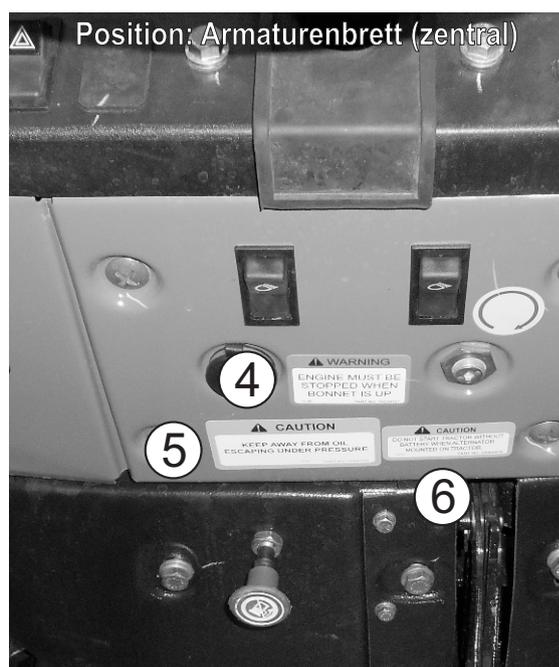


! WARNHINWEIS

KUPPLUNGSPEDAL
NIEMALS ÜBERBRÜCKEN.

20002585

3.



! WARNHINWEIS

BEFOLGEN SIE DIE
GRUNDLEGENDEN ANWEISUNGEN
UND DIE ROUTINE-WARTUNG WIE
IM HANDBUCH BESCHRIEBEN

20002739

1.

! VORSICHT

UM DIE HYDRAULIKKOMPONENTEN
UND DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN,

- ÜBERSCHREITEN SIE DIE HALBE
DROSSELUNG NICHT IN DEN ERSTEN 5
MINUTEN DES BETRIEBS
- MOTOR VOR DEM HERUNTERFAHREN
ODER VOLLASTBETRIEB FÜR 1 MIN.
IM LEERLAUF BETREIBEN.

20002581

2.

! WARNHINWEIS

MOTOR MUSS BEI
GEÖFFNETER MOTORHAUBE
ABGESCHALTET SEIN

4.

! VORSICHT

HALTEN SIE SICH VON
UNTERDRUCK AUSTRETENDEM ÖL FERN

5.

! VORSICHT

TRAKTOR NICHT OHNE BATTERIE STARTEN,
WENN GENERATOR
ANGEBRACHT IST

TEILE-NR. 20002579

6.

SICHERHEITSHINWEISE



! WARNHINWEIS

4WD TRAKTOR
 WENN DIE HINTERACHSE STILLSTEHT:
 NIEMALS DEN MOTOR STARTEN, DER
 TRAKTOR KÖNNTE SICH AUCH BEWEGEN,
 WENN EINE BREMSE (NORMAL ODER HANDBREMSE)
 EINGELEGT IST.

7.



! WARNHINWEIS

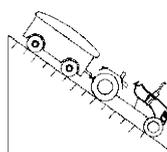
- LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANWEISUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DEN TRAKTOR STARTEN. BEI FRAGEN KONTAKTIEREN SIE IHREN AUTORISIERTEN HÄNDLER.
 - UMSTEHENDE PERSONEN MÜSSEN DEN BEREICH VERLASSEN. LAGE DER BEDIENELEMENTE.
 - VERSTEHEN SIE DIE BEDIENUNG UND STARTEN SIE DEN MOTOR NUR VOM FAHRERSITZ AUS MIT DEM SCHALTHEBEL IN LEERLAUFPOSITION DURCH BETÄTIGEN DES KUPPLUNGSPEDALS.
 - WÄHREND DER FAHRT AUF DER STRASSE SOLLTEN DIE BREMSPEDALE GEKOPPELT WERDEN. VERWENDEN SIE DAS SCHILD LANGSAMES FAHRZEUG UND WARNLEUCHTEN.
 - WÄHREND DER FAHRT AUF DER STRASSE SOLLTEN DIE BREMSPEDALE GEKOPPELT WERDEN. VERWENDEN SIE DAS SCHILD LANGSAMES FAHRZEUG UND WARNLEUCHTEN.
 - LASSEN SIE DEN MOTOR NICHT IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN LAUFEN.
- OBERFLÄCHEN
 - FAHREN SIE NICHT SCHNELL AUF UNEBENEM BODEN, IN KURVEN UND AUF HÄNGEN, ZUM RÜCKELN ZU VERMEIDEN.
 - DAS SITZEN AUF DEN KOTFLÜGELN IST VERBOTEN, WENN KEIN SPEZIFISCHER SITZ VORGESEHEN IST.
 - ZAPFWELLE VOR DEM AN- UND ABBAUEN VON GERÄTEN AUSKUPPELN UND MOTOR ABSTELLEN.
 - VOR DEM VERLASSEN DES FAHRERSITZES SCHIEBEN SIE DEN GERÄTE-SCHALTHEBEL IN DEN LEERLAUF, DEN MOTOR ABSTELLEN UND FESTSTELLBREMSE BETÄTIGEN.

TEILE-NR. 20002584

8.



! WARNHINWEIS



- BEIM HERUNTERFAHREN EINES STEILEN HÜGELS MIT ANGEHÄNGTEM HÄNGER, MOTORDREHZAHL GERING HALTEN UND NUR DIE GÄNGEL1 ODERL2 VERWENDEN.
- भरे हुए ट्रैलर को ढलान पर नीचे उतारते समय इंजन की गति धीमी-से-धीमी रखें और L1 या L2 गीअर का ही प्रयोग करें।

TEILE-NR. 10070427AB

9.



! WARNHINWEIS

HEBEL NICHT
 IN DIESER POSITION
 LASSEN, WENN DIE
 ANTRIEBSWELLE
 NICHT IN VERWENDUNG
 IST

TEILE-NR.10029166

10.

SICHERHEITSHINWEISE

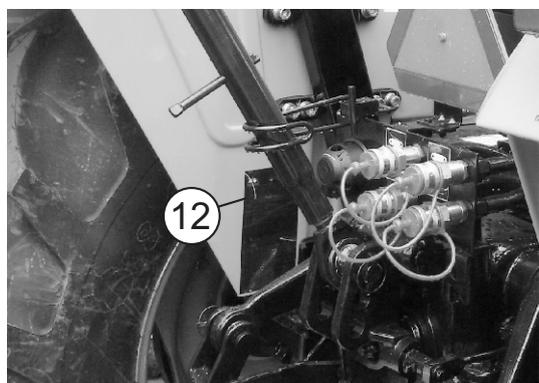


WARNHINWEIS

ZAPFWELLENHEBEL AUSKUPPELN,
BEVOR DER MOTOR GESTARTET
WIRD.

TEILE-NR. 20002586

11.



देखभाल SERVICE देखभाल	
SONALIKA INTERNATIONAL INTERNATIONAL TRACTORS LTD.	
<p>TRAKTOR FÜR DIE ERSTEN 10 STUNDEN OHNE LAST BETREIBEN. DANACH 10 STUNDEN UNTER NORMALER LAST. NACH 100 STUNDEN UNTER BELIEBIGER LAST</p> <p>ट्रैक्टर के शुरू के 10 घंटे बिना किसी लोड के चलाने तथा उसके पश्चात् 100 घंटे पूरे होने तक ट्रैक्टर को सामान्य लोड पर चलायें। 100 घंटे पश्चात् ट्रैक्टर को कंसो थ्री लोड पर चला सकते हैं। ट्रैक्टर नुं मसुं से 10 घंटे बिना लोड चलाएँ अउर इस से घाट 100 घंटे पूरे होत उत ट्रैक्टर नुं समान लोड उं चलाएँ। 100 घंटे घाट ट्रैक्टर नुं बिना की लोड उं चलाएँ।</p>	
<p>ERSTER SERVICE NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN</p> <p>पहली सरोबिस 40 घंटे चलने पर करवायें।</p> <p>पहिली सरोबिस 40 घंटे चलत उं करवायें।</p>	
1	<p>Motorenöl alle 200 Stunden wechseln.</p> <p>इंजन का तेल हर 200 घंटे बाद बदलिये।</p> <p>इंजन का तेल हर 200 घंटे उं बदलिये।</p>
2	<p>Reinigen Sie das Hauptelement alle 250 Stunden Betrieb oder wenn die Drosselanzeige am Armaturenbrett aufleuchtet</p> <p>Ersetzen Sie das Primärelement nach 3 xl reinigen bzw. 750 Stunden, je nachdem, was früher eintritt. Primäres Filterelement durch Einblasen von Luft (max. Druck von nicht mehr als 1,3 bar, 20 PSI) von innen reinigen. Das Sekundärelement nach einem dreimaligen Ersetzen des Primärfilters ausgetauscht werden.</p> <p>प्राइमरी एलिमेंट को प्रत्येक 250 घंटे उं बाद साफ करें, या जब जोक इंडिकेटर डेक्लैट पर प्रकाशित होने लगे। 3 बार साफ करने के बाद या 750 घंटे ऑपरेशन के बाद (जो पहले हो) प्राइमरी एलिमेंट को बदलें। प्राइमरी फिल्टर एलिमेंट को तेज हवा (1.3 बार/20 पी एस आर) के अन्दर से बाहर की तरफ प्रवाह से साफ करें। 3 बार प्राइमरी फिल्टर एलिमेंट बदलने के बाद सेकेंडरी फिल्टर बदलिये।</p> <p>प्राइमरी एलिमेंट नुं उरवे 250 घंटे घाट साफ करे नुं नये सेच डिस्ट्रीब्यूट ड्रैसबुड उं प्रकाशित होत लगे। 3 बार साफ करत उं घाट 750 घंटे ऑपरेशन उं घाट (सिलेक्ट पहिले हो) प्राइमरी एलिमेंट नुं बदलें। प्राइमरी फिल्टर एलिमेंट नुं अंदर उं बाहर उत तेल उत हवा (1.3 बार/20 पी एस आर) से साफ करे। 3 बार प्राइमरी फिल्टर एलिमेंट बदलने उं घाट सेकेंडरी फिल्टर नुं बदलें।</p>
3	<p>Wechseln Sie den Diesel-Vorfilter alle 500 Stunden und den Mikrofilter alle 750 Stunden.</p> <p>डीजल का प्री. फिल्टर हर 500 घंटे में और माइक्रो फिल्टर हर 750 घंटे में बदलिये।</p> <p>डीजल का प्री. फिल्टर हर 500 घंटे बिच अउर माइक्रो फिल्टर हर 750 घंटे बिच बदलिये।</p>
4	<p>Elemente des Dieselfilters nicht reinigen</p> <p>आजल फिल्टर एलिमेंट साफ मत कीजिये।</p> <p>डीजल फिल्टर एलिमेंट साफ ना करे।</p>
5	<p>Druck von 26-28 P.S.I. für die Vorderreifen und 14-16 P.S.I. für die Hinterreifen aufrecht erhalten.</p> <p>अगले टायरों में 26-28 पी.एस.आई. और पिछले टायरों में 14-16 पी.एस.आई. हवा का दबाव रखिये।</p> <p>अगले टायरों बिच 26-28 पी एस आर अउर पिछले टायरों बिच 14-16 पी एस आर हवा का दबाव रखे।</p>
6	<p>Täglich fetten, insbesondere den Drehzapfen und die Hinterachse</p> <p>प्रतिदिन ग्रास कीजिये, विशेषकर पिचट पिन और पिछले ऐक्सल में।</p> <p>हररोज ग्रास करे, खासकर पिचट पिन अउर पिछले ऐक्सल बिच।</p>
7	<p>Batterie mit destilliertem Wasser nachfüllen, falls erforderlich.</p> <p>आवश्यकता होने पर बैटरी में डिस्टिलड पानी डालिये।</p> <p>सुरतत होत उं बैटरी बिच डिस्टिलड पानी डालिये।</p>

12.

SICHERHEITSHINWEISE



WARNSHINWEIS

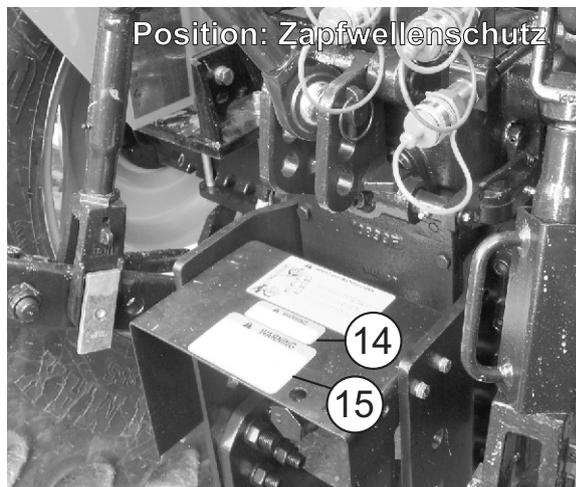
DEN SICHERHEITSGURT ANLEGEN

SICHERHEITSGURT MUSS ANGELEGT WERDEN, DA DIESER TRAKTOR MIT EINEM ÜBERSCHLAGSCHUTZ AUSGESTATTET IST.

WENN DER SICHERHEITSGURT NICHT ANGELEGT WIRD, KANN DIES ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN.

TEILE-NR. 20002591

13.



WARNSHINWEIS

ZUR VERMEIDUNG VON VERLETZUNGEN MUSS DIESER SCHUTZ AN ORT UND STELLE BLEIBEN.

TEILE-NR. 20002588

14.

WARNSHINWEIS

- NUR VON DER ZUGDEICHSEL AUS ZIEHEN, DAS ZIEHEN VON EINEM ANDEREN PUNKT AUS KANN ZU EINEM ÜBERSCHLAG NACH HINTEN FÜHREN.
- ZAPFWELLE NICHT OHNE SCHUTZ BETREIBEN.
- VERWENDEN SIE BEIM ZIEHEN VON AUSTRÜSTUNG EINE SICHERHEITSKETTE.

NICHTBEFOLGUNG DER OBEN GENANNTEN ANWEISUNGEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BEIM BEDIENER ODER ANDEREN PERSONEN FÜHREN.

15.

SICHERHEITSHINWEISE



Position: Rechter Kotflügel

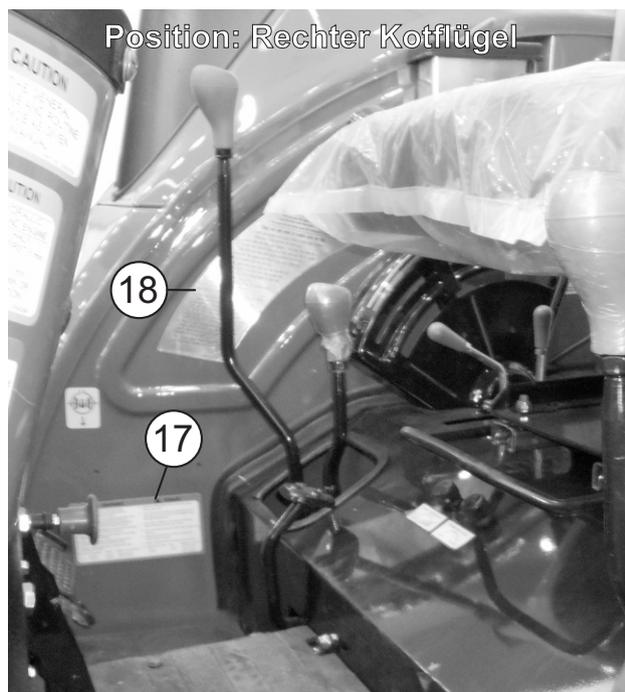


SICHERHEITSHINWEISE

- ES IST WICHTIG, DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG ZU LESEN, DER BEDIENER MUSS MIT ALLEN BEDIENELEMENTEN BESTENS VERTRAUT SEIN UND BEI BEDARF, EINE ORDNUNGSGEMÄSSE LIZENZ.
- GURT ODER EINSTELLUNG NICHT ENTFERNEN, SOLANGE DER TRAKTOR IN BETRIEB IST.
- VERLASSEN ODER BETRETEN SIE DEN TRAKTOR NICHT, WENN DIESER IN BEWEGUNG IST, AUSSER IN EINEM NOTFALL.
- NICHT ZWISCHEN TRAKTOR UND AUSTRÜSTUNG STEHEN, WENN STEUERUNG BETÄTIGT WIRD.
- HALTEN SIE KLEIDUNG, HÄNDE UND FÜSSE VON BEWEGLICHEN TEILEN FERN.
- NEHMEN SIE KEINE EINSTELLUNGEN VOR, WENN TRAKTOR IN BETRIEB IST.
- TRAGEN SIE PASSENDES SCHUHWERK UND ENG ANLIEGENDE KLEIDUNG.
- SITZEN ODER STEHEN SIE NICHT AN EINER UNSICHEREN STELLE, WENN SICH DER TRAKTOR BEWEGT.
- HALTEN SIE ANZEIGETAFELN, GRIFFE UND FAHRERSITZ SAUBER.
- HALTEN SIE ALLE SCHUTZABDECKUNGEN BEIM ARBEITEN AN ORT UND STELLE.
- STELLEN SIE VOR DEM ÜBERQUEREN EINES UNBEWACHTEN BAHNÜBERGANGS SICHER, DASS KEINE ZÜGE KOMMEN

TEILE-NR. 20002577

16.



Position: Rechter Kotflügel



WARNHINWEIS



चेतावनी

- DIE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE BEDEINUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE MÜSSEN IMMER BEFOLGT WERDEN.
- STELLEN SIE VOR DEM STARTEN DES MOTORS SICHER, DASS DIE ÜBERTRAGUNG UND DIE HOHEN-NIEDRIGEN GÄNGE IN DER NEUTRALPOSITION SIND, DIE ZAPFENWELLE AUSGEKOPPELT UND DIE HEBEL ZUR HYDRAULIKSTEUERUNG IN DER UNTEREN POSITION SIND.
- KLEMMEN ODER DEN STARTER-MAGNET NICHT KURZSCHLIESSEN ODER DEN NEUTRALSCHALTER ZUR SICHERUNG ÜBERBRÜCKEN.
- VERMEIDEN SIE SCHARFE KURVEN BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT, DA DIES ZU EINEM ÜBERSCHLAG FÜHREN KANN.
- VERWENDEN SIE BEIM HERUNTERFAHREN VON STEILEN HÄNGEN EINEN NIEDRIGEN GANG. NIEMALS IN NEUTRALEM GANG FAHREN.
- KUPPLEN SIE BEIM FAHREN AUF STRASSEN DIE BREMSPEDALE ZUSAMMEN.
- REIFENDRUCK VORDERSEITE HINTEN (12.4-28/ANDERE)

AUF DER STRASSE	250 kPa	100 kPa / 15kPa
AUF DEM FELD	250 kPa	80 kPa / 110kPa

- हमेशा चालक निर्देश पुस्तिका में दिए हुए चालन एवं सुरक्षा नियमों का पालन करें।
- इंजन स्टार्ट करने से पहले ब्रेक और ट्रांसमिशन और हाई-लीव गियर स्ट्यूट हो, पॉ. डी. ओ. बन्द हो और हायड्रॉलिक कंट्रॉल लीवर नीचे की स्थिति में हो।
- स्टार्टर मोटर के टर्मिनल को शार्ट करके या बैटरी स्ट्यूट लिंक को वापस करने इंजन स्टार्ट न करें।
- मोड़ पर तेज बने का परहेज करें। ऐसा न करने से ट्रैक्टर फ्लॉट सकता है।
- अधिक ढलान से उतरते समय सॉ गियर का उपयोग करें। कभी भी स्ट्यूट न करें।
- सड़क पर चलते समय दोनों ब्रेक पैडों को लेंच द्वारा जोड़ दें।
- पहियों में हवा का दबाव

अगला	पिछला (12.4-28/अन्य)
तेज पर	250 KPa / 100 KPa / 150 KPa
नैसक में	250 KPa / 80 KPa / 110 KPa

1007428AC

17.

SICHERHEITSHINWEISE



INTERNATIONAL TRACTORS LTD.

KORREKTE VERWENDUNG DER HEBEZEUGE:

- Stellen Sie beide Hebel (rote Zug- und schwarze Position) in die untere Position.
- Ziehen Sie am roten Hebel (nach oben Position), bis der Hubvorgang beginnt. Schieben Sie diesen dann leicht in die nach unten Position.
- Betreiben Sie den Traktor in der korrekten Geschwindigkeit und Gang zum Pflügen.
- Drücken Sie den roten Hebel während des Pflügens sehr langsam nach unten, bis der Pflug die richtige Tiefe erreicht (ohne zu überladen) und verriegeln Sie den Hebel mit dem Knopf.
- Verwenden Sie den schwarzen Hebel wie benötigt, um den Heber nach oben oder unten zu bewegen.

लिफ्ट को सही तरीके से उपयोग करने की विधि :

- दोनों लीवर (लाल वाला ड्राफ्ट लीवर व काले वाला पोजीशन लीवर) को डाउन पोजीशन की तरफ करें।
- लाल लीवर को पीछे (अप पोजीशन) की तरफ उस जगह पर ले कर जाएं जहां से लिफ्ट ऊपर उठना शुरू कर देती है। इसके बाद लीवर को थोड़ा आगे (डाउन पोजीशन) की ओर करें।
- ट्रैक्टर को सही जुताई वाले गियर में और सही जुताई वाली स्पीड में खालकर आगे की ओर बढ़ें।
- ट्रैक्टर के चलते समय लाल लीवर को वहां तक धीरे धीरे आगे (डाउन) तक ले कर जाएं जहां तक आपको सही गहराई (ट्रैक्टर बिना ओवर लोड) मिलती है, और नॉब के साथ लीवर को लॉक कर दें।
- इसके बाद जरूरत अनुसार लिफ्ट को उठाने व नीचे करने का काम काले लीवर से ही लें।

लिफ्ट ਦੀ ਸਹੀ ਤਰੀਕੇ ਨਾਲ ਵਰਤੋ ਕਰਨ ਦੀ ਵਿਧੀ :

- ਦੋਵੇਂ ਲੀਵਰ (ਲਾਲ ਵਾਲਾ ਡਰਾਫਟ ਲੀਵਰ ਅਤੇ ਕਾਲੇ ਵਾਲਾ ਪੋਜੀਸ਼ਨ ਲੀਵਰ) ਨੂੰ ਡਾਊਨ ਪੋਜੀਸ਼ਨ ਵਲ ਕਰੋ।
- ਲਾਲ ਲੀਵਰ ਨੂੰ ਪਿਛੇ (ਅਪ ਪੋਜੀਸ਼ਨ) ਵੱਲ ਉੱਚੇ ਤੱਕ ਲੈ ਕੇ ਜਾਓ ਜਿੱਥੋਂ ਲਿਫਟ ਉੱਪਰ ਉਠਣਾ ਸ਼ੁਰੂ ਕਰ ਦੇਵੇ। ਲੀਵਰ ਨੂੰ ਉਸ ਤੋਂ ਥੋੜਾ ਜਿਹਾ ਅੱਗੇ (ਡਾਊਨ ਪੋਜੀਸ਼ਨ) ਵੱਲ ਕਰੋ।
- ਟ੍ਰੈਕਟਰ ਨੂੰ ਸਹੀ ਜੁਤਾਈ ਵਾਲੇ ਗਿਅਰ ਵਿੱਚ ਅਤੇ ਸਹੀ ਜੁਤਾਈ ਵਾਲੀ ਸਪੀਡ ਵਿੱਚ ਕਰਕੇ ਅੱਗੇ ਵੱਲ ਚੱਲੋ।
- ਟ੍ਰੈਕਟਰ ਦੇ ਚੱਲਦੇ ਸਮੇਂ ਲਾਲ ਲੀਵਰ ਨੂੰ ਹੌਲੀ ਹੌਲੀ ਅੱਗੇ (ਡਾਊਨ) ਵੱਲ ਉੱਚੇ ਤੱਕ ਲੈ ਕੇ ਆਓ ਜਿੱਥੋਂ ਤੱਕ ਤੁਹਾਨੂੰ ਸਹੀ ਡੂੰਘਾਈ (ਟ੍ਰੈਕਟਰ ਬਿਨਾਂ ਓਵਰ ਲੋਡ) ਮਿਲਦੀ ਹੈ ਅਤੇ ਨੌਬ ਨਾਲ ਲੀਵਰ ਨੂੰ ਲੌਕ ਕਰ ਦਿਓ।
- ਉਸ ਤੋਂ ਬਾਅਦ ਜ਼ਰੂਰਤ ਅਨੁਸਾਰ ਲਿਫਟ ਨੂੰ ਉਠਾਉਣ ਅਤੇ ਖੋਲ੍ਹੇ ਕਰਨ ਦਾ ਕੰਮ ਕਾਲੇ ਲੀਵਰ ਤੋਂ ਹੀ ਲਵੋ।

TEILE-NR. 100004000A

SICHERHEITSHINWEISE

Position: Armaturenboard (RHS)



VORSICHT

LASSEN SIE BEIM BERGABFAHREN
IMMER EINEN GANG EINGELEGT UND
NIEMALS AUSKUPPELN

TEILE-NR. 20002741

19.

VORSICHT

NICHT IN BETRIEB NEHMEN,
BEVOR SIE DAS BEDIENUNGSHANDBUCH
GELESEN HABEN, UM
ALLE WICHTIGEN
FUNKTIONEN UND
STEUERUNGEN ZU
VERSTEHEN.

TEILE-NR. 20002580

20.

Position: Batterie# (falls vorhanden)



GEFAHR

- HALTEN SIE FLAMMEN VON DER BATTERIE FERN.
- TRENNEN SIE VOR EINEM SCHWEISSVORGANG DAS NEGATIVE KABEL VON DER BATTERIE.
- SCHÜTZEN SIE SICH VOR DER BATTERIE. BATTERIESÄURE KANN ZU VERBRENNUNGEN FÜHREN.
- BEI KONTAKT MIT SÄURE SOFORT GRÜNDLICH MIT WASSER ABSPÜLEN.
- TRAKTOR NICHT DURCH KURZSCHLIESSEN DES STARTER-ANSCHLUSSES MIT STARTHILFE STARTEN. DER TRAKTOR FÄHRT, WENN EIN GANG EINGELEGT WURDE.

TEILE-NR. 20002583

21.

SICHERHEITSHINWEISE



! WARNHINWEIS

HALTEN SIE KLEIDUNG
UND HÄNDE FERN
VON RIEMEN UND
LÜFTERN, UM SCHWERE
VERLETZUNGEN
ZU VERMEIDEN.

TEILE-NR. 20002589

22.



! VORSICHT

LUFTREINIGER

- VERSTOPFUNGSANZEIGE TÄGLICH PRÜFEN.
- ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE VERBINDUNGEN DES LUFTREINIGERS UND ALLE LEITUNGEN LUFTDICHT SIND.
- REINIGEN SIE DAS PRIMÄRELEMENT ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN ODER BEI ROTANZEIGE DURCH DIE SERVICEANZEIGE. ERSETZEN SIE DAS PRIMÄRELEMENT NACH DREIMALIGEM REINIGEN ODER 250 STUNDEN (JE NACHDEM, WAS VORHER EINTRITT).
- ZIEHEN SIE DEN PRIMÄRFILTER VORSICHTIG ZURÜCK UND VERWENDEN SIE KRAFT, UM DEN FILTER AUS DEM GEHÄUSE ZU NEHMEN.
- REINIGEN SIE DAS PRIMÄRE FILTERELEMENT MIT DRUCKLUFT (MAX. LUFTDRUCK VON 1,3 BAR 720PSI) VON INNEN UND AUSSEN.
- DAS SICHERHEITSELEMENT KANN WÄHREND DER REINIGUNG DES PRIMÄRELEMENTS NICHT ENTFERNT WERDEN. DIE SICHERHEITSKARTUSCHE MUSS NACH DREIMALIGEM ERSETZEN DES PRIMÄRFILTERS ERSETZT WERDEN.
- SICHERHEITSKARTUSCHE NICHT MIT DRUCKLUFT REINIGEN.
- VERWENDEN SIE ZUR REINIGUNG DER DICHELEMENTE DES PRIMÄRFILTERS EIN SAUBERES TUCH
- STELLEN SIE VOR DEM ANBRINGEN DER ABDECKUNG SICHER, DASS DER FILTER FEST IN SEINEM GEHÄUSE SITZT. VERWENDEN SIE DIE VERRIEGELUNGEN AN DER ABDECKUNG NICHT, UM DEN FILTER IN DEN LUFTREINIGER ZU DRÜCKEN. DADURCH KANN DAS GEHÄUSE BESCHÄDIGT WERDEN UND DIE GARANTIE ERLISCHT.
- DAS VAKUUMVENTIL SOLLTE PERFEKT IN RICHTUNG NACH UNTEN SEIN.

TEILE-NR. 10070429AB

23.

! VORSICHT

LUFTREINIGER-PAPIER
ELEMENT INNEN.

TEILE-NR. 20002582

24.

SICHERHEITSHINWEISE



WARNHINWEIS

- KÜHLSYSTEM BLEIBT UNTER DRUCK
- KÜHLERVERSCHLUSS NICHT ABNEHMEN, WENN DAS SYSTEM HEISS IST.
- DREHEN SIE DEN DECKEL IMMER LANGSAM UND LASSEN SIE DEN DRUCK VOR ENTFERNEN DER KAPPE VOLLSTÄNDIG AB.
- BEI BETRIEB GEEIGNETEN
.....
FROSTSCHUTZ MIT WASSER VERWENDEN

TEILE-NR. 20002590

25.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.1 Instrumente und Bedienelemente

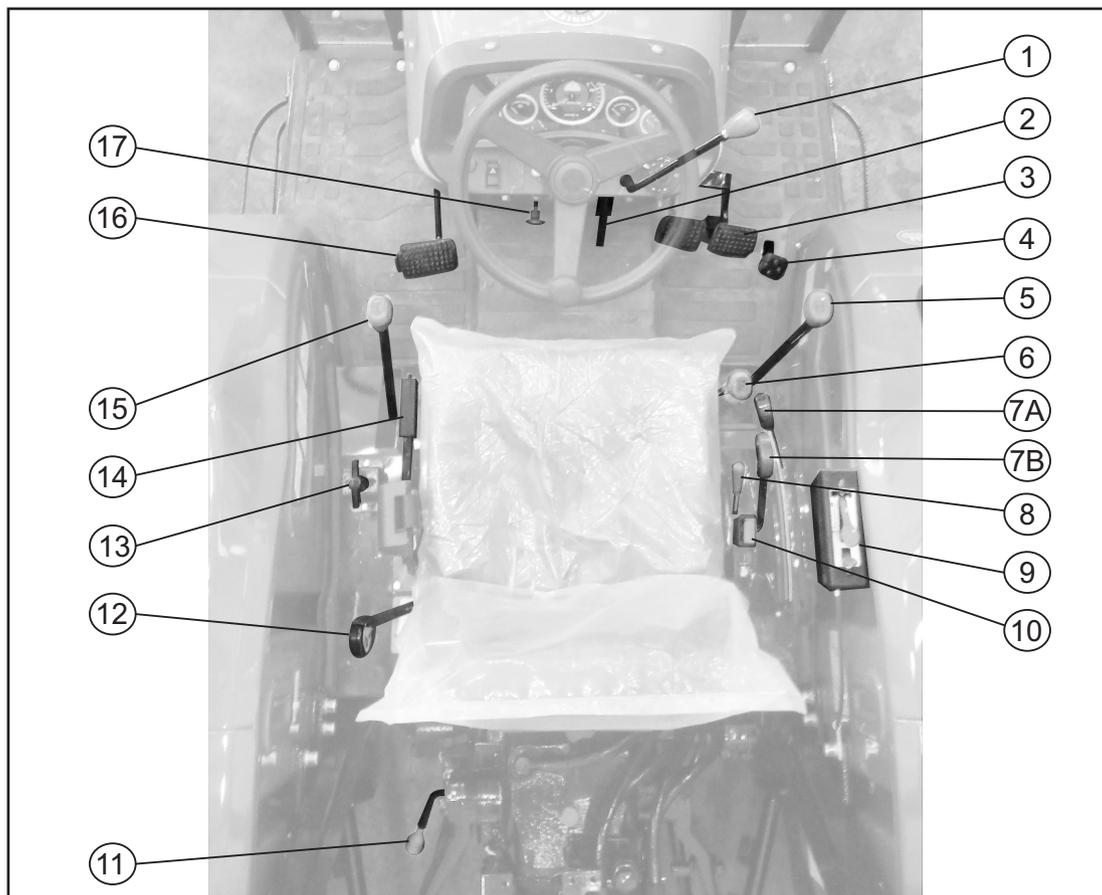


Abb.3.1

- | | |
|---|---|
| 1. Handgashebel | 9. Auto-Anheben (falls ausgestattet) |
| 2. Unabhängiger Zapfwellen-Kupplungshebel | 10. Sitzgurt-Überschlag-Knopf |
| 3. Bremspedale | 11. 540 & 540E Zapfenwellen-Hebel |
| 4. Gaspedal | 12. Zapfenwelle-Eingriffshebel |
| 5. Schalthebel | 13. 4WD Eingriffshebel (falls ausgestattet) |
| 6. Wahlhebel für den Drehzahlbereich (H-L-M) | 14. Unabhängiger Handbremshebel |
| 7A. Steuerungshebel für die Hydraulikposition | 15. Wendeschalthebel |
| 7B. Zugkraftregelung (roter Hebel) | 16. Haupt-Kupplungspedal |
| 8. Zusatzhydraulik-Steuerhebel | 17. „Ziehen zum Stoppen“-Knopf |

HINWEIS: Lesen Sie im Kapitel Bedienung für Anweisungen, wie man die Steuerelemente richtig verwendet.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.2 Bedienfeld

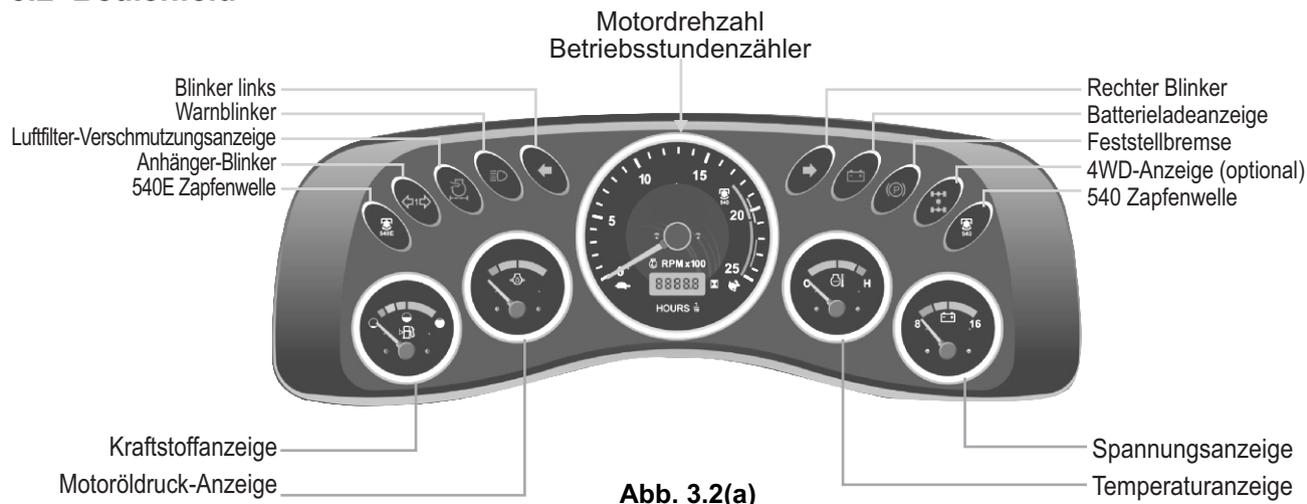


Abb. 3.2(a)

Kraftstoffanzeige (Abb. 3.2b).

Die Kraftstoffanzeige gibt Ihnen einen ungefähren Wert über den im Tank enthaltenen Kraftstoff. Füllen Sie den Kraftstofftank auf, wenn sich die Nadel im roten Bereich befindet.

Stellen Sie sicher, dass mindestens 5 Ltr. des Kraftstoffs im Kraftstofftank vorhanden sind, um eine Luftblockierung zu vermeiden.

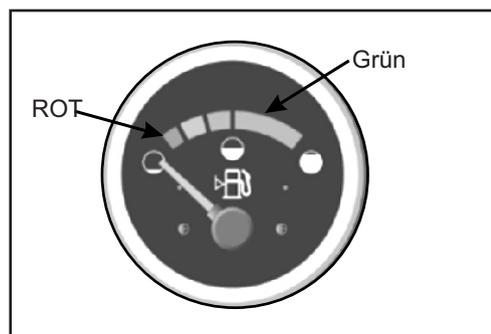


Abb. 3.2(b)

Motoröldruck-Anzeige(Abb. 3.2c)

Die Öldruckanzeige zeigt den Druck des Schmieröls im Motor an. Wenn sich die Nadel in den roten Bereich begibt, Motor stoppen und nachfolgendes Verfahren anwenden:

1. Halten Sie Ihren Traktor an der Straßenseite an einer ebenen Oberfläche an.
2. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors ausreichend lange, damit das Öl zurück in die Ölwanne laufen kann.
3. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie diesen mit einem sauberen Tuch ab.
4. Führen Sie den Ölmesstab komplett in die Führung zur Messung des Ölstands ein und ziehen Sie diesen wieder heraus. Der korrekte Ölstand ist zwischen den Max und Min Markierungen am Ölmesstab.
5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öleinfülldeckel öffnen und empfohlenes Öl bis zur Max-Anzeige einfüllen.
6. Stecken Sie den Öleinfülldeckel nach dem Auffüllen wieder ein.
7. Überprüfen Sie die Ölwanne und andere Teile auf Undichtigkeit.
8. Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie diesen im Leerlauf laufen. Die Motordrehzahl nicht sofort erhöhen. Wenn sich die Nadel wieder in den roten Bereich bewegt, bitte den nächsten Händler kontaktieren.

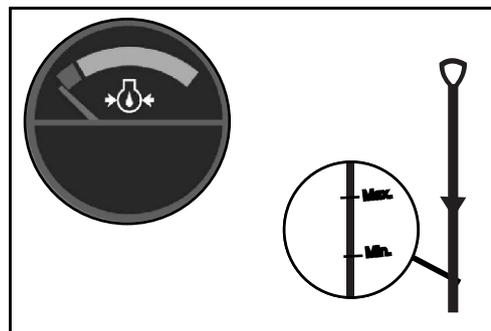


Abb.3.2c

WICHTIG: Der Motor darf ohne Öldruckanzeige nicht betrieben werden. Dies kann die Motorenteile beschädigen.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

Temperaturanzeige (Abb. 3.2d):

Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, die GRÜNE Zone zeigt die normale Temperatur und die ROTE Zone zeigt die Überhitzung des Motors an. Befolgen Sie das nachfolgende Verfahren, wenn sich die Nadel aus dem normalen Bereich hin zur ROTEN Zone bewegt.

1. Fahren Sie an die Seite der Straße und stellen Sie den Traktor ab.
2. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.
3. Sollte die Temperatur nicht absinken, Motor abstellen und genügend lange warten, bis dieser abgekühlt ist.
4. Überprüfen Sie den Keilriemen auf Festigkeit, Bruch und alle Wasserschlauchverbindungen auf Undichtigkeiten.
5. Wenn der Keilriemen in Ordnung ist und kein Kühlmittel austritt, den Kühlmittelstand prüfen.
6. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach oder kontaktieren Sie ansonsten Ihren nächstgelegenen Händler.

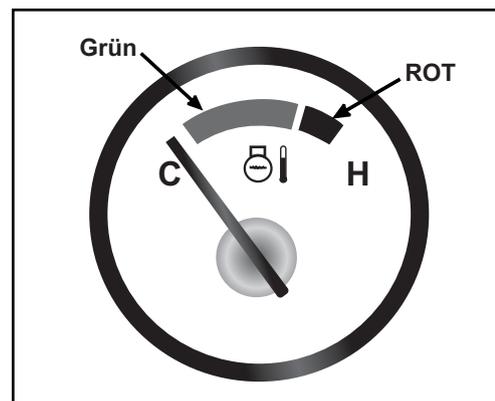


Abb. 3.2d



WARNHINWEIS

Den Kühlerdeckel nicht entfernen, wenn Motor und Kühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann. Der Deckel darf erst abgenommen werden, wenn die Kühlmitteltemperatur abgefallen ist. Notwendige Vorsichtsmaßnahme beim Öffnen des Kühlerverschlusses.

Spannungsanzeige (Abb. 3.2e)

Die Spannungsanzeige zeigt an, ob die Batterie be- oder entladen wird. Wenn die Nadel in die ROTE Zone springt, den Motor abstellen und den Antriebsriemen der Lichtmaschine prüfen. Wenn der Riemen lose oder gebrochen ist muss das System zum Laden repariert werden.

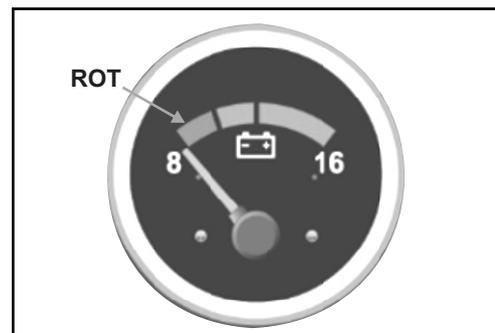


Abb.3.2(e)

Motor u/Min cum Stundenanzeige (Abb. 3.2f)

Die Nadel dieser Anzeige zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an und der Stundenzähler zeigt die Anzahl an Stunden an, die der Motor gelaufen ist.

Grüner Bereich bedeutet sicherer Betrieb.

HINWEIS: Die Stundenanzeige kann sich von den tatsächlichen Stunden (wie bei einer Uhr) unterscheiden. Dies hängt einzig von der Motordrehzahl ab.

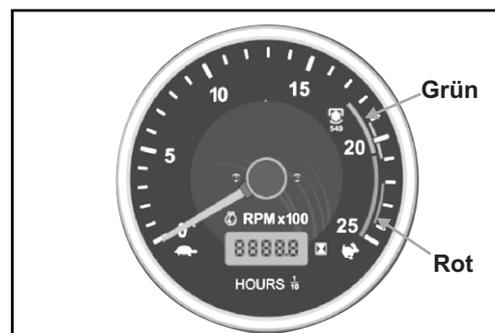


Abb. 3.2(f)

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

Rechter Blinker (Abb. 3.2g)

Leuchtet auf, wenn der rechte Blinker eingeschaltet ist.

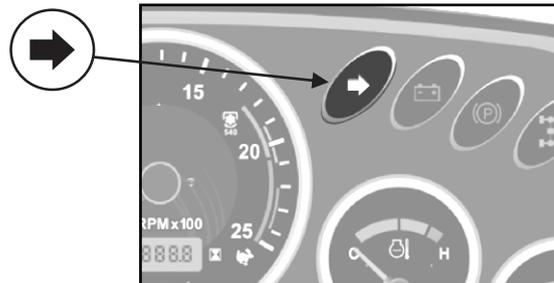


Abb. 3.2g

Linker Blinker (Abb. 3.2h)

Leuchtet auf, wenn der linke Blinker eingeschaltet ist.

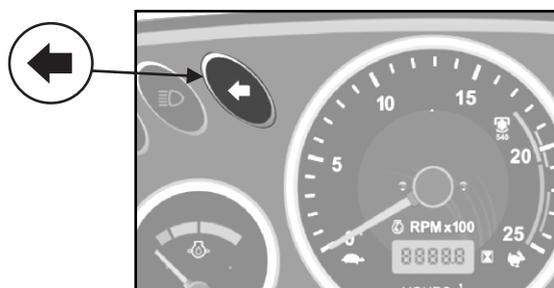


Abb. 3.2h

Batterieladeanzeige (Abb. 3.2i)

Diese Anzeige zeigt an, ob die Batterie geladen ist oder nicht. Beziehen Sie sich auf die nachfolgend angegebenen Beobachtungen

BEDINGUNGEN			Batterieaufladung Systemfunktion
ZUNDSCHLOSS	MOTOR	INDICATOR	
AN	AUS	GLOW	OK
AN	AUS	AUS	System wird aufgeladen/Batterie defekt Lassen Sie beides von einem Elektriker prüfen
AN	Start/Anlassen	AUS	Batterie wurde aufgeladen
AN	Start/Anlassen	GLOW	Ladesystem defekt/Batterie verbraucht. Lassen Sie das Ladesystem von einem Elektriker prüfen.

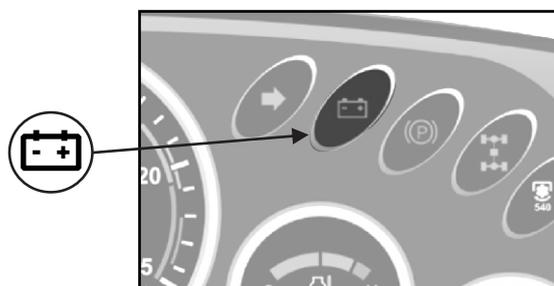


Abb. 3.2(i)

Anzeige Feststellbremse (Abb. 3.2j)

Die Anzeige für die Feststellbremse zeigt an, dass die Lichter für die Feststellbremse funktionieren.

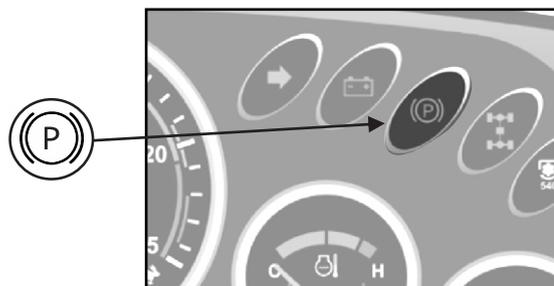


Abb. 3.2(j)

4WD-Anzeige (optionale Funktion) - (Abb. 3.2k)

Zeigt an, dass die Allradfunktion eingeschaltet ist.

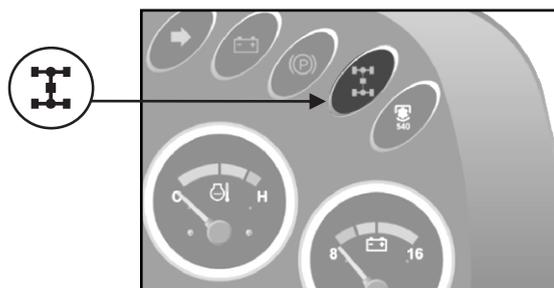


Abb. 3.2(k)

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

540 Zapfenwelle-Anzeige (Abb. 3.2l)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der 540 Zapfenwelle-Modus ausgewählt ist.

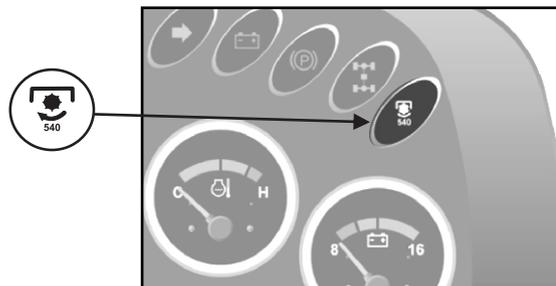


Abb. 3.2(l)

540E Zapfenwelle-Anzeige (Abb. 3.2m)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der 540E Zapfenwelle-Modus ausgewählt ist.

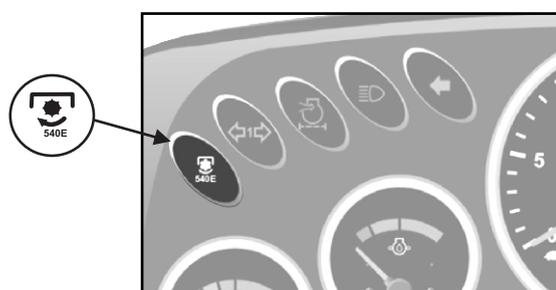


Abb. 3.2(m)

Blinkeranzeige Anhänger - optional (Abb. 3.2n)

Diese Anzeige zeigt an, dass der linke und rechte Blinker am Anhänger oder Hänger funktioniert.
HINWEIS: Zur Verbindung der Anhänger-Lichter wird ein 7-Stift-Stecker verwendet.

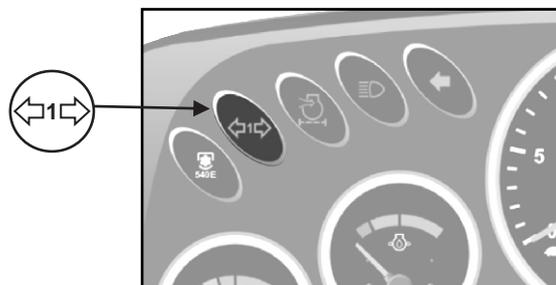


Abb. 3.2(n)

Luftfilter-Verschmutzungsanzeige (Abb. 3.2o)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Luftfilter verschmutzt ist. Reinigen Sie das Luftfilterelement sofort mit Druckluft, wenn dieses Licht aufleuchtet.

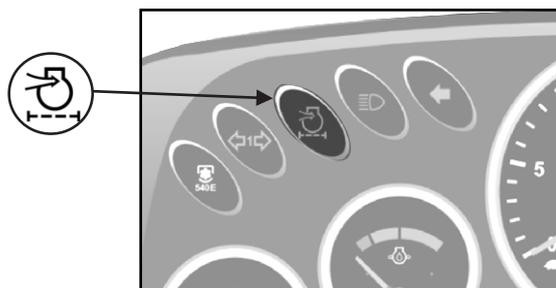


Abb. 3.2(o)

Fernlicht-Anzeige (Abb. 3.2p)

Dieses Licht leuchtet, wenn Scheinwerfer im Fernlichtmodus sind.

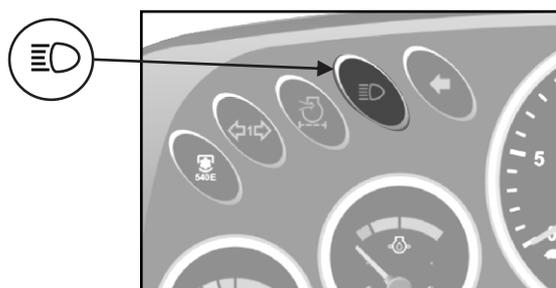


Abb. 3.2(p)

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.3 Armaturenbrett-Steuerungen (Abb. 3.3a)



Abb. 3.3(a)

Schalter Warnblinkanlage (Abb. 3.3b)

Der Zweck des Warnschalters ist wie folgt:

- Alle vier Lichter blinken, was bedeutet, dass der Fahrer keine Kontrolle über Traktor hat.
- Mechanische Defekte im Traktor.

Drücken Sie diesen Schalter, um in Gefahrensituation alle Indikatoren blinken zu lassen, um andere zu warnen.

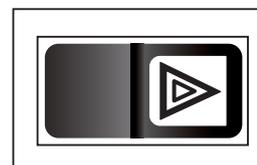


Abb. 3.3(b)

Startschlüsselschalter (Zündschloss)(Abb. 3.3c)

Der Startschlüsselschalter (Zündschloss) hat die folgenden Funktionen

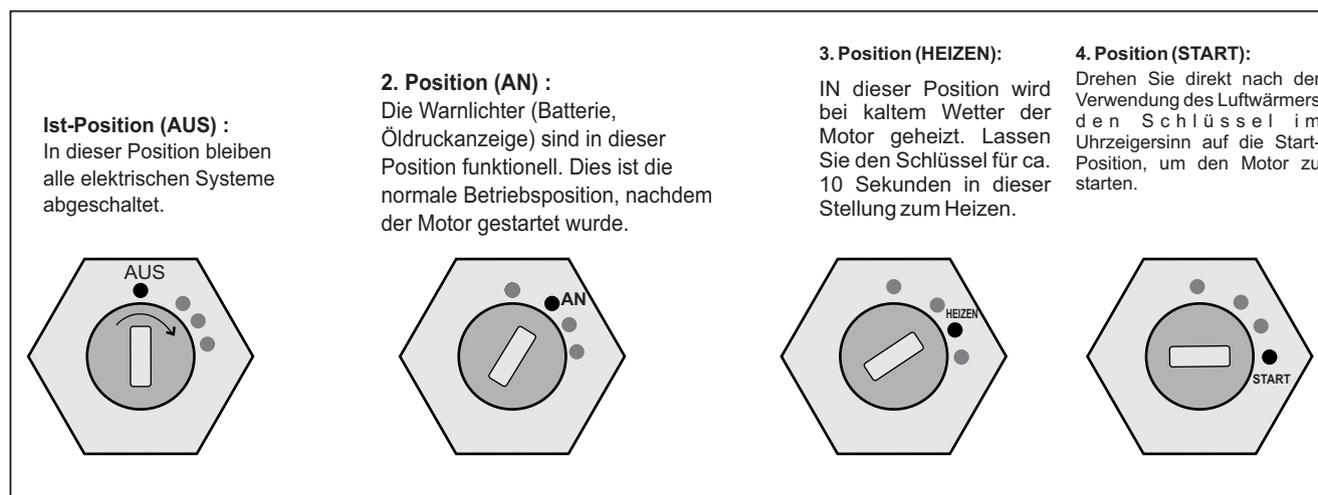


Fig. 3.3(c)

- NOTE:**
- Lassen Sie den Starter nicht länger als 5-8 Sekunden laufen. Sollte der Motor nicht anlaufen, 5-10 Sekunden warten, bevor Sie den Starter wieder anlassen, da dieser ansonsten beschädigt werden kann.
 - Lassen Sie den Schalter in der AUS-Position, wenn der Motor auch in der AUS-Position ist.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

Kombinationsschalter (Abb. 3.3d)

Schalter seitlicher Blinker (A):

Dieser Schalter wird zum Anzeigen der Fahrzeugdrehung verwendet. Blinkerhebel nach links ziehen, um Linksabbiegen (L) oder nach rechts (R) um Rechtsabbiegen anzuzeigen. Kontrollleuchten blinken entsprechend.

Hupenschalter (B):

Drücken Sie den Schalter, um die Hupe zu betätigen.

Scheinwerfer und Standlichtschalter (c)

Dieser Schalter aktiviert alle Lichter (Standlicht, Hauptlicht, Fernlicht, Abblendlicht) per Drehung im Uhrzeigersinn.

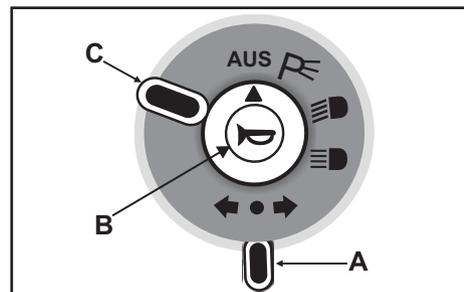


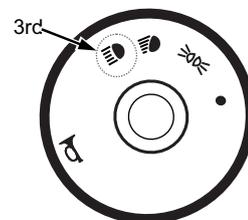
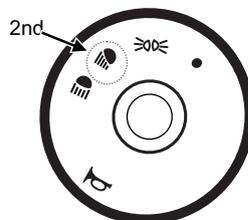
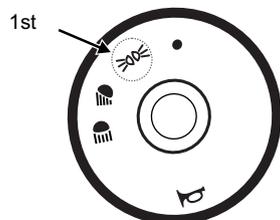
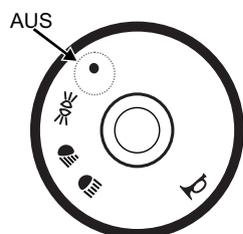
Abb. 3.3(d)

AUS-Position
Alle Lichter sind aus.

1. Position (im Uhrzeigersinn):
Mit dem ersten Klick leuchten die Stopp/Parklichter, die Lichter an der Instrumententafel und die Rücklichter auf.

2. Position (im Uhrzeigersinn):
Mit dem zweiten Klick leuchten die vorderen Scheinwerfer (Abblendlicht), die Lichter an der Instrumententafel, die Parklichter und die Rücklichter auf.

3. Position (im Uhrzeigersinn):
Mit dem dritten Klick leuchten die vorderen Scheinwerfer (Fernlicht), die Lichter an der Instrumententafel, die Parklichter und die Rücklichter auf.



Schalter für das Leuchtsignal (Abb. 3.3e)

Dieser Schalter schaltet das Bakenlicht (Rundumleuchte) EIN/AUS (Rundumleuchte) und ist auf dem Überrollschutz montiert.

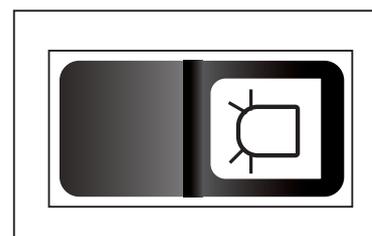


Abb. 3.3(e)

Mobile Lade-Buchse (Abb. 3.3f)

Hier können Mobilgeräte aufgeladen werden.



Abb. 3.3(f)

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.4 Sicherungskasten:

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett. Wenn ein elektrischer Fehler auftritt, überprüfen und beheben Sie das Problem und ersetzen Sie dann die durchgebrannte Sicherung durch eine originale Sicherung mit der angegebenen Nennleistung.



Niemals eine Sicherung durch einen Draht ersetzen.

	20 A ERSATZ	15 A BLINKER-RÜCKLICHT	20 A PFLUGLAMPE	15 A FRONTLEUCHTE
	15 A ERSATZ	10 A DREHLICHT	15 A BREMSE	15 A RÜCKLEUCHTE
	10 A ERSATZ	10 A MOBILE STECKDOSE	10 A HUPE	15 A ABBLENDLICHT
	10 A	20 A THERMOSTAT	10 A PARKEN	15 A FERNLICHT

Abb. 3.4

3.5 Batterie

Die Batterie befindet sich entweder:

1. An der Vorderseite des Traktors an der vorderen Achsaufhängung (siehe Abb. 3.5a)
- oder
2. Unter dem Boden an der rechten Seite im Batteriekasten

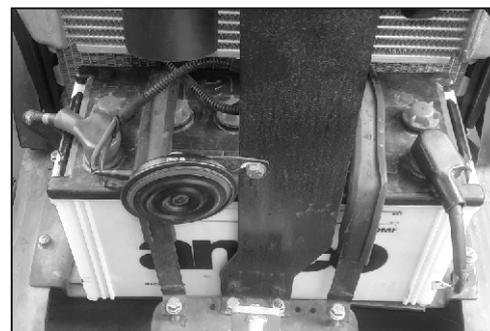


Abb. 3.5 (a)



Abb. 3.5 (b)

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.6 7-polige hintere Buchse für Anhänger

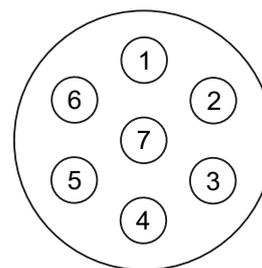
Die 7-polige Buchse ist zum Verbinden der Anhängerverbindungen am Kennzeichen montiert:

Details of connectors is as follows:

POL NR.	Verwendung für	Farbcode Drähte
POL 1	Blinker links	Grün/Blau (G/L)
POL 2	Nicht in Verwendung	-
POL 3	Masse	Schwarz (B) oder Weiß (W)
POL 4	Blinker rechts	Grün/Rot (G/R)
POL 5	Parklicht rechts	Rot ®
POL 6	Bremslicht	Grün/Schwarz (G/B)
POL 7	Parklicht links	Rot/Grün [RIG)



Abb. 3.6



3.7 Nummernschild

Ein Fahrzeugkennzeichen oder Nummernschild ist am hinteren Ende des Traktors angebracht, wie in der Abbildung gezeigt.

HINWEISE:

- 1). Verwenden Sie das Fahrzeugkennzeichen in Übereinstimmung mit den Gesetzen in Ihrem Land.
- 2). Das gezeigte Foto kann mit dem am Traktor angebrachten Fahrzeugkennzeichen variieren.

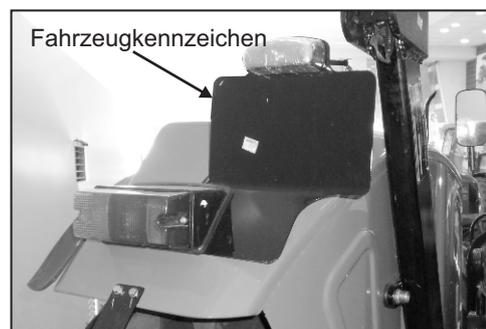


Abb. 3.7

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.8 Fahrersitz

Stellen Sie während Sie sitzen das Gewicht des Fahrers mit dem Gewichtseinstellungsknopf auf der Rückseite des Sitzes ein, um bequem fahren zu können und Vibrationen zu minimieren.

Schieben Sie den Sitz mit dem Verstellhebel (1) nach vorne und hinten, um bequem alle Hebel zu erreichen. Der Kraftaufwand, der beim Sitzen auf dem Sitz eingestellt werden kann, beträgt 50 - 130 kg.

Horizontale Anpassung

- Heben Sie den Hebel (1, Abb. 3.8) an, um den Sitz vorwärts und rückwärts zu bewegen.

Vertikale Anpassung

- Nutzen Sie den Knopf (2, Abb. 3.8), um die Suspension einzustellen.
- Verwenden Sie den Knopf (3, Abb. 3.8), um die Höhe des Sitzes vertikal einzustellen.
- Sicherheitsgurt (4, Abb. 3.8).

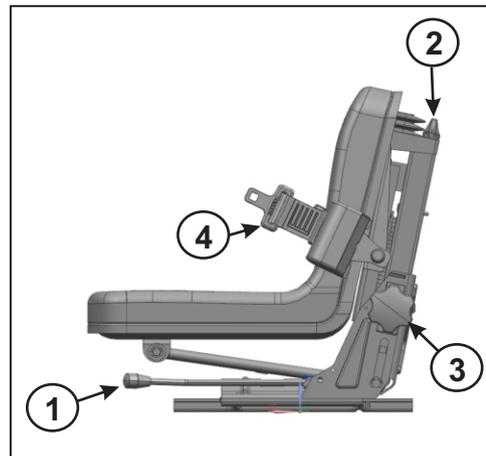


Abb. 3.8



Zur Vermeidung von Personenschäden

- Anpassungen am Sitz nur bei stehendem Traktor durchführen.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz nach jeder Anpassung vollständig gesichert ist.
- Nur der Bediener darf den Traktor fahren.
- Der Sicherheitsgurt ist bei installiertem ROPS immer anzuwenden.
- Sicherheitsgurt ohne installiertem ROPS nicht verwenden.

3.9 Werkzeugkasten

Der Kasten ist an der linken Seite des Traktors neben den Fußstritten montiert, wie in Abb. 3.9 angezeigt.



Abb. 3.9

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

3.10 Traktor-Leuchten

1. Scheinwerfer (Abb. 3.10a)
2. Parklichter vorne (Abb. 3.10a)
3. Arbeitslichter vorne - Einstellbare Lichter (Abb. 3.10a)
4. Arbeitslichter hinten - Einstellbare Lichter (Abb. 3.10b)
5. Pfluglampe - Pfluglampe mit vertikalen und horizontalen Einstellungen (Abb. 3.10b)
6. Kennzeichenbeleuchtung (Abb. 3.10b)
7. Rückleuchten (Abb. 3.10b)
8. Drehlicht (optional) - Muss nach den örtlich geltenden Gesetzen verwendet werden. (Abb. 3.10c)



Abb. 3.10 (a)

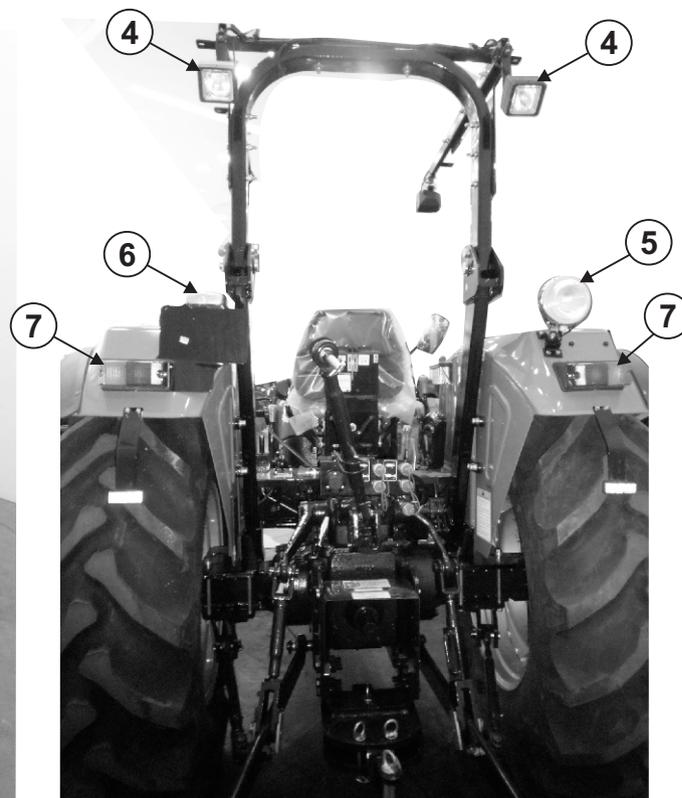


Abb. 3.10 (b)

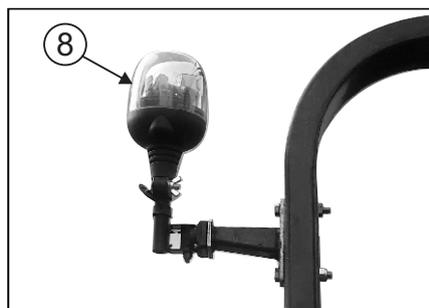


Abb. 3.10 (c)

BETRIEB

4.1 BETRIEB



Lesen Sie die Abziehbilder mit den Startanweisungen, auf der Seite, wo der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt, sorgfältig durch.

4.2 Traktor starten

Betreten Sie den Traktor auf der linken Seite, wo eine Stufe vorhanden ist und achten Sie darauf, mit dem Körper nicht an Hebel zu stoßen. Das ist einfacher für den Bediener.

4.3 Traktor verlassen

Verlassen Sie den Traktor nach dem Anhalten auf der linken oder rechten Seite des Traktors.

4.4 Öffnen der Motorhaube

(1) - Führen Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch vorne an der Motorhaube ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein leichtes Klicken zu hören ist.

(2) - Ein Schlitz, um Motorhaube nach oben zu heben. Die Motorhaube geht automatisch mit Hilfe der Gasdruckfeder auf die voreingestellte Höhe.

Schließen Sie die Motorhaube langsam und drücken Sie, bis die Sperre eingerastet ist.

Senken Sie die Motorhaube zum Verschließen sanft ab, bis sich diese verriegelt.

Schließen Sie die Motorhaube langsam und drücken Sie, bis die Sperre eingerastet ist.

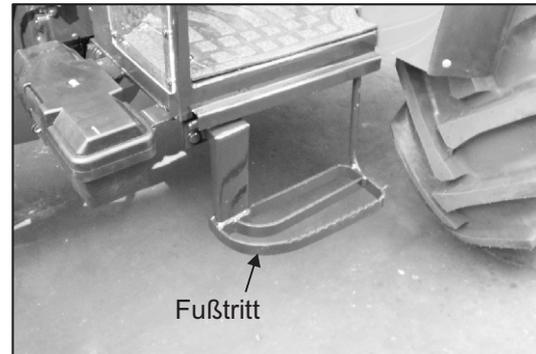


Abb. 4.2

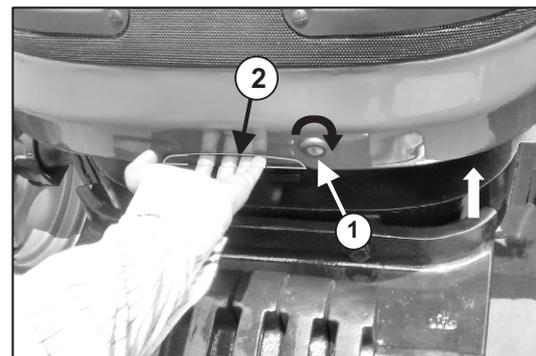


Abb. 4.4

BETRIEB

4.5 Motor

Motor starten

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Startsystem den Motor nur dann starten lässt, wenn alle Gangschalt- und Zapfwellenhebel im Leerlauf befinden. Wenn dies nicht gelingt, sollten Sie den Traktor von Ihrem Händler oder einer autorisierten Wartungsstelle reparieren lassen.

A- Prüfen Sie, ob der Schalthebel und der Bereichswählerhebel in Leerlaufstellung sind.

B- Der Traktor ist mit Kupplungssicherheitschalter ausgestattet. Bevor Sie damit starten, das Kupplungspedal



Wenn der Motor läuft, halten Sie sicheren Abstand vom Kühlerlüfter.



Um Unfälle zu vermeiden, darf niemand auf den Kotflügeln oder einem anderen Teil des Traktors oder der Anbaugeräte sitzen.

4.6 Turbomotor (optional)

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „EIN“. Dann drehen Sie den Schlüssel in die „START“-Position. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt und stellen Sie den Gashebel schnell in die Leerlaufdrehzahl.

Lassen Sie den Motor 1 bis 2 Minuten mit dem Anlassermotor laufen, damit der Turbokompressor geschmiert

Beschleunigen auf eine Drehzahl von 1000-1200 U/Min, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat.

4.7 Kaltwetterstart, Temperatur unterhalb 0°C (32°F)

WICHTIG: Wenn die Außentemperatur auf etwa oder unter 0 °C (32 °F) sinkt, überprüfen Sie das Kühlsystem und füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Frostschutzmittel ein.

WICHTIG: Keine Flüssigkeiten (Äther) einspritzen, damit der Motor bei kaltem Wetter leichter starten kann. Der Traktor ist mit einer Kaltstartvorrichtung ausgestattet.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Führen Sie die Vorgänge A und B wie oben beschrieben durch.

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position 'Heat' (Heizen) und halten Sie ihn dort 20 Sekunden und drehen Sie den Schlüssel dann in die Startposition. Wenn der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschlüssel auf Vorheiz-Position.

- Warten Sie weitere 10 Sekunden und drehen dann den Schlüssel in die Startposition.
- Sobald der Motor startet, wiederholen Sie den Vorheiz- oder Startvorgang wie oben beschrieben.

HINWEIS:

- Wenn der Motor nach zwei oder drei Versuche nicht startet und Rauch aus dem Auspuff tritt, wiederholen Sie den Startvorgang ohne den Thermostarter vor der Heizphase.
- Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 15 Sekunden auf einmal auf der Startposition.
- Warten Sie mindestens 1 Minute zwischen einem Startversuch und dem nächsten

Wenn der Motor nicht gleichmäßig und einfach startet, stoppen Sie den Vorgang, da sich die Batterie entladen kann. Entlüften Sie im Kraftstoffsystem angesammelte Luft. Falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie folgendes:

- Kraftstofffilter sind nicht blockiert.
- Batterie und Heizgerätstopfen arbeiten effizient.
- Die Sicherungen der Zündschaltung sind in gutem Zustand und das Kraftstoff-Absperrventil ist geöffnet (wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine Fachwerkstatt)

HINWEIS: Vor dem Starten eines kalten Motors bei kaltem Wetter den Kühler erst mit einer Kühlerabdeckung abdecken. Entfernen Sie die Abdeckung, sobald eine normale Betriebstemperatur erreicht wurde.

4.8 Einfahren

Es ist wichtig, während der ersten 50 Stunden des Einfahrens folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Es wird vom Hersteller empfohlen, den Traktor für ersten 50 Stunden bei Teil-/Grenzlastzustand für ein besseres Arbeitsleben und eine gute Produktivität zu fahren. Traktoren mit Green Engine, neuem Antriebsstrang & Achsanordnung zeigen anfänglichen Verschleiß in diesem Zeitraum
2. Fahren Sie in einem niedrigen Gang mit mäßiger Ladung.
3. Überprüfen Sie regelmäßig beim Einfahren, ob alle Schrauben, Muttern und Bolzen fest angezogen sind.
4. Um eine längere Lebensdauer der Kupplung zu gewährleisten, betätigen Sie die Kupplung sanft und vorsichtig.

HINWEIS: Für eine längere Lebensdauer der Kupplung vermeiden Sie Kupplungsreiten.

BETRIEB

4.9 Langsames Fahren des Traktors



Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass Sie mit Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabschaltung bestens vertraut sind.

Nach dem Anlassen:

1. Treten Sie das Kupplungspedal voll durch, wählen Sie den gewünschten Gang und dann den Drehzahlbereich.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Hebel auf die gewünschte Richtung eingestellt ist.

2. Die Feststellbremse lösen.



WARNUNG: Achten Sie auf Umstehende, vor allem beim Rückwärtsfahren.

3. Beschleunigen Sie den Motor leicht und lassen Sie das Schaltkupplungspedal allmählich los.
4. Nehmen Sie den Fuß vollständig vom Kupplungspedal und beschleunigen Sie langsam, bis Sie die benötigte Geschwindigkeit erreicht haben.



Lassen Sie den Fuß beim Fahren nicht auf der Schaltkupplungspedal und denken Sie daran, die Kupplung zu überprüfen und einzustellen, um ihre Lebensdauer zu verlängern und plötzliche Beschädigungen zu vermeiden.



Ihr Traktor ist mit einem mechanischen Wendegetriebe ausgestattet, bringen Sie den Traktor immer zum Stillstand, bevor Sie die Richtung ändern.

4.10 Beschleunigungsregelung

Handgashebel

Der an der Frontplatte montierte Handgashebel ist zur Verwendung bei Feldarbeiten bestimmt. Zur Erhöhung der Motordrehzahl drücken Sie den Hebel nach unten, zur Verringerung nach oben.



Abb.4.10 (a)

Fußgaspedal

Während Sie das Fußgaspedal betätigen, halten Sie den Handgashebel in der Leerlaufposition. Außerdem kann das Fußgaspedal während der Nutzung des Handgashebels verwendet werden, um über die Drehzahl, die für das Handgashebel festgelegt ist, zu übersteigen.

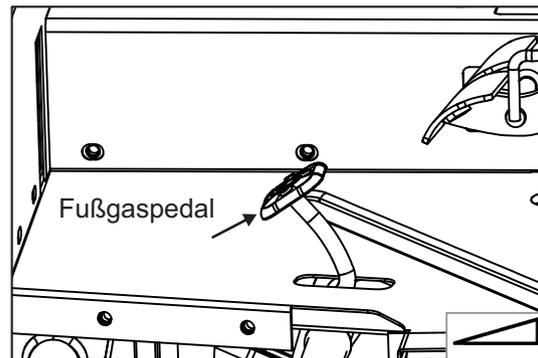


Abb. 4.10 (b)

4.11 Traktor anhalten

- Reduzieren Sie die Drehzahl.
- Drücken Sie das Kupplungspedal, um den Antrieb auszukuppeln.
- Sobald der Traktor zum Stillstand gekommen ist, bewegen Sie den Schalthebel und Drehzahlbereichshebel in Neutralstellung, bevor Sie das Schaltkupplungspedal loslassen.
- Benutzen Sie beide Rücktrittbremsen, um den Traktor anzuhalten und die Feststellbremsen anzuziehen.

4.12 Abschalten des Motors



- Beschleunigen Sie den Motor 3-5 Sekunden lang auf die angegebenen U/Min (für Turbomotoren).
- Stellen Sie den Handgashebel auf "Leerlauf".
- Stellen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf die AUS-Position ab.

BETRIEB

4.13 Motorhauben-Schalldämpfer (optional)

Der Motorhauben-Schalldämpfer befindet sich im Inneren der Haube für eine bessere Ästhetik, Sicht und bessere Schalldämpfungsfähigkeiten.



Abb. 4.13



4.14 Kupplung

Kupplungspedal

Pedal gelöst = Antrieb betätigt.

Pedal gedrückt = Antrieb ausgekuppelt.

Wählen Sie einen niedrigeren Gang gemäß dem Lastzustand und übersteuern Sie die Kupplung nicht, um zu beschleunigen.



WARNHINWEIS

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt niemals auf dem Kupplungspedal.



WARNHINWEIS

Nie im Leerlauf mit dem Schalthebel in Neutralposition / mit betätigter Kupplung bergab fahren, wenn der Gang eingelegt wurde.

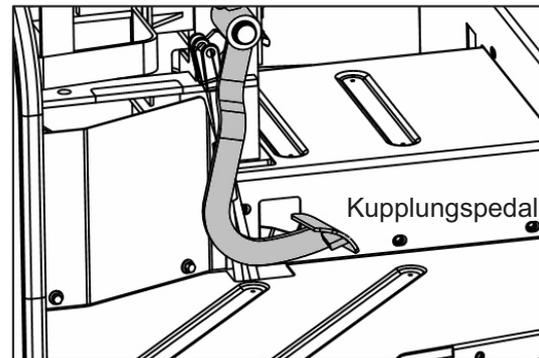


Abb. 4.14

4.15 Drehzahlbereich-Hebel Hebel für die Geschwindigkeit

1. Gangschalthebel
 - Vier-Drehzahlwähler
2. Bereichswähler
 - Hoch
 - Mittel
 - Niedrig
3. Wendeschalthebel
 - Vorwärts
 - Rückwärts

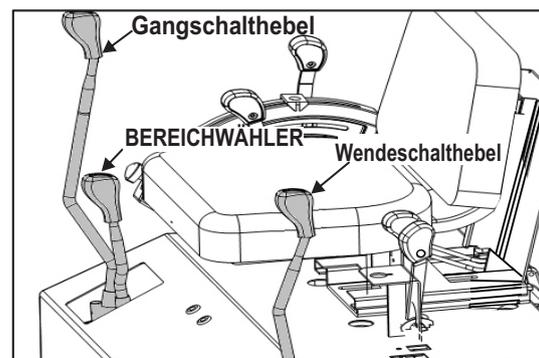


Abb. 4.15

BETRIEB

4.16 Gangschalthebel

Der Hebel hat vier verschiedene Positionen. Alle vier Gänge sind vollständig synchronisiert.

Schaltknäufe:

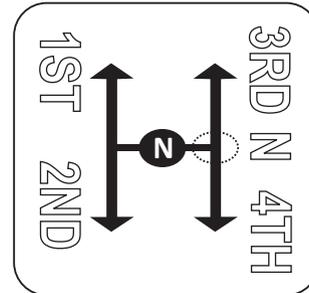


Abb. 4.16

4.17 Drehzahlbereich-Wählhebel

Der Drehzahlbereich-Wählhebel hat drei mögliche Positionen, die den niedrigen, mittleren und hohen Drehzahlbereichen entsprechen. Jeder Bereich wird durch ein Symbol auf dem Knopf des Hebels gekennzeichnet.

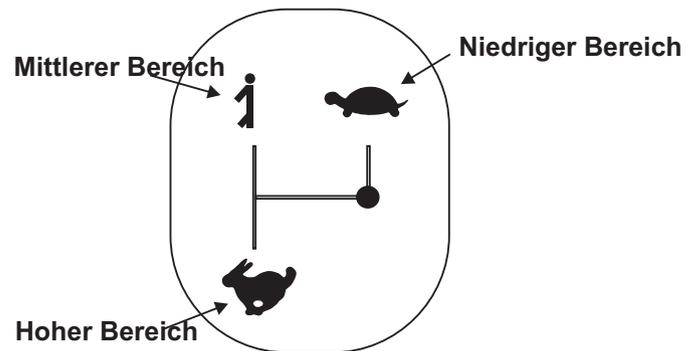


Abb. 4.17

4.18 Wendeschalthebel

Der Hebel hat zwei Positionen, vorwärts und rückwärts, um den Traktor vorwärts und rückwärts zu bewegen, ohne Schaltposition.

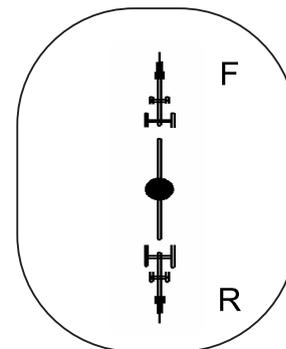


Abb. 4.18

4.19 Zapfwellenhebel

Der Hebel hat drei Positionen: Wegzapfwelle, Neutralstellung und Motorzapfwellen-Position.

HINWEIS: Drücken Sie das Kupplungspedal, um von einem Drehzahlbereich in den nächsten zu wechseln und bringen Sie den Traktor komplett zum Stillstand, bevor Sie den Drehzahlbereich-Wählhebel in seine neue Position bringen.



Abb. 4.19

BETRIEB

4.20 Zapfwelle

Der Traktor ist mit einer standardmäßigen Zapfwelle ausgestattet, die internationalen Vorschriften entspricht. Der Zapfwellenausgang befindet sich an der Rückseite des Getriebegehäuses.

Die Gelenkwelle kann in einem von zwei Modi betrieben werden

1. MOTORZAPFWELLE

- Sie wird direkt vom Motor angetrieben und der Betrieb ist unabhängig von der Traktorbewegung, d. h. entweder steht sie oder bewegt sich.
- Zapfwelle wird mit Zapfwellenhebel in Rückwärtsposition betätigt.
- Die Option von 540 Zapfwellendrehzahl / 540 E kann mit Hilfe des Wählhebels am hinteren Ende des Differentialgehäuses gewählt werden.
- Die Motorzapfwelle kann entkuppelt werden, indem der unabhängige Zapfwellenkupplungshebel hochgezogen wird, Abb. 4.20(b).

2. Wegzapfwelle

- Wegzapfwelle mit variabler Zapfwellendrehzahlen, Getriebe kann unabhängig von Traktorbewegung genutzt werden (vorwärts, rückwärts oder stehend).
- Die Motorleistung fließt durch Getriebe/Hinterachse zur Zapfwelle.
- Zapfwellenhebel wird sich in Vorwärtsposition befinden.
- Vorwärts- / Rückwärtsgang eingelegt (Traktorbewegung)
- Unabhängige Kupplungszapfwellenhebel in Normalposition (nach unten).

Während der Traktor steht

- Vorwärts- / Rückwärtsgang eingelegt, Feststellbremse betätigt.
- Wendegetriebehebel in Neutral-Position.
- Zapfwellenhebel in Vorwärtsposition.
- Wegzapfwelle kann durch Hochziehen der unabhängigen Zapfwellenkupplung oder Drücken des Kupplungspedal ausgekuppelt werden.



Abb. 4.20(a)

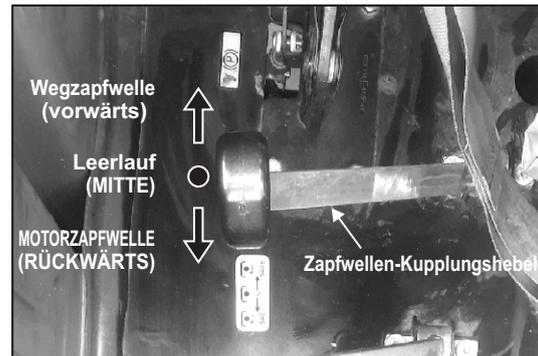


Abb. 4.20(b)

Symbol	→ WEGZAPFWELLE	N	← MOTORZAPFWELLE
Zapfwellenantriebsgrund / Motorzapfwelle	WEGZAPFWELLE	LEERLAUF	Motorzapfwelle
HEBELPOSITION	VORWÄRTS ←	MITTE	RÜCKWÄRTS →

BETRIEB

Auswahl Zapfwellendrehzahl

Zapfwellen-Ausgang hat zwei Drehzahlen, d. h. 540 und 540E, die durch den Zapfwellendrehzahl-Wahlhebel ausgewählt werden kann. Speed must be changed with PTO disengaged.

Die Drehzahl muss bei abgeschalteter Zapfwelle geändert werden.

AUSWAHL ZAPFWELLENDREHZAHL	WEITERLEITEN	MITTE	RÜCKWÄRTS
MOTORZAPFWELLE 540 / 540E	540E	LEERLAUF	540
Motorendrehzahl (2000 Nenndrehzahl)	1646		1904
Motorendrehzahl (2000 Nenndrehzahl)	1648		1938
WEGZAPFWELLE	@ HINTERACHSENUMDREHUNGEN		

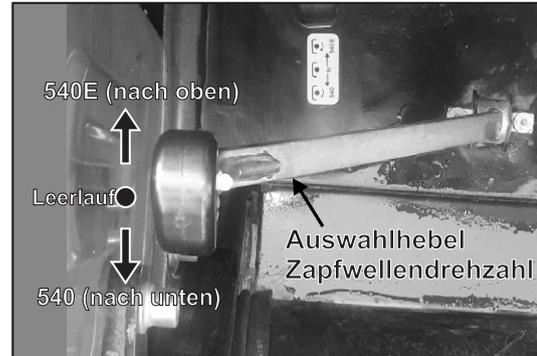


Abb. 4.20©

Sparzapfwelle

Eine Zapfwellendrehzahl von 540 U/Min für Geräte, die keine maximale Leistung benötigen, wie Düngerstreuer, Sprühgeräte, etc, indem Sie die Zapfwelle bei 540E U/Min betätigen und bis ~ 1650 U/Min abbremsten. Der Zapfwellen-Energiesparmodus bietet eine Reihe von Vorteilen, einschließlich einer Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, des Lärms und der Vibrationen.

Unabhängiger Zapfwellen-Kupplungshebel (Abb. 4.20d)

- Normale Position (nach unten) - Zapfwelle gekoppelt.
- Nach oben gezogen - Zapfwelle ausgekuppelt.



WARNHINWEIS

Überschreiten Sie niemals 1904 oder 1938 U/Min (gemäß Motor-Nenndrehzahl) des Motors, wenn Sie 540E verwenden, um Schäden am Antriebsstrang selbst, an der angeschlossenen Maschine und an Personen zu vermeiden.

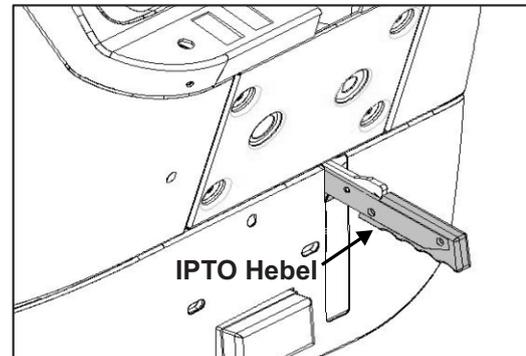


Abb. 4.20(d)

ZAPFWELLEN-FLUSSDIAGRAMM				
LEVER POSITION & PTO DRIVLINE REVOLUTIONS				
ZAPFWELLENBETRIEB	MOTORZAPFWELLE	ZAPFWELLEN -EINGRIFFSHEBEL	INDEPENDENT CLUTCH LEVER	ZAPFWELLENGESCHWINDIGKEIT
← MOTORZAPFWELLE	LEERLAUF/GANG	RÜCKWÄRTS	GEKUPPELT (Normale Position) (Nach unten)	NACH UNTEN 540 NACH OBEN 540E
	LEERLAUF/GANG	RÜCKWÄRTS	AUSGEKOPPELT (nach oben gezogen)	Zapfwellen-Stopp
→ WEGZAPFWELLE	GEKUPPELT	WEITERLEITEN	AUSGEKOPPELT (nach oben gezogen)	AT HINTERACHSENUMDREHUNGEN

Table 4.20

BETRIEB



WARNUNG: Gelenkwellen und Geräte mittels der Zapfwellen zu betreiben kann extrem gefährlich sein. Es ist daher ratsam, die folgenden wichtigen Hinweise zu beachten:



WARNUNG: Wenn die Zapfwelle läuft, immer Schutzschild verwenden und wenn die Zapfwelle nicht in Betrieb ist, schützen Sie die Zapfwellenverzahnung mit Zapfwelle-Kappe, siehe Abb. 4.20(e). Diese Teile schützen Personen vor Verletzungen und die Wellenverzahnung vor Schäden.



WARNUNG: Bevor Sie an Geräten arbeiten oder diese anschließen bzw. einstellen, die von der Zapfwelle betrieben werden, schalten Sie die Zapfwelle und den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse. Nicht unter angehobenen Arbeitsgeräten arbeiten.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass alle Geräte, die mit der Zapfwelle betrieben werden, mit den richtigen Schutzmechanismen ausgestattet und in einem guten Zustand sind und mit den vom Gesetz festgelegten Bestimmungen entsprechen.



WARNUNG: Bevor ein Gerät über die Zapfwelle betrieben wird, immer darauf achten, dass alle Umstehenden von der Zugmaschine weit entfernt stehen.



WARNUNG: Befestigen Sie die Zugstange in zentraler Position, wenn Sie Geräte verwenden, die von der Zapfwelle des Traktors angetrieben werden



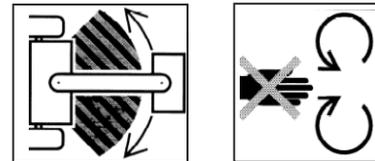
WARNUNG: Stellen Sie bei Verwendung des Zapfwellenantriebs bei einem stationären Traktor immer sicher, dass der Gang auf Leerlauf gestellt und die Feststellbremse angezogen ist.



WARNUNG: Vor der Inbetriebnahme von Geräten mit Zapfwellenantrieb, die am Dreipunktbau angebracht sind, heben Sie das Gerät mit der Positionssteuerung zur vollen Höhe an und überprüfen, dass mindestens 1/4 der Gesamtlänge des Teleskopabschnitts der Antriebswelle in Betrieb sind.



Abb. 4.20(e)



WICHTIG: Wenn Sie die synchronisierte Zapfwelle verwenden und wenn Sie gezwungen sind, ein- oder mehrmals umzukehren, denken Sie daran, dass das Antriebssystem seine Drehrichtung umkehrt. Bei bestimmten Arbeitsgeräten ist es daher ratsam, die Zapfwelle beim Rückwärtsfahren auszuschalten, um größere Schäden zu vermeiden.



WARNUNG: Verwenden Sie die Zapfwelle nur bei 540 U/in (oder 540 ECO), um Geräte anzutreiben, die für die entsprechenden Drehzahlen ausgelegt sind.

Verwendung in Reisfeldern

Wenn Sie den Traktor in dichtem Boden oder auf Reisfeldern einsetzen, in denen der Wasserstand über die Höhe der Zapfwelle ansteigen kann, fragen Sie Ihren Händler nach den erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen. Bei Nichtergreifung solcher Maßnahmen kann die Garantie erlöschen.

BETRIEB



4.21 Betriebsbremse

Die Hauptbremsen werden mit zwei Pedalen betrieben (Abb. 4.21), eins für jedes Hinterrad. Das Bremsen auf einer Seite hilft beim engen Manövrieren. Durch das Sperren des Hinterrads an der Innenseite der Kurve können Sie den Traktor praktisch um die eigene Achse drehen. Zum gleichzeitigen Bremsen bei normalem Gebrauch und dem Einsatz auf der Straße koppeln Sie einfach die beiden Pedale mit dem Bremspedal-Sperrstift zusammen (Abb. 4.21).

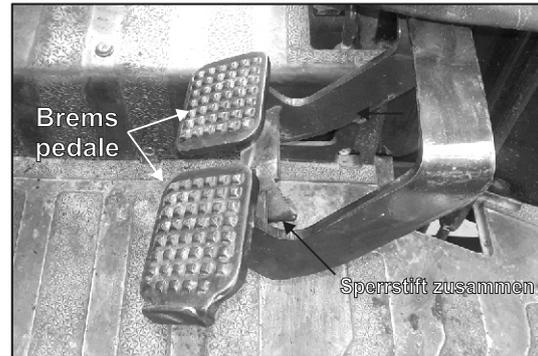


Abb. 4.21



WARNUNG: Halten Sie die Bremspedale beim Einsatz auf der Straße immer gekoppelt, um sicherzustellen, dass die Hinterreifen gleichzeitig bremsen. Verwenden Sie niemals die Bremsen unabhängig voneinander, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.



WARNUNG: Wenn Sie jemals feststellen, dass die Bremsen weniger wirksam sind, ermitteln Sie die Ursache sofort und reparieren Sie die Bremsen. Vermeiden Sie bei Arbeiten an Hängen, die Bremsen oft einzusetzen und wählen Sie einen niedrigeren Gang, um die Motorbremse zu verwenden.



4.22 Feststellbremse

Die Feststellbremse wird durch den Feststellbremshebel, der auf die Bremsscheiben mittels einer mechanischen Steuerung einwirkt, betätigt.

Betätigen der Feststellbremse:

- Feststellbremshebel nach oben ziehen, um die Feststellbremse zu betätigen.

Lösen der Feststellbremse:

- Drücken Sie die Taste, ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse nach unten und lassen Sie die Taste los.

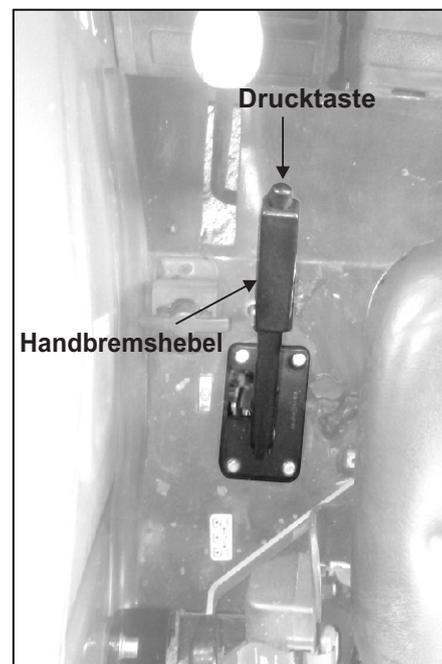


Abb. 4.22



WARNUNG: Betätigen Sie immer die Feststellbremse, wenn der Traktor für die Arbeit im Stillstand verwendet wird, wenn auch nur für kurze Zeit.

WICHTIG: Wenn Sie den Traktor mit der teilweise betätigten Feststellbremse fahren, kann dies zu Schäden an internen Getriebekomponenten führen. Stellen Sie sicher, dass die Bremse komplett gelöst ist.

BETRIEB

4.23 Hydraulik-Anhängerbremse (optionale Funktion)

Ein hydraulisches Anhängerbremsventil ist vorgesehen, das direkt an Haupthydraulikleitung angeschlossen ist. Das Ventil wird mit der Bewegung der Bremsnase betätigt d. h. wenn die Betriebsbremse der Traktoren betätigt wird, wird auch das hydraulische Bremsventil gedrückt, was dazu führt, dass Hydrauliköl in Richtung der Seite des Anhängers strömt, was zum Bremsen des Anhängers führt.

Wenn eine Einstellung bei der Betätigung erforderlich ist, können die Zugstangen und die Ventilposition zur Betätigung entsprechend eingestellt werden.



Eine Geschwindigkeit von 25 km/h (>15 mph) bei Fahrten mit hydraulisch gebremstem Anhänger darf nicht überschritten werden.

WICHTIG: Um übermäßigen Verschleiß der Bremsen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Stellen sie sicher, dass der Druckschlauch angeschlossen ist.
- Wählen Sie den gleichen Gang für Abfahrt und Bergauffahrt.
- Prüfen Sie die hydraulische Anhängerbremse regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert.

HINWEIS: Die Traktor-Stellbremse hat keine Wirkung auf die hydraulische Anhängerbremse. Der Anhänger muss gemäß den Anweisungen des Herstellers betrieben werden. Dies ist besonders wichtig beim Betrieb der Feststellbremse des Anhängers.



Die Hochdruckölvorsorgung erfolgt über das Ventil.

4.24 Luftbremsen Anhänger (optional)

Die pneumatische Anhängerbremsanlage ist unabhängig von Traktor-Betriebsbremsen.

Das Anhängerbremsventil ist unter dem Servicebremspedal des Traktors angebracht und wird von vom Draht/der Zugstange betätigt, die mit den Betriebsbremsgestängen des Traktors verbunden ist.

Während des Bremsens drückt der Bediener die Bremspedale und der Draht bewegt sich nach oben, was zur Drehung der Lascheneinheit führt. Der Luftbremsventil-Stellantrieb ist mit der Lascheneinheit verbunden. Wenn sich die Lascheneinheit dreht, zieht sie daher den Kolben des Bremsventils nach außen, was zu einem Betrieb des Anhängerbremsventils führt.



Das Entlastungsventil nicht verändern. Die Druckeinstellung nur vom autorisierten Servicecenter oder Händler vornehmen lassen, wenn das Ventil nicht funktioniert.

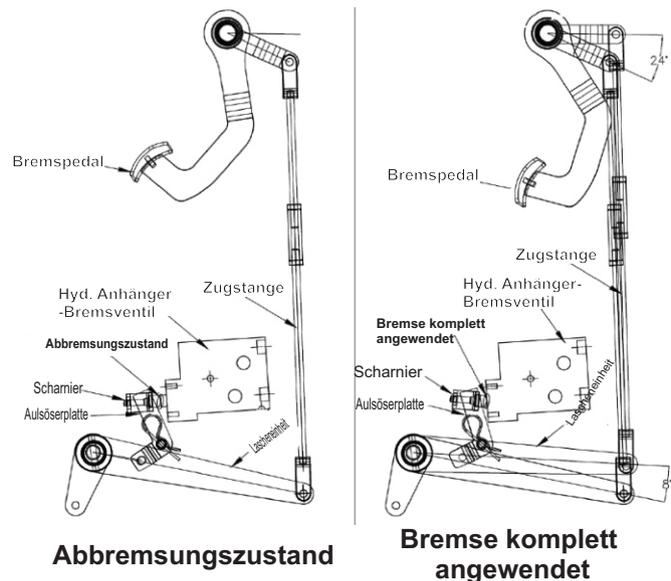


Abb. 4.23

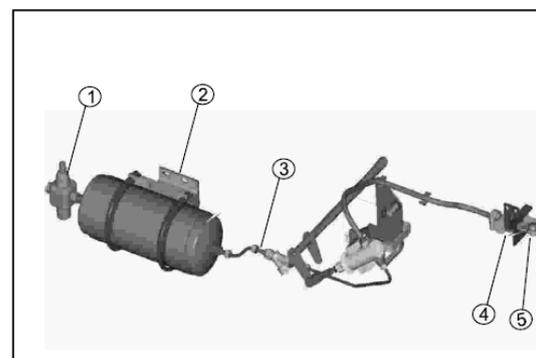


Abb. 4.24

BETRIEB

Kompressor: - Der Kompressor ist am Motor montiert und kann bewegt werden.

Schalten Sie den Kompressor aus, wenn Sie den Anhänger nicht benutzen, um den Wirkungsgrad des Motors zu erhöhen.

Entlastungsventil: Das Entlastungsventil regelt den Druck im System und hält dieses bei 8 bar.



Vorsicht: Das Entlastungsventil nicht verändern. Wenden Sie sich an das Zentrum oder den Händler, wenn das Ventil nicht funktioniert. (1)

Tank: - Der Traktor ist mit einem 15 l Luftbehälter ausgestattet, um einen gleichmäßigen Druck im Bremsleitungssystem zu gewährleisten. Bevor Sie den Wassergehalt ablassen, stellen Sie den Traktor auf ebenem Boden ab und entleeren Sie den Wasserinhalt, indem Sie die Ablassschraube am Boden des Tanks (2) öffnen.

Leitungsfiler: - Reinigen Sie den Filter abhängig von den Betriebsbedingungen - normalerweise alle 3 - 4 Monate. Dazu müssen Sie den Filter aus der Kartusche nehmen und diesen mit Druckluft ausblasen. Ziehen Sie den Filter beim Einsetzen nicht zu fest an, da dies die Kartusche beschädigen kann (3).

Schieberventil: - Schalten Sie das Schieberventil ab (4), wenn Sie den Anhänger nicht verwenden.

Palmkupplung: Achten Sie bei der Verbindung darauf, dass die Dichtung sauber und intakt ist. Prüfen Sie anschließend die Verbindung auf Dichtigkeit (5).

Prüfpunkte:- Überprüfen Sie die Luftdichtigkeit an bestimmten Verbindungen. Falls Lecks vorhanden, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Servicestelle.

Luftverlust im Bremskreis führt zu unausgewogenen Bremsen und schnellem Verschleiß der Reifen.

4.25 Differenzialsperre

Das Hinterachsdifferenzial ist mit einer Verriegelungsvorrichtung ausgestattet, um einzugreifen, wenn eines der Hinterräder aus Mangel an Grip wegrutscht. Bremsen Sie zum Sperren des Differenzials den Traktor ab und drücken Sie das Pedal komplett durch (Abb. 4.25).

HINWEIS: Für die besten Ergebnisse betätigen Sie die Differenzialsperre, bevor die Räder wegrutschen können. Betätigen Sie die Differenzialsperre nicht, wenn eines der Räder tatsächlich rutscht. Sperren Sie das Differential nicht, ohne vorher das Kupplungspedal zu betätigen.

Das Differential müssen gesperrt bleiben, bis die Antriebsräder ihre Griffbarkeit wiedererlangt haben. Um die Sperre zu lösen, nehmen Sie einfach den Fuß vom Pedal (1). Wenn das Differential nicht gelöst werden kann, bremsen Sie die Räder scharf ab. Bremsen Sie das Rad ab, das während des Pflügens aus der Furche ist.

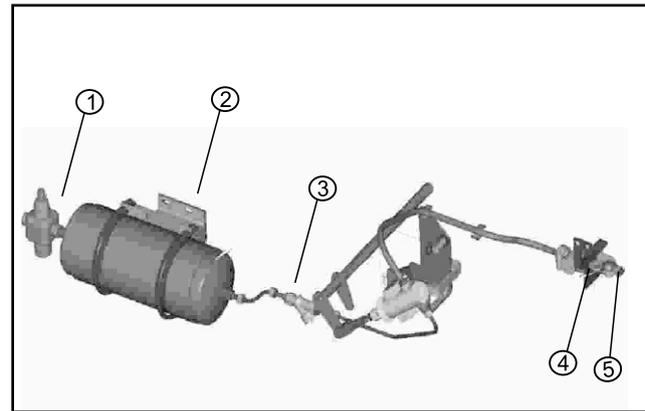


Abb. 4.24

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass vor dem Betrieb der Anhängerbremse der Motor mindestens 15 Minuten im Leerlauf läuft.

Das Entlastungsventil wird verwendet, um den erforderlichen Druck einzustellen. Dieses nicht verändern. Bei Auftreten von Störungen kontaktieren Sie Ihre autorisierte Servicestation.



Abb. 4.25



Verwenden Sie niemals die Differenzialsperre, wenn Sie den Traktor auf öffentlichen Straßen fahren.

BETRIEB

4.26 Grundgeschwindigkeiten

Nachfolgend aufgeführte Gangstufen werden in km pro Stunde bei U/Min mit Standard-Hinterreifen angegeben. Um km/h in mph umzurechnen, multiplizieren Sie den Wert mit 0,625.

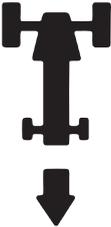
RICHTUNG	SHUTTLE-FUNKTION	BEREICH	AUSRÜSTUNG	GESCHWINDIGKEIT (Modell: 60) 4 Zylinder		GESCHWINDIGKEIT (Modell: 60) 3 Zylinder Turbo
				Variante 1	Variante 2	
VORWÄRTSGÄNGE		 LANGSAM	1st	1.46	1.51	1.47
			2nd	2.13	2.23	2.18
			3rd	3.08	3.13	3.06
			4th	4.46	4.56	4.46
		 MITTEL	1st	3.67	3.84	3.75
			2nd	5.35	5.68	5.56
			3rd	7.75	7.96	7.78
			4th	11.22	11.61	11.35
		 SCHNELL	1st	9.86	10.53	10.30
			2nd	14.37	15.61	15.26
			3rd	20.79	21.85	21.36
			4th	30.10	31.86	31.15
RÜCKWÄRTSGÄNGE		 LANGSAM	1st	1.24	1.20	1.17
			2nd	1.81	1.77	1.73
			3rd	2.62	2.48	2.42
			4th	3.79	3.62	3.54
		 MITTEL	1st	3.12	3.04	2.97
			2nd	4.55	4.51	4.41
			3rd	6.58	6.31	6.17
			4th	9.54	9.20	9.00
		 SCHNELL	1st	8.37	8.35	8.16
			2nd	12.22	12.37	12.10
			3rd	17.67	17.32	16.93
			4th	25.59	25.26	24.69

Tabelle 4.26a

Hinweis: Hohe Drehzahlen im Bereich von $\pm 5\%$ können je nach Reifendruck und Ladebedingungen unterschiedlich sein.

BETRIEB

RICHTUNG	SHUTTLE-FUNKTION	BEREICH	AUSRÜSTUNG	GESCHWINDIGKEIT (Modell: 75) mit 16,9 x 30 Reifen	GESCHWINDIGKEIT (Modell: 90) mit 18,4 x 30 Reifen	
					Variante 1	Variante 2
VORWÄRTSGÄNGE		 LANGSAM	1st	1.55	1.47	1.62
			2nd	2.26	2.15	2.36
			3rd	3.26	3.11	3.42
			4th	4.73	4.50	4.95
		 MITTEL	1st	3.89	3.70	4.07
			2nd	5.67	5.40	5.94
			3rd	8.21	4.81	8.59
			4th	11.88	11.30	12.43
		 SCHNELL	1st	10.44	9.94	10.93
			2nd	15.23	14.49	15.94
			3rd	22.03	20.96	23.06
			4th	31.90	30.35	33.38
RÜCKWÄRTSGÄNGE		 LANGSAM	1st	1.31	1.25	1.38
			2nd	1.92	1.83	2.01
			3rd	2.77	2.64	2.90
			4th	4.02	3.82	4.2
		 MITTEL	1st	3.31	3.15	3.46
			2nd	4.82	4.59	5.05
			3rd	6.98	6.64	7.30
			4th	10.10	9.61	10.57
		 SCHNELL	1st	8.87	8.45	9.29
			2nd	12.92	12.32	13.55
			3rd	18.73	17.82	19.60
			4th	27.12	25.80	28.38

Tabelle 4.26b

Hinweis: Hohe Drehzahlen im Bereich von $\pm 5\%$ können je nach Reifendruck und Ladebedingungen unterschiedlich sein.

BETRIEB



4.26 Frontantrieb, Allradantrieb (4WD) (optional)

Drücken Sie den Steuerhebel {Abb. 4.27(A)} nach unten, um den Allradantrieb (4WD) zu betreiben. Folgen Sie diesem Vorgang in umgekehrter Reihenfolge, um den Allradantrieb zu lösen.

Armaturenbrett-Anzeige sollte bei Betätigen des Allradantriebs aufleuchten {Abb. 4.27 (b)}.

Der Zweck des Frontantriebs ist es, die Traktion auf unebenem Boden, Schlamm und rutschigen Oberflächen zu erhöhen. Der Steuerhebel wird verwendet, um den Frontantrieb zu betätigen oder auszuschalten. Beide Manöver können durchgeführt werden, während der Traktor in einer geraden Linie und nicht unter Stress fährt.

HINWEIS: Benutzen Sie den Allradantrieb nur, wenn es unbedingt erforderlich ist. Der Allradantrieb ist zu vermeiden, wenn die maximale Traktion nicht erforderlich ist, z. B. auf hartem Boden, Straßen usw. Allradantrieb immer beim Parken an Steigungen mit angekuppeltem Anhänger betätigen. parking on slopes with trailer connected.



WARNHINWEIS

Verwenden Sie niemals den Allrad-Modus während der Fahrt bei Geschwindigkeiten >15 kmph oder den Berg hinab. Immer verwenden, wenn eine hohe Zugkraft benötigt wird.



Abb. 4.27(a)

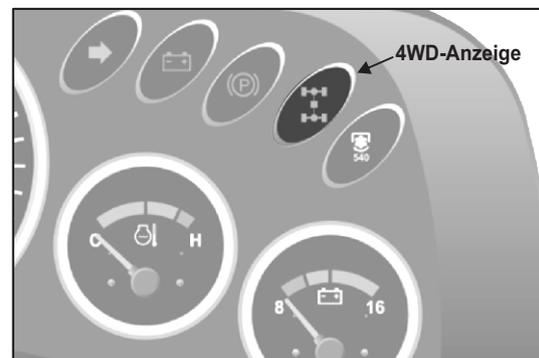


Abb. 4.27(b)

4.28 Einstellen des maximalen Lenkwinkels für 4WD-Achse

Der Maximallenkswinkel der Allrad-Vorderachse kann je nach Art des Reifens und des Traktors variiert werden.

Der Winkel wird durch Einstellen der Anschlagschrauben (1) (Abb. 4.28) am Achsantrieb der Achse und Verriegelungsmutter (2) geändert.

Diese Einstellung ist sehr nützlich bei der Übernahme einer Mindestspur, da sie verhindert, dass die Räder das Motorgehäuse stören.

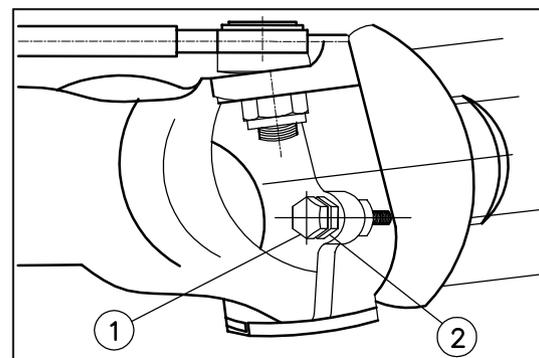


Abb. 4.28

BETRIEB

4.29 Einstellen der Radspuren

Einstellen der Vorderradspur für 2WD-Modelle.

Die Vorderradspur von Traktoren mit zwei Antriebsrädern kann auf unterschiedliche Breiten eingestellt werden.

Nachfolgend die Vorgehensweise zur Anpassung der Spurbreite Abb. 4.29 (a) und (b)

- Vorderachse aufbocken.
- Lösen und entfernen Sie die Schrauben, Muttern (1) und Unterlegscheiben, die die gleitenden Enden halten
- Entfernen Sie die Schrauben (2), die die Spurstangenschellen befestigen.
- Schieben Sie das rechte Ende seitwärts und befestigen Sie es an der gewünschten Spurbreite.
- Wiederholen Sie die Schritte für die linke Seite. Die Position des hydraulischen Lenkzylinders werden ebenfalls durch Bewegen des Trägers angepasst.

Die Radmutter sollten mit einem Drehmoment von 150 Nm befestigt werden.

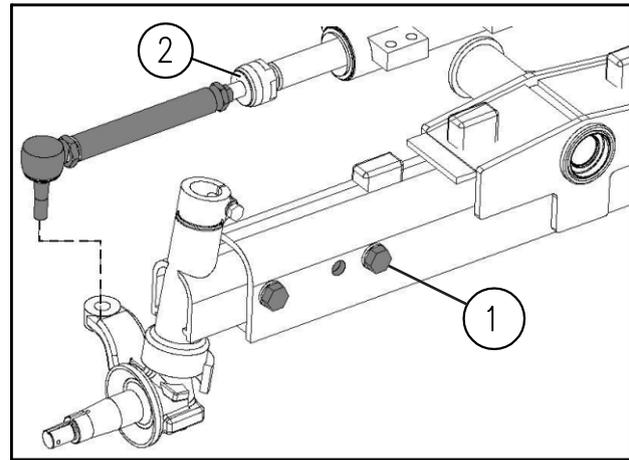


Abb. 4.29 (a)

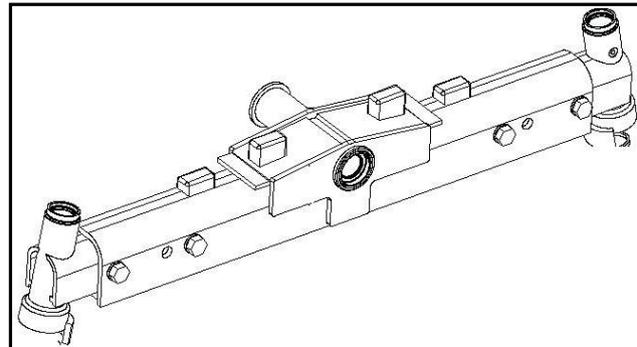
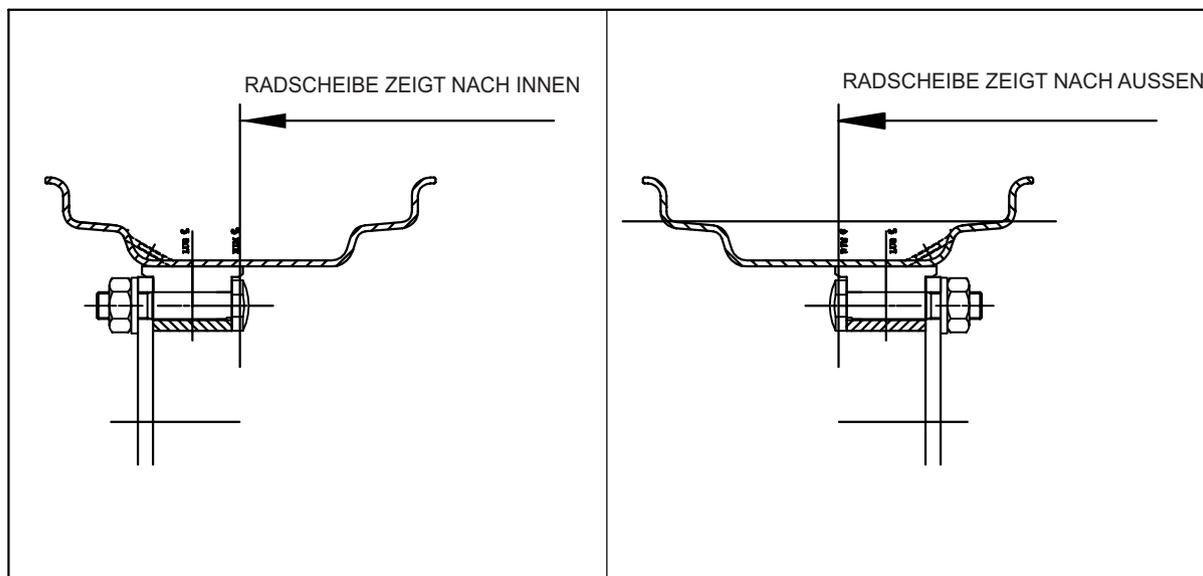


Abb. 4.29 (b)

RADSCHIEBE DETAILS



BETRIEB

4.30 4WD-Achse - Radspur einstellen

Die vordere Spur des 4WD-Traktors kann durch Ändern der Position der Naben und der zentralen Radscheiben eingestellt werden.

- (1) Vorgeschriebenes Anzugsmoment für die Radmuttern (Abb. 4.30) 250 Nm
- (2) Rand zu Scheibe 280 Nm Abb. 4-30

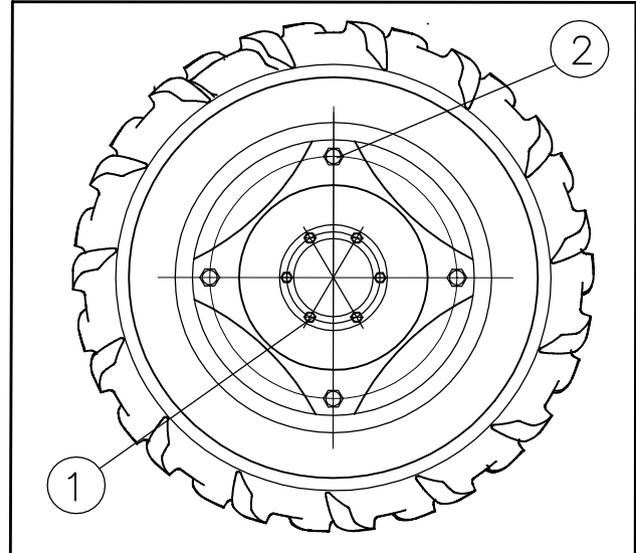


Abb. 4.30

Vordere Spur einstellen, Einstellung für Traktor mit Allradantrieb.

4.31 Hintere Spurweitenverstellung

Die hintere Spurweite kann durch Veränderung der Position der Felgenbefestigungspunkte oder zentralen Radscheiben eingestellt werden, wie in der Tabelle unten dargestellt.

Ziehen Sie die Schrauben und Muttern (1) an (Abb. 4-31), die die Felge an der Scheibe bei 250 Nm befestigen und die (2), die die Scheibe auf der Radnabe bei 280 Nm fixieren. Immer Reifendruck überprüfen.

Spurbreiten können mit einigen Reifentypen erreicht werden

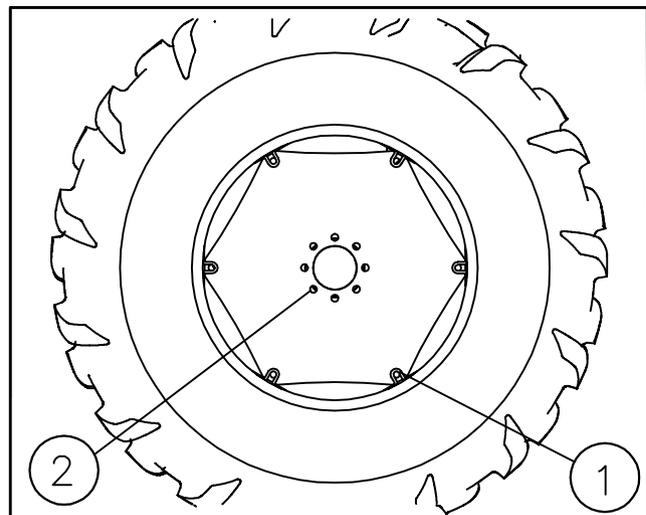


Abb. 4.31



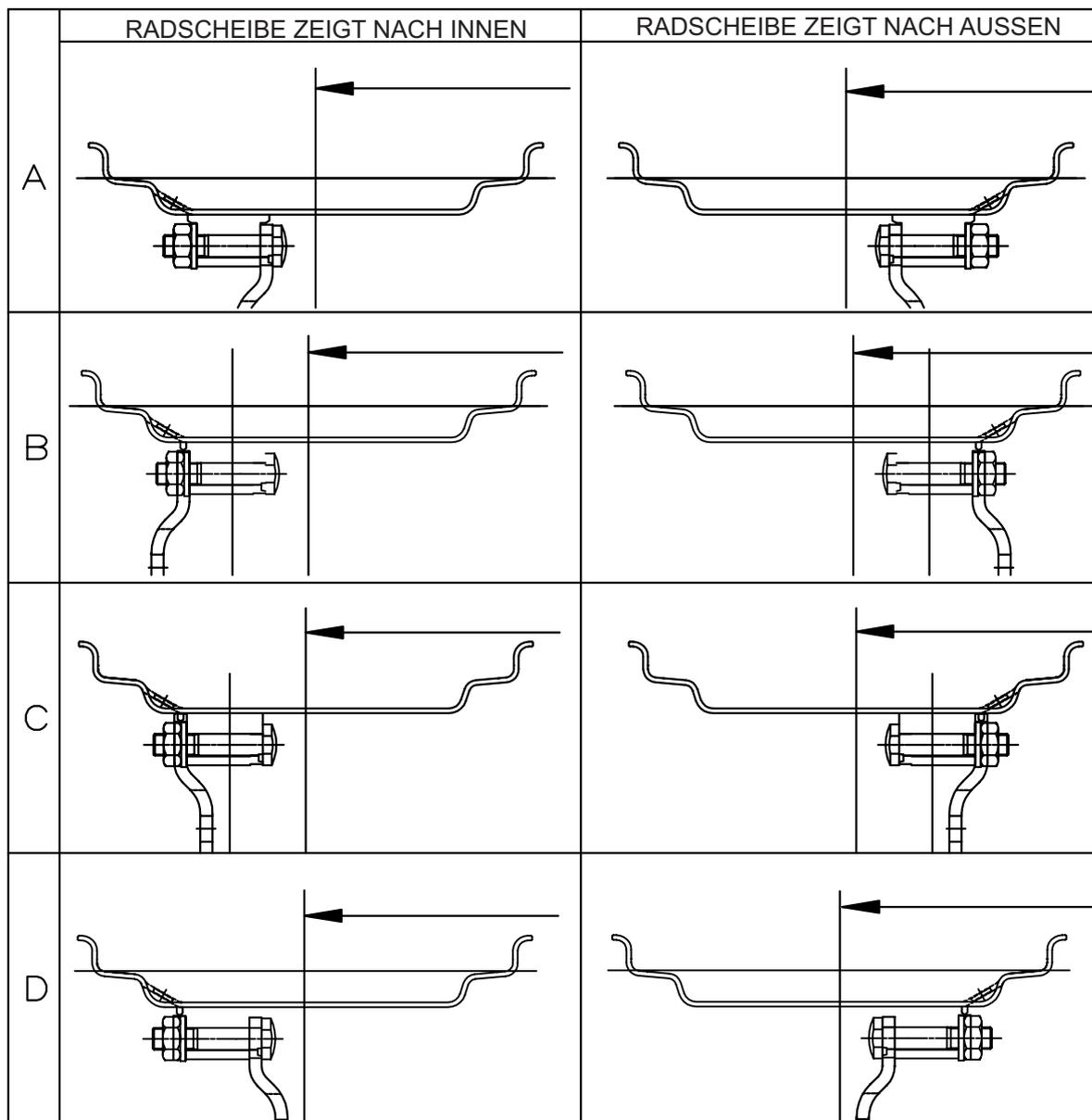
WARNUNG: Achten Sie beim Aufbocken des Traktors darauf, dass sein Gewicht richtig verteilt wird, und verkeilen Sie die Räder sicher auf dem Boden, ziehen Sie alle Muttern und Schrauben auf das erforderliche Drehmoment an.



WARNUNG: Hinterreifen sind sehr schwer. Verwenden Sie immer eine Hebebühne oder andere geeignete Hebezeuge, um Reifen anzubringen oder auszubauen.

BETRIEB

Scheibenausrichtung der hinteren Spuren



BETRIEB



4.32 Räder und Reifen

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die vorderen und hinteren Radmuttern fest angezogen sind.

Der Reifendruck muss kontrolliert und vor Verwendung des Traktors eingestellt werden.

HINWEIS: Der Druck sollte danach durch den Benutzer entsprechend den Werten in den Tabellen des Reifenherstellers und der geplanten Verwendung des Traktors eingestellt werden.

Wenn diese einfachen Regeln sorgfältig beachtet werden, gewährleisten sie ein maximales Arbeitsleben Ihrer Reifen.

Wenn Sie irgendwelche Schnitte in der Lauffläche oder den Seitenwänden bemerken, müssen sie sofort vulkanisiert werden, um weitere Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Fahren Sie langsam auf der Straße, wenn der Druck in den Reifen für den Einsatz auf weichem Boden gesenkt wurde.

HINWEIS: Falls der Traktor für einen langen Zeitraum nicht verwendet wird, stellen Sie ihn auf erhöhte Blöcke, um die Last von den Reifen zu nehmen.

HINWEIS: Parken Sie den Traktor nicht auf Oberflächen, auf denen sich Öl oder Dieselmotorkraftstoff befindet. Vermeiden Sie auch, den Traktor dort zu parken, wo die Reifen dauerhaft direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, vor allem, wenn der Traktor für einige Zeit nicht verwendet werden soll.



WARNUNG: Achten Sie beim Aufbocken des Traktors darauf, dass sein Gewicht richtig verteilt wird, und verkeilen Sie die Räder sicher auf dem Boden. Ziehen Sie alle Muttern und Schrauben auf das erforderliche Drehmoment an.



WARNUNG: Verwenden Sie immer eine Hebebühne oder andere geeignete Hebezeuge, um Reifen anzubringen oder auszubauen.

REIFENGRÖSSE & EMPFOHLENER LUFTDRUCK NACH ANWENDUNG					
REIFEN-SPEZIFIKATION			Tragfähigkeit / Reifen (kg)	EMPFOHLENER LUFTDRUCK (PSI)	
				FÜR DIE ANWENDUNG AUF DEM FELD	FÜR TRANSPORTANWENDUNG
VORDERSEITE	VORSPANNUNG	7.50x16	685 @ 250 kPa	24	28
VORDERSEITE	VORSPANNUNG	9.00x16	975 Kg @ 200 kPa	24 ~ 26	28
VORDERSEITE	VORSPANNUNG	9.50x20	1040 Kg @ 250 kPa	24 ~ 26	28
VORDERSEITE	VORSPANNUNG	9.50x24	855 Kg @ 180 kPa	24 ~ 26	28
VORDERSEITE	VORSPANNUNG	11.2x24	1120 Kg @ 180 kPa	22 ~ 24	24 ~ 26
VORDERSEITE	VORSPANNUNG	12.4x24	1255 Kg @ 180 kPa	14 ~ 16	20
HINTEN	VORSPANNUNG	14.9x28	2300 Kg @ 260 kPa	14	20
HINTEN	VORSPANNUNG	16.9x28	2010 Kg @ 150 kPa	14	20
HINTEN	VORSPANNUNG	16.9x30	1730 Kg @ 110 kPa	14	20
HINTEN	VORSPANNUNG	18.4x30	2725 Kg @ 150 kPa	16 ~ 17	22 ~ 24

Hinweis: Der Reifendruck im Feld kann je nach Tragfähigkeit der Hinterachse variieren.

Tabelle 4.32

BETRIEB

4.33 Ballastierung der Vorderachse

Wenn schwere Anbaugeräte, die den Traktor zu destabilisieren könnten, an die Hebebühne angehängt werden, können Gusseisenplatten an das vordere Ende als Gegengewicht angebracht werden (Abb. 4.33)

Die Platten haben Handgriffe, so dass sie leichter befestigt und demontiert werden können.

Sie sollten auf dem Träger angebracht und mit den entsprechenden Stangen befestigt werden.

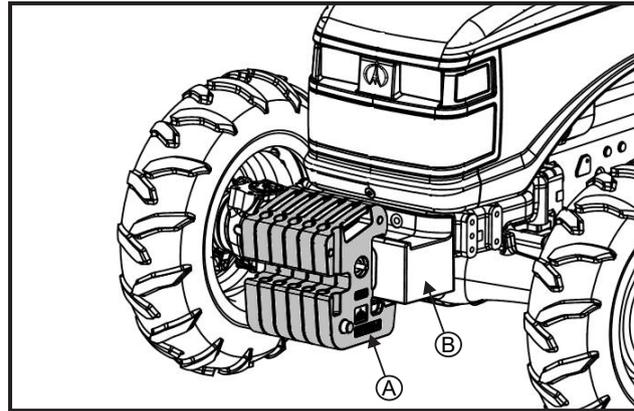


Abb.4.33

WICHTIG

- Beladen Sie den Traktor nicht über seinem Nennladegewicht
- Bei der Verwendung des Traktors für leichte Arbeiten, Transport und Abschleppen auf der Straße entfernen Sie den Ballast, um eine unnötige Belastung der mechanischen Komponenten zu vermeiden.
- Bei halb und voll montierten Geräten (die zwangsläufig die Last auf der Hinterachse des Traktors erhöhen) sollte Ballast nur verwendet werden, wenn unbedingt notwendig. Es gibt keinen Punkt beim zunehmenden Grip über das Niveau für effizientes Arbeiten hinaus, da dies die Lebensdauer des Reifens verringert.
- Prüfen Sie den Reifenfülldruck sorgfältig, da die Reifen dadurch länger halten und bei regelmäßigem Gebrauch ein gleichmäßiger Verschleiß gewährleistet wird.
- Je weicher der Boden, desto niedriger muss der Reifendruck sein, während der Reifendruck in einem größeren Ausmaß erhöht werden muss, wenn der Boden kompakter wird.



WARNUNG: Das manuelle Heben des Vorschaltgeräts ist eine potenziell gefährliche Operation.

Hinweis: Ballastmassen sind keine Standardausstattung für den Traktor.

BALLASTMASSE (Vorderseite)	
Gusseisen-Gewicht (A)	CI Block (B)
* 6 Stück mit je 31 kg. Kann jeweils als maximaler Ballast hinzugefügt werden	Gusseisen, Block 72 kg.

BETRIEB

4.34 Ballastierung mit Wasser für die Hinterräder

Geben Sie bei Bedarf mehr Gewicht auf die Hinterräder, um die Traktion oder Stabilität zu verbessern. Die Höhe des Heckballastes sollte der Aufgabe angepasst werden und der Ballast sollte entfernt werden, wenn er nicht benötigt wird.

Das Gewicht sollte zum Traktor in Form von flüssigem Ballast, Hinterradgewichten oder einer Kombination aus beiden hinzugefügt werden.

Flüssigballast in Hinterreifen

Wasser und Kalziumchloridlösung sind ein sicherer und wirtschaftlicher Ballast. Bei korrektem Einsatz werden Reifen, Schläuche oder Felgen nicht beschädigt. Die Zugabe von Calciumchlorid wird empfohlen, um das Einfrieren des Wassers zu vermeiden. Die Verwendung dieser Methode des Wiegens der Räder hat die volle Zustimmung der Reifenhersteller. Fragen Sie Ihren Reifenhändler nach diesem Service.

Ballastierung (flüssig)

- Bocken Sie die Hinterräder auf.
- Drehen Sie das Radaufbauventil nach oben, entfernen Sie das Ventil und lassen Sie die Luft aus dem Reifen.
- Mit einem speziellen Adapter mit Wasser füllen.
- Die laufende Füllrohrdüse sollte sich auf 12-Uhr-Position befinden.
- Entfernen Sie den Wasserschlauch / die Düse, wenn das Rohr mit Wasser gefüllt wird.
- Drehen Sie den Reifen, um die Düsenposition auf 11 Uhr einzustellen, und entfernen Sie das Ventil. Lassen Sie das überschüssige Wasser ablaufen, bis es aufhört zu fließen.
- Bringen Sie den Reifen in die 12-Uhr-Position.
- Setzen Sie das Luftventil auf die Schlauchdüse.
- Die Luft bis zum normalen Fülldruck auffüllen. Faustregel 75 % Wasser bei 11-Uhr-Position, 25 % Luft.

Ballastierung mit C.I. Gewichte für die Hinterräder

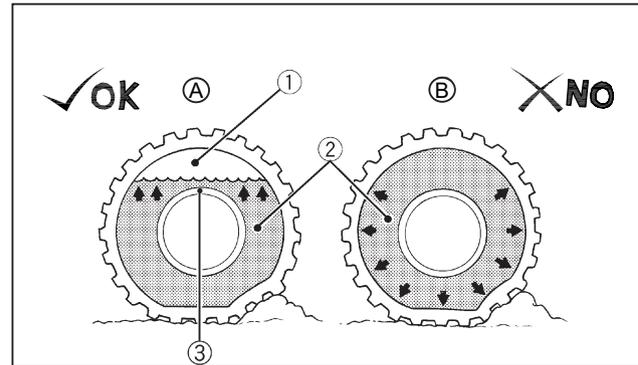
Zusätzliche Gusseisengewichte werden an den Hinterreifen angebracht. Bevor Ballast hinzugefügt wird, wenden Sie sich an den Händler, um zu klären, ob dies



Während der Montage / Demontage sorgen CI-Gewichte für folgendes:

- Beschädigtes Schraubengewinde.
- Sicherheit von Personen in der Nähe.

* Der Traktor ist mit der Option für hintere Gewichtsscheiben (Gusseisen) von 34 kg auf jeder Seite ausgestattet. Anzahl der Platten kann je nach Modell variieren.



- (1) Luft (A) Korrekt - 75 % Luft verdichtet sich wie ein Kissen
(2) Wasser (B) Inkorrekt - 100% Vollwasser kann nicht komprimiert werden
(3) Ventilschaft

Abb. 4.34(a)

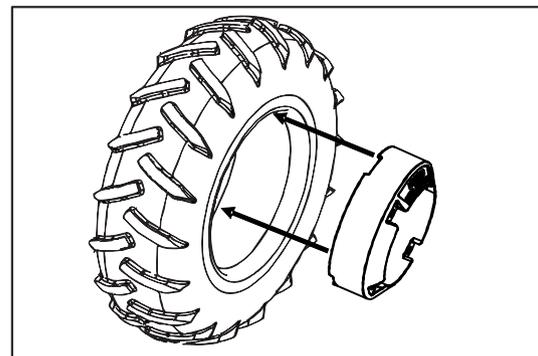


Abb. 4.34(b)

BETRIEB

4.35 Dreipunktgestänge

Diese Traktoren sind mit einem Klasse auf Dreipunktgestänge mit festen Kugelenden ausgestattet. Um einen korrekte Traktorbetrieb zu gewährleisten, überprüfen Sie, ob die Abmessungen und das Gewicht der Gerätschaften den Dreipunktgestänge und Kraftheber-Spezifikationen entsprechen

Komponenten des Dreipunktgestänges Abb. 4.35 Verstellbarer Oberlenker (1).

1. Der einstellbare Oberlenker wird durch eine Klammer mit drei Befestigungsbohrungen unterstützt. Das korrekte zu verwendende Loch hängt von der Höhe des Arbeitsgerätes ab.
2. Stellen Sie die Länge des Oberlenkers ein, um den Befestigungswinkel des Werkzeugs in Bezug auf den Boden zu variieren.
 - Kürzen Sie den Oberlenker, um den Winkel des Anbaugeräts zu erhöhen.
 - Verlängern Sie ihn, um den Winkel des Anbaugeräts zu reduzieren.

Einstellbare rechte Hubstange oder Nivellierlatte (2)

Die rechten Hubstangen können mechanisch oder hydraulisch eingestellt werden, je nach Hubhöhe, damit die unteren Verbindungen aneinander angeglichen werden. Dies hängt von der Art des verwendeten Arbeitsgeräts und von der Art der Arbeit ab.

Mechanische Einstellung

Verkürzen Sie die rechte vertikale Hubstange durch Drehen im Uhrzeigersinn. Verlängern Sie die rechte vertikale Hubstange durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

Seitliche Stabilisatoren (3)

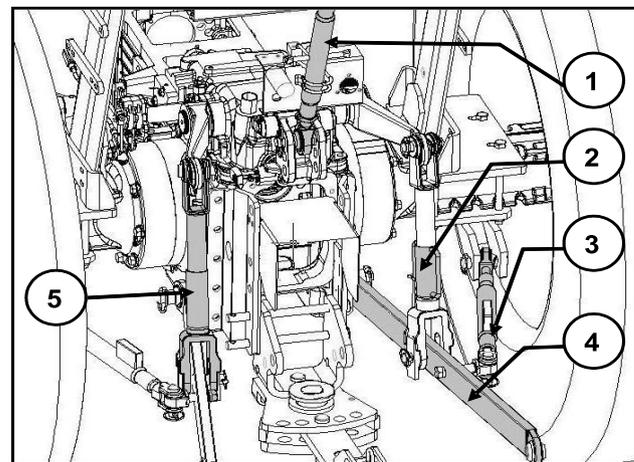
Die seitlichen Stabilisatoren können eingestellt werden, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Dreipunktgestänges zu reduzieren.

- Mit Pflügen, Scheibenegge usw. können die Stabilisatoren eingestellt werden, um eine Schwingung von mehr als 5 oder 6 cm zu ermöglichen.
- Bei Straßenhobeln, Walzen, Löcher, Jättern usw stellen Sie die Stabilisatoren ein, um die Seitenschwingung der Unterlenker zu beschränken.
- Beim Transport von Gerätschaften, die auf dem Dreipunktgestänge montiert sind, muss die seitliche Schwingung durch Anziehen der Stabilisatoren beseitigt werden.

Einstellen der Stabilisatoren:

- Im Uhrzeigersinn drehen, um seitliche Schwingung zu erhöhen.
- Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Schwingung zu senken.

HINWEIS - Wenn ein Gerät auf die Straßentransportstellung angehoben wird, muss das seitliche Schwingen des Dreipunktgestänges reduziert werden.



4.35

Standard-Dreipunktgestänge mit festen Kugelenden.

1. Oberlenker einstellen;
2. Rechte einstellbare Hubstange;
3. Seitliche Stabilisatoren;
4. Unterlenker;
5. Linke vertikale Hubstange;

BETRIEB

Unterlenker (4)

Unterlenker mit Klasse 2 Kugelfestenden (Abb. 4-30).

Einstellung der rechten und linken vertikalen Hubstangen.

Die beiden vertikalen Hubstangen können mittels Stellarmen eingestellt werden, um die Seitenwinkel der Geräte zu verändern. (Abb.-4-35(a) und (Abb.4.35(b))

Die letztere Position muss für Geräte verwendet werden, die eine gewisse Bewegungsfreiheit benötigen (Grubber, Spatenmaschinen, Eggen, Pflüge).



WARNUNG: Seien Sie *IMMER* achtsam bei der Einstellung oder Verwendung des Dreipunktgestänges.

4.36 Ankuppeln der Gerätschaften

1. Senken Sie die Dreipunktaufhängung ab.
2. Stellen Sie den Seitenstabilisator ein, damit die Unterlenker frei schwingen können 2Abb. 4.35 (a)
3. Drehen Sie den Traktor auf dem Anbaugerät um.
4. Heben Sie das Dreipunktgestänge an, bis die Haken am Unterlenker an den Kugelen auf der Querstange des Geräts einrasten und befestigen Sie sie mit Sicherheitsclips.
5. Sie die Stabilisatoren ein, um die richtige Menge an seitlicher Schwingung für das Anbaugerät zu erhalten.. Stellen Sie die Stabilisatoren ein, um die richtige Menge an seitlicher Schwingung für das Anbaugerät zu erhalten.
6. Koppeln Sie den Oberlenker an und stellen Sie ihn ein.

Entkuppeln der Gerätschaften

1. Senken Sie das Gerät auf den Boden.
2. Justieren Sie die Stabilisatoren, um den Unterlenkern die korrekte Bewegungsfreiheit zu geben.
3. Entfernen Sie die Sicherheitsclips und koppeln Sie die Querlatte des Geräts von den Haken an den Unterlenkern ab.

Im Folgenden werden wichtige Warnhinweise für den Betrieb und die Anpassung der Geräte am Dreipunktgestänge aufgeführt.

Verwenden Sie (Abb. 4-30) zur Einstellung der Schwimmstellung in vertikaler Position, wenn ein bestimmter Freiheitsgrad für dem Boden folgende Geräte erforderlich ist. Verwenden Sie die horizontale Einstellung für das Verriegeln der unteren Verbindungen und für eine angemessene Erfassung. Verwenden Sie den Float-



WARNUNG: *IMMER* den Motor abstellen, bevor Sie das Dreipunktgestänge oder ein montiertes Arbeitsgerät einstellen.



WARNUNG: Wählen Sie *IMMER* den Lageregelbetrieb beim Transportieren von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge. Arretieren Sie das Gerät in Transportstellung.

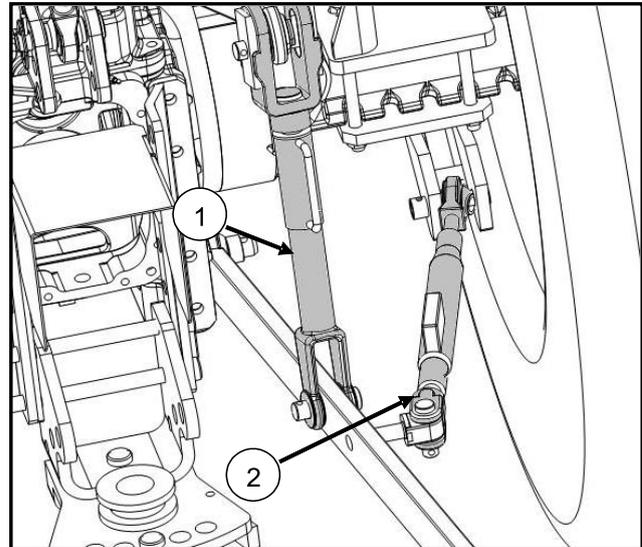


Abb.4-35 (a)

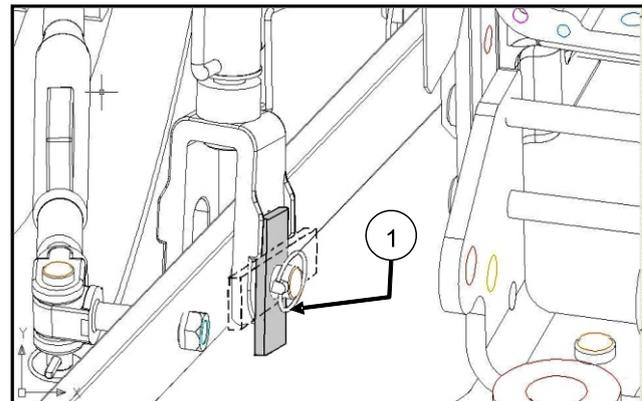


Abb.4-35(b)



WARNUNG: Wählen Sie *IMMER* den Lageregelbetrieb beim An- und Abkuppeln von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge.



WARNUNG: Senken Sie vor dem Verlassen des Traktors alle Geräte, die am Dreipunktgestänge montiert sind, immer auf den Boden.



WARNUNG: Arbeiten Sie *NIE* unter einem Gerät, das nur vom hydraulische Kraftheber und dem Dreipunktgestänge gehalten wird. Unterstützen Sie das Gerät zur Sicherheit und stoppen Sie den Motor des Traktors.



WARNUNG: Halten Sie sich beim Anbringen und Abnehmen von Geräten aus dem Bereich des Dreipunktgestänges fern.

BETRIEB

4.37 Mechanisch gesteuerter Kraftheber

Die Steuerhebel des Krafthebers werden zur Einstellung der folgenden Modi (Abb. 4-37a) verwendet.

- Lageregelung (schwarzer Hebel)
- Zugkraftregelung (roter Hebel)
- Gemischte Position und Zugkraft-Steuerungsmodus

Jeder dieser Betriebsarten muss entsprechend der Art der Arbeit, Art der Gerätschaft und Konsistenz des Bodens ausgewählt werden.

Positionshebel (1)

Bewegen Sie den Zughebel bis zum unteren Anschlag. Stellen Sie die Position des Arbeitsgerätes ein, entweder in den oder aus dem Boden, indem Sie den Positionshebel bis zum oberen Anschlag bewegen, um es zu erhöhen, oder bis zum unteren Anschlag, um es zu senken. Der Grad, zu dem das Gerät bewegt wird, ist proportional dem Grad, in dem der Positionshebel bewegt wird.

Zughebel (2)

Bewegen Sie den Positionshebel an den unteren Anschlag und setzen Sie das Gerät auf die gewünschte Tiefe, indem Sie den Hebel langsam zum unteren Anschlag bewegen. Die durch das Anbaugerät erreichte Tiefe ist proportional zu der durch die Konsistenz des Bodens erforderlichen Zugkraft. Die Zugkraft, die der Traktor benötigt, wird bei diesen Bedingungen vom Kraftheber automatisch konstant beibehalten. Arretieren Sie den unteren Anschlag des Zughebels, um ihn bei jeder Runde auf die gleiche Position zu bringen. Heben Sie das Gerät am Ende jeder Furche an, indem Sie nur den Positionshebel betätigen. Am Ende des Hubs wird der Zughebel betätigt und der Kraftheber steuert nicht länger die Zugkraft.

Gemischsmo-deste Position und Zugkraft-Steuerung

Wenn die Zugkraftsteuerung bei verschiedenen Bodenbedingungen, bei denen das Gerät zu tief in der Erde vergraben werden kann, verwendet wird, wird die Verwendung von kombinierter Positions- und Zugkraftregelung empfohlen. Lassen Sie das Gerät in den Boden ein und finden Sie die richtige Arbeitstiefe, wie im Abschnitt über die Zugkraftregelung beschrieben. Wenn die gewünschte Tiefe erreicht ist, bewegen Sie den Positionshebel allmählich zum oberen Anschlag, bis sich die Arme des Krafthebers leicht anheben. Der Kraftheber arbeitet im Zugkraft-Steuerungsmodus, verhindert aber inzwischen, dass das Gerät übermäßig in weicher Erde gräbt und ungleichmäßig arbeitet. Um das Gerät am Ende und am Anfang jeder Furche zu heben und einzugraben, verwenden Sie nur den Positionshebel.

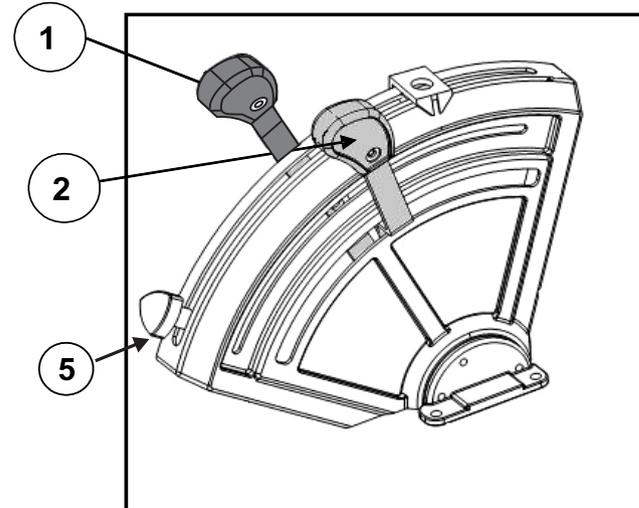


Abb. 4-37 (a)

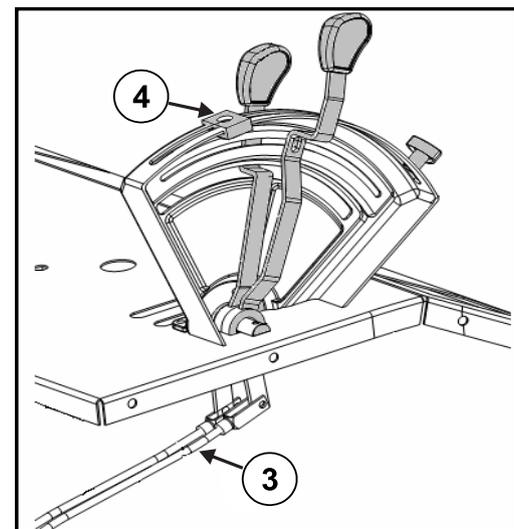


Abb. 4-37 (b)

BETRIEB

4.38 Anpassung Oberlenker an Schingenbasis

Die Kipphalterung hat drei Löcher für die Ankopplung des Geräts und Anpassung der Neigung. Es bietet auch ein Mittel zum Einstellen der Zugkraft-Steuerempfindlichkeit. Dies sollte je nach Bodenbedingungen ausgewählt werden

A	Obere Öffnung	Zum Transport
B	Mittlere Öffnung	Für harten Boden
C	Untere Öffnung	Für weichen Boden

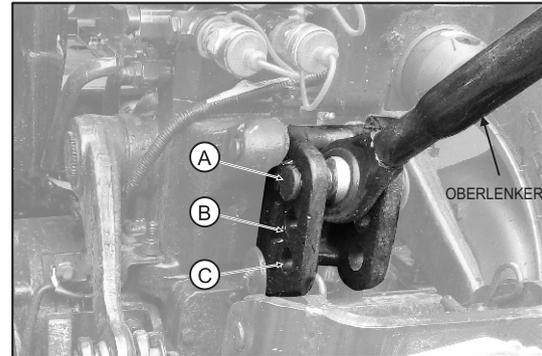


Abb. 4.38(a)



WARNUNG: Nie etwas ziehen, wenn der Oberlenker mit dem Schwenklager des hydraulischen Krafthebers verbunden ist.

HINWEIS: Die maximale Tragfähigkeit des Dreipunktgestänges beträgt 2500 kg.

HINWEIS: Maximal zulässige vertikale Belastung der hinteren Anhängervorrichtung: 545 kg (für 60), 603 kg (für 75) und 789 kg (für 90).



Abb. 4.38(b)

4.39 Hilfsschaltung (Doppel DCV)

WARNUNG: Nie die Geräte abkoppeln, bevor das QRC entfernt wurde (Abb. 4.39)

- Entfernen Sie Staubkappen vom Schlauchende.
- Ziehen Sie den Staubstecker aus den Kopplern.
- Stellen Sie sicher, dass Schlauchende und Kupplerbehältnisse sauber sind.
- Prüfen Sie Schläuche, um zu sehen, welcher für den Verlängerungszylinder verwendet wird. Dieser Schlauch muss an einen Koppler-Behälter angeschlossen werden, damit der Zylinder verlängert werden kann, wenn der DCV Hebel nach hinten oder nach innen bewegt wird.



Hinweis: Hydraulikschläuche können aufgrund physikalischer Beschädigung, Knickstellen, Alter und Exposition ausfallen. Überprüfen Sie die Schläuche regelmäßig. Austausch beschädigter Hydraulikschläuche

- Um jeden Schlauch anzuschließen, schieben Sie die Schlauchspitze fest in die Kupplerbuchse. Ziehen Sie leicht am Schlauch, um sicherzustellen, dass eine positive Verbindung hergestellt wurde.
- Benutzen Sie Hebel für den Betrieb des jeweiligen DCV.



- Einfachwirkend
- Doppeltwirkend

Abb. 4.39

BETRIEB

4.40 Einstellbare Zusatzhydraulik 2DA/2SA (Optionale Funktion)

Das Wegeventil (DCV) wird mit zwei Hebeln bedient. Hebel "C" (Abb. 4.40) steuert die Doppelwirkung (DA) DCV und Hebel "D" (Abb. 4.40) steuert die konvertierbare Doppelwirkung (DA) Einfachwirkung (SA) DCV.

Das konvertierbare Wegeventil kann in eine Doppelwirkung umgewandelt werden, indem die Konvertierungsschraube angezogen wird, (wie in Abb. 4.40 dargestellt) und umgekehrt für Einfachwirkung

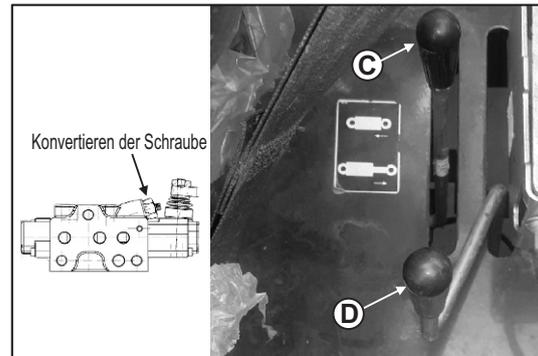


Abb. 4.40

4.41 Hydraulikventil-Einstellung

Benutzen Sie Knopf (1; Abb. 4.41) für die Verriegelung des Geräts während des Transports, oder um die Geschwindigkeit des Hebens und Senkens des Geräts zu steuern. Im Uhrzeigersinn drehen, bis es einrastet.

Verwenden Sie Knopf (2, Abb. 4.41) zur Steuerung des Zugkraftsensors des Gerätes. Nur verwenden, wenn keine Erfassung oder ein Nachlauf zu beobachten ist.



Das Regelventil sollte während des Transport der Anbaugeräte immer geschlossen werden.

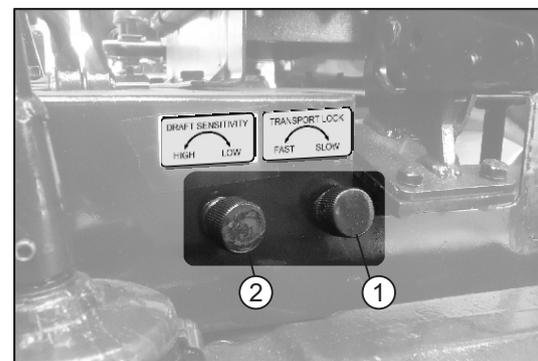


Abb.4.41

4.42 Auto-Hebebühne (optional)

Der Schalter für die Auto-Hebebühne befindet sich auf dem rechten Kotflügel, damit der Bediener ihn leicht erreicht. Bestens geeignet bei Anwendungen, wo sofortiges Anheben und Absenken des Hydraulikgestänge erforderlich ist, ohne die ursprüngliche Position der Hebebühne mit den Hebeln zu beeinträchtigen.

Auto-Hebehühne

- Zum Anheben des Geräts auf die oberste Position, ohne Hebel zu bedienen.
- One-Touch-Anheben und Senken der Gerätschaften.
- Durch Drücken der Taste (1, Abb. 4.42) wird die Bühne gesenkt. Halten Sie diesen Hebel für den normalen Betrieb der Hebebühne gedrückt.
- Wenn Sie den Schalter (2, Abb. 4.42) loslassen, wird der Anhub in die obere Position angehoben.

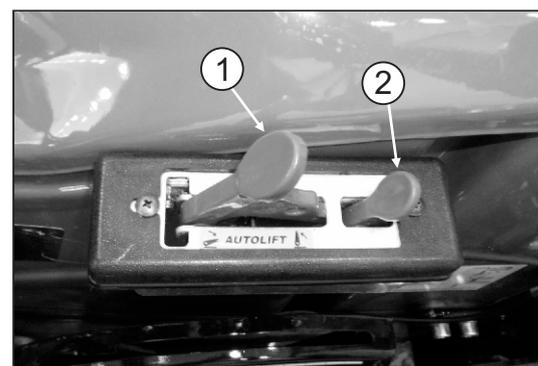


Abb.4.42

BETRIEB

4.43 Sicherheitsstruktur (ROPS)

Der Traktor ist mit einer ROPS (Überrollschutz-Sicherheitsstruktur) (Fig.4-4) entsprechend den AKTUELLEN EG-NORMEN ausgestattet, die hinter dem Fahrersitz montiert ist. Die Schutzstruktur besteht aus zwei Teilen, einem oberen und einem unteren, die miteinander verschraubt sind.

Der Traktor darf nur mit der Schutzvorrichtung in der aufrechten Position verwendet werden (Abb. 4-43a).

 **WARNUNG:** Der Traktor kann umkippen, wenn er falsch verwendet wird. Ein Schutz ist nur gewährleistet, wenn sich die Schutzstruktur in der ursprünglichen aufrechten Position befindet, mit angezogenen Befestigungsschrauben, wie in der Montageanleitung beschrieben.

 **WARNUNG:** Es ist absolut verboten, Schleppketten oder Seile am Sicherheitsrahmen zu befestigen, oder der Traktor kann aufbocken. Schleppen Sie mit den richtigen Gerätschaften ab, die mit dem Traktor geliefert werden.

Sicherheitsgurte können angebracht werden, je nach den geltenden Rechtsvorschriften in den verschiedenen Ländern. Tragen Sie immer die Sicherheitsgurte mit der Schutzvorrichtung in der aufrechten Position. Tragen Sie niemals die Sicherheitsgurte, wenn die Schutzvorrichtung abgesenkt wird.

Wenn der Traktor durch niedrige Stellen fahren muss oder er dort zu Wartungszwecken geparkt wird, und der obere Teil der Schutzvorrichtung in einem Winkel eingeklappt werden muss, denken sie daran, dass es für den Traktorfahrer in dieser Position nicht genügend Schutz gibt, und es zu schweren Verletzungen kommen kann. Denken Sie daran, dass es nach dem Einsatz an niedrigen Stellen absolut notwendig ist, die Schutzstruktur wieder in die aufrechte Position (Abb. 4.43a) zu bringen, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren.

Beachten Sie die folgende Vorgehensweise, wenn es unerlässlich ist, aus den oben genannten Gründen die Schutzstruktur einzuklappen (Abb. 4-43a und Abb. 4-43b)

- Entfernen Sie die Befestigungsstifte (2).
- Kippen die Schutzstruktur (1), bis sie auf dem Stopfen aufliegt.
- Montieren Sie die Befestigungsstifte (2) und die entsprechenden Muttern, wie dargestellt.
- Bevor Sie den Traktor wieder in irgendeiner Weise verwenden, setzen Sie die Schutzstruktur (1) wieder in die aufrechte Position (Abb 4-37.), indem Sie den beschriebenen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Montieren Sie die Befestigungsstifte.

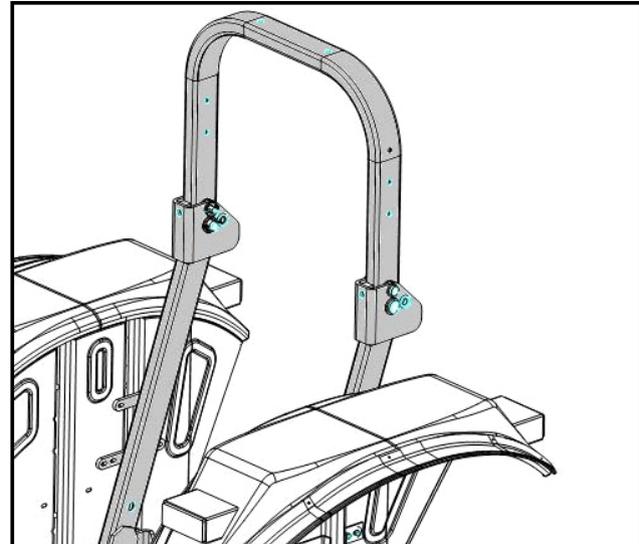


Abb. 4.43 (a)

 **WARNUNG:** Vermeiden Sie Verletzungen! Achten Sie darauf, dass alle Teile korrekt installiert sind.

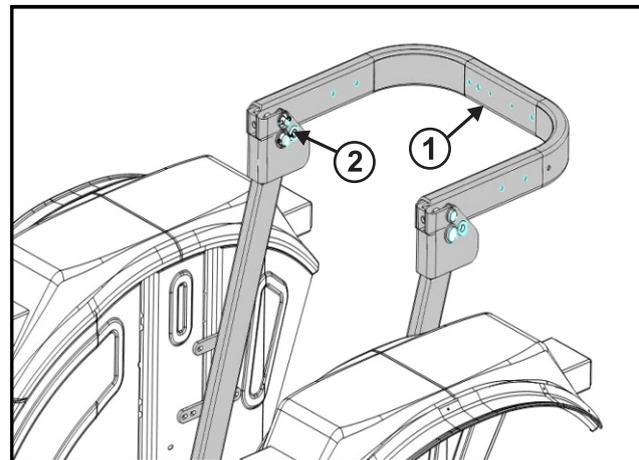


Abb. 4.43 (b)

Vermeiden Sie Verletzungen! Der durch die Sicherheitsstruktur gebotene Schutz wird beeinträchtigt, wenn er einem Strukturschaden wie bei einem Umsturzunfall unterliegt oder in irgendeiner Weise durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneiden verändert wird. Eine beschädigte Sicherheitsstruktur muss ersetzt und NICHT wiederverwendet werden. Fixieren Sie den oberen Teil der Sicherheitsstruktur immer in senkrechter Position (wie in 4.43 (a)), wenn der Traktor mit heruntergeklappter Sicherheitsstruktur betrieben wird (z. B. um in ein niedriges Gebäude einzufahren), fahren Sie mit äußerster Vorsicht und Sicherheitsgurt NICHT anlegen.

Falten Sie die Sicherheitsstruktur wieder auf, sobald der Traktor unter normalen Bedingungen betrieben wird.

BETRIEB

4.44 Traktortransport

Ziehen des Traktors (Abb. 4.44a)

Wenn Sie den Traktor für eine kurze Strecke ziehen oder schieben müssen, denken Sie daran, dass es Ihnen die Servolenksystem ermöglicht, ihn bei ausgeschaltetem Motor für eine kurze Strecke zu fahren und zu steuern. Befolgen Sie die nachfolgenden Regeln:

- Stellen Sie die folgenden Steuerelemente auf Neutral:
 - √ Gangschalthebel
 - √ Drehzahlbereich-Wählhebel
 - √ Feststellbremse lösen
 - √ Stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenhebel (mechanische Ausführung) sich in entkoppelter Position befindet..
 - √ Bremspedale
- Ziehen oder schieben Sie den Traktor mit mäßiger Geschwindigkeit.
- Verwenden Sie nur eine stabile Deichsel und Sicherheitsketten, um den Traktor zu ziehen, weil sonst die Gefahr des Verlustes der Steuerung und Bremsen besteht, wenn der Traktormotor nicht läuft.



Abb. 4.44(a)



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Gewicht des angehängten Fahrzeugs, das nicht über Bremsen verfügt, niemals das Gewicht der Maschine übersteigt, die das Fahrzeug zieht. Der Bremsweg erhöht sich proportional zur Geschwindigkeit bei erhöhter Schlepplast, insbesondere auf Hügeln und Hängen.

Transportieren des Traktors

Der Traktor muss mit einem geeigneten Fahrzeug transportiert werden.

Die Feststellbremse betätigen.

Befestigen Sie den Traktor sorgfältig mit geeigneten Ketten oder Gurten auf dem Transportfahrzeug. (Abb.4.44b) Verwenden Sie die Anhängerkupplung oder die Träger als hintere Befestigungspunkte für den Traktor.



Nie Ketten um die Traktorkomponenten ankoppeln oder anschließen, das diese durch die Ketten oder durch übermäßige Belastungen beschädigt werden können.

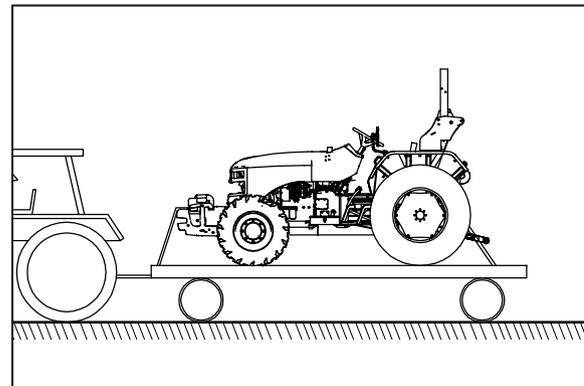


Abb.4.44(b)

4.45 Frontlader-Befestigungspunkte {siehe Abbildung 4.45 (a) und 4.45 (b)}

Frontlader-Klammern müssen wie dargestellt installiert werden; die Schrauben müssen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden. Überprüfen Sie das Drehmoment regelmäßig.

WICHTIG:

Bei der Installation von Frontladehalterungen verwenden Sie nur geeignete Hardware.

Siehe Bedienerhandbuch und Montageanleitung des Frontladers.

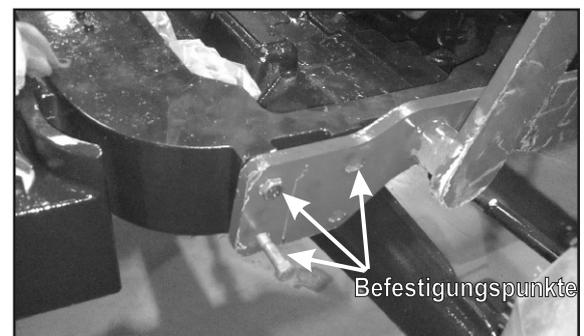


Abb. 4.45(a)

BETRIEB

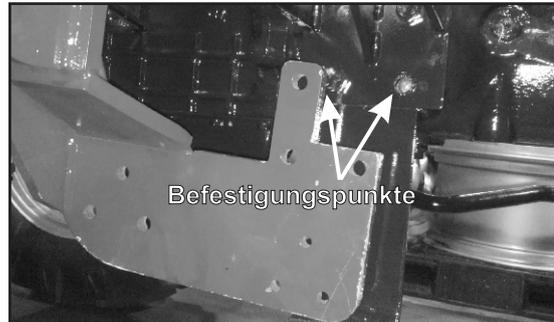


Abb. 4.45(b)

4.46 Traktor aufbocken - Hebepunkte

Die Abbildungen zeigen die empfohlenen Hebepunkte zum Aufbocken des Traktors. Verwenden Sie einen stabilen Wagenheber mit ausreichender Tragkraft.

Anheben des Hinterteils des Traktors {Abb. 4.46(a) & 4.46(b)}:

1 - Holzkeile

A - Heben Sie das Heck des Traktors an, indem Sie einen Heber unter das Getriebegehäuse platzieren (verwenden Sie Holzkeile zwischen Vorderachsträger und Vorderachskörper, um zu verhindern, dass die Achse kippt)

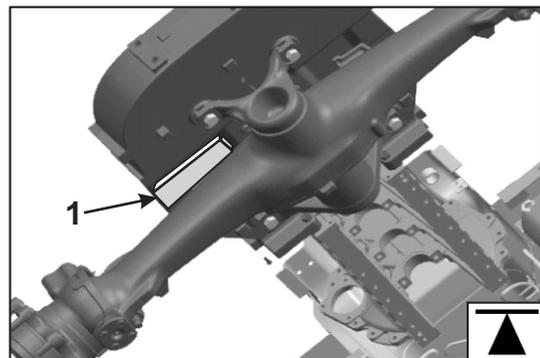


Abb. 4.46(a)

Anheben des Vorderteils des Traktors {Abb. 4.46©}

B - Heben Sie das rechte Ende der Achse an, z. B. um das rechte Vorderrad abzunehmen. Für zusätzliche Sicherheit sollten Sie Holzkeile auf der linken Seite zwischen Vorderachse und FAB verwenden.

C - Heben Sie das linke Ende der Achse an, z. B. um das linke Vorderrad abzunehmen. Für zusätzliche Sicherheit sollten Sie Holzkeile auf der rechten Seite zwischen Vorderachse und FAB verwenden.

D - Heben Sie das vordere Ende des Traktors unter das Grundgewicht.

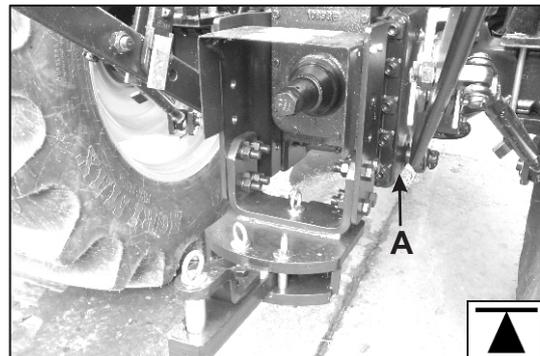


Abb. 4.46(b)



- Verwenden Sie nur zugelassenes Hubzeug
- Traktor nur auf festem, ebenem Untergrund aufbocken.
- Bevor Sie weitere Arbeiten am Traktor durchführen, sichern Sie diesen zunächst mit geeigneten Stützfüßen.

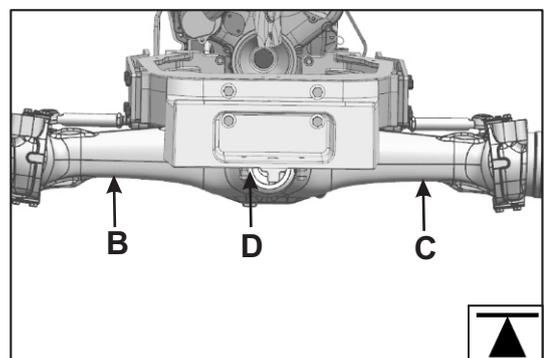


Abb. 4.46 (c)

WARTUNG



5.1 Tabelle für die Routinewartung

LEGENDEN:

A	EINSTELLEN	G	SCHMIERFETT	T	FESTZIEHEN	C/P	ÜBERPRÜFEN/NACHFÜLLEN
C	PRÜFEN	K	REINIGEN	W	WASCHEN	C/T	ÜBERPRÜFEN/FESTZIEHEN
D	ABPUMPEN	R	ERSETZEN	C/A	PRÜFEN/EINSTELLEN		

WARTUNGSINTERVALL (STUNDEN)	ALLE 10 0	50	250	500	750	1000	1250	1500	1750	2000
WARTUNGSPUNKT										
ALLGEMEINES										
KOMPLETTE REINIGUNG	-	W	W	W	W	W	W	W	W	W
NIPPELSCHMIERUNG	-	G	G	G	G	G	G	G	G	G
KÜHLMITTELSTAND	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
LUFTREINIGER										
LUFTFILTERELEMENT PRIMÄR (TROCKEN)	-	K	K	K	R	K	K	R	K	K
LUFTFILTERELEMENT SEKUNDÄR (TROCKEN)	EINMAL JÄHRLICH AUSTAUSCHEN ODER NACH DEM 3. AUSTAUSCH DES PRIMÄRELEMENTS									
LUFTEINLASS-SCHLAUCHKLEMMEN	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T
MOTOR										
MOTORVENTILSPIEL	-	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A
MOTORÖL & ÖLFILTER	-	R	R	R	R	R	R	R	R	R
LEERLAUFDREHZAHL	-	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A
TURBOLADER EINLASS-SCHLAUCHKLEMMEN	-	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T
GLOCKENGEHÄUSE - BEFESTIGUNGSMUTTER & BOLZEN	-	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T
KÜHLSYSTEM										
LÜFTER-KEILRIEMENSPIEL	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T
KÜHLSYSTEMSPÜLUNG	EINMAL JÄHRLICH ODER NACH 1000 STUNDEN									
KRAFTSTOFFSYSTEM										
KRAFTSTOFFVORFILTER	-	-	R	-	R	-	R	-	R	-
SEKUNDÄRER KRAFTSTOFFFILTER	-	-	-	R	-	R	-	R	-	R
KRAFTSTOFF SEDIMENTATOR	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D
FIP EINSPEISEPUMPENSCHÜSSEL	-	K	K	K	K	K	K	K	K	K
INJEKTORDRUCKSPEICHER & SPRAY	-	-	-	C/A	-	-	-	C/A	-	-
KUPPLUNG										
KUPPLUNGSBETÄTIGUNG UND PEDALSPIEL	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A
GETRIEBE / HYDRAULIK										
BETRIEB DES GETRIEBES	-	C	C	C	C	C	C	C	C	C
GETRIEBE / HYDRAULIKÖL	-	C/P	C/P	R	C/P	C/P	C/P	R	C/P	C/P
GETRIEBE / HYDRAULIKÖLFILTER	-	R	R	R	R	R	R	R	R	R
MAGNETISCHES SIEB	-	K	K	K	R	K	K	R	K	K
GETRIEBEENTLÜFTUNG	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K

WARTUNG

WARTUNGSINTERVALL (STUNDEN)	ALLE 10	50	250	500	750	1000	1250	1500	1750	2000
BETRIEB DER HYDRAULIK	-	C	C	C	C	C	C	C	C	C
HYDRAULIKSCHLÄUCHE UND KLEMMEN FÜR FESTEN SITZ	-	C	C	C	C	C	C	C	C	C
BREMSEN										
BETRIEB DER BREMSE	-	C	C	C	C	C	C	C	C	C
FUSSBREMSHEBELSPIEL	-	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A
LENKUNG										
LENKBETÄTIGUNG	-	C	C	C	C	C	C	C	C	C
LENKUNGSTANK-ÖLFÜL	-	R	C/P	C/P	R	C/P	C/P	R	C/P	C/P
LENKUNGS-ÖLSIEBFILTER	-	R	K	K	R	K	K	R	K	K
ACHSSCHENKELBOLZEN	-	G	G	G	G	G	G	G	G	G
VORSPUR (VORDERREIFEN)	-	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A
VORDER- UND HINTERACHSE										
ACHSSCHENKEL-SCHMIERUNG	-	G	G	G	G	G	G	G	G	G
RADLAGERFETT	-	-	G	-	G	-	G	-	G	-
VORDERACHSE 4X4										
HOCHFLANSCHNABENÖL (4X4)	-	C	C	C	C	R	C	C	C	R
DIFFERENTIALÖL (4X4)	-	C	C	C	C	R	C	C	C	R
ENTLÜFTUNG (4X4)	-	K	K	K	K	K	K	K	K	K
RÄDER UND REIFEN										
RADSCHRAUBEN UND MUTTERN	-	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T	C/T
REIFENLUFTDRUCK	-	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A	C/A
BATTERIE										
BATTERIE-ELEKTROLYTSTAND	-	C	C	C	C	C	C	C	C	C
BATTERIEPOLE	-	K	K	K	K	K	K	K	K	K
MESSGERÄT/ANZEIGEN										
FUNKTIONSWEISE DER ÖLSTANDSANZEIGE	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
FUNKTIONSWEISE DER TEMP. ANZEIGE	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
FUNKTIONSWEISE ALLER WARNLICHTER	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C

Der obige Wartungsplan gilt für Traktoren, die unter normalen Bedingungen betrieben werden. Wenn Ihr Traktor häufig in schlammigen Umgebungen betrieben wird, muss die Schmierung häufiger durchgeführt werden, und wenn der Traktor häufig in staubiger Umgebung betrieben wird, reinigen Sie die Luftfilter und Kraftstofffilter häufiger. Zusätzliche Wartungsarbeiten dürfen nur in besonderen Situationen durchgeführt werden.

WICHTIG:

- * Die Motorölsorte sollte nach Betriebstemperaturbedingungen ausgewählt werden
- * Frostschutzmittel sollten bei einer Umgebungstemperatur unter Null verwendet werden.
- * Luftfilterelement reinigen, je nach Betriebsbedingungen im Feld.
- * Siebfilter des Servolenkung-Behälters reinigen, wenn eine Nachbesserung der Druckleitung vorgenommen wird.
- * Kupplungspedalspiel sollten je nach Feldebetriebsbedingungen angepasst werden.

WARTUNG

5.2 Betankung



Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Arbeit mit dem Dieseldieselfkraftstoff:

1. Rauchen Sie nicht, während der Tank befüllt wird, da Diesel eine explosive Flüssigkeiten und leicht entflammbar ist.
2. Mischungen aus Dieseldieselfkraftstoff und Alkohol sind nicht zugelassen, da die sich ergebende Schmierung des Kraftstoffeinspritzsystems nicht ausreichend ist.
3. Reinigen Sie den Bereich rund um den Einfüllstutzen, wo der Kraftstoff eingefüllt wird.
4. Füllen Sie den Tank am Ende des Tages, um die Bildung von Kondenswasser über Nacht zu verhindern.
5. Entfernen Sie niemals den Stopfen und betanken Sie den Traktor nicht, während der Motor läuft. Überwachen Sie die Pumpendüse, während der Behälter gefüllt wird.
6. Der Tank darf nicht vollständig gefüllt werden. Lassen Sie Platz für Ausdehnung. Wenn der Original Tankverschluss verloren geht, muss es mit einem Originalteil ersetzt werden, der vollständig festgedreht werden muss.
7. Trocknen Sie verschütteten Kraftstoff sofort.

Kraftstoffbedarfsartikel

Es ist wichtig, Kraftstoff von guter Qualität zu verwenden, wenn der Motor lang halten und gute Leistungen bringen soll. Die Brennstoffe müssen für die Kraftstoffsystemkomponenten sauber, raffiniert und nicht-ätzend sein. Stellen Sie sicher, dass Sie Kraftstoff von einer bekannten, qualitativ hochwertigen Marke verwenden.

Betankung

Bevor Sie den Traktor betanken, reinigen Sie den Bereich um den Einfüllstutzen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Tank geraten. Ziehen Sie nach dem Tanken den Stopfen richtig an.

Treibstofftank

Treffen Sie alle notwendigen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff nicht durch Schmutz, Wasser oder andere Substanzen verschmutzt wird..

Lagern Sie den Kraftstoff in schwarzem Eisenkanistern. Lagern Sie ihn nicht in verzinkten Dosen, da die Galvanisierung mit den Brennstoff reagieren und Verbindungen eingehen würde, die die Einspritzpumpe und Einspritzdüsen beschädigen können.

- Schützen Sie die Kanister vor direkter Sonneneinstrahlung und bewahren Sie sie leicht geneigt auf, so dass im Inneren Bodensatz durch das Austrittsrohr verhindert wird.
- Um Schlamm und Wasserkondensation leichter zu entfernen, sollte ein Entladungsstecker (c) an der tiefsten Stelle, an der gegenüberliegenden Seite des Ablaufschlauchs vorhanden sein.
- Wenn der Kraftstoff nicht aus dem Sammelbehälter gefiltert wird, benutzen Sie beim Betanken einen Trichter mit feinem Netz über dem Kraftstofftank-Füllstopfen.
- Planen Sie Ihren Treibstoffeinkäufe so, dass Sommerkraftstoffe nicht zu lange aufbewahrt und im Winter verwendet werden.

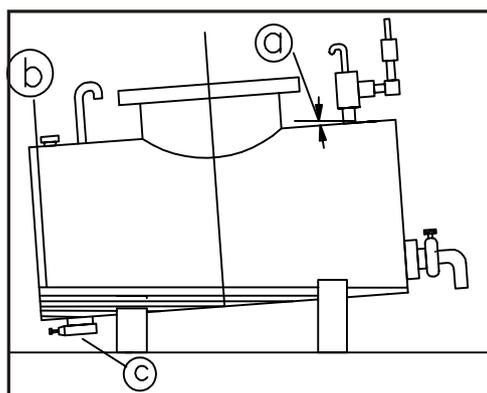


Abb. 5.2 (a)

Einrichten eines Tanks für Kraftstofflagerung und Dekantieren.

- a. Steigung 25 %.
- b. Kondenswasser
- c. Schlammblassschraube



Abb. 5.2 (b)

WARTUNG

5.3 Wartung Luftreiniger (trocken)

- Reinigen Sie das Hauptelement in den ersten 50 Stunden und danach nach allen 250 Stunden Betrieb oder wenn die Drosselanzeige am Armaturenbrett.
- Ersetzen Sie nach 3 Mal reinigen bzw. 750 Stunden das Primärelement, je nachdem, was früher eintritt.
- Ziehen Sie das Primärelement hin und her, um es aus dem Gehäuse herauszunehmen.
- Primäres Filterelement durch Einblasen von Luft (max. Druck von nicht mehr als 1,6 bar) von innen reinigen.
- Das Sekundärelement kann während der Reinigung des Primärelements nicht entfernt werden. Das Sekundärelement muss einmal im Jahr oder nach jedem Austausch der drei Primärfilter ersetzt werden.
- Sekundärelement nicht mit Druckluft reinigen.
- Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um Dichtflächen des Hauptfilters abzuwischen.
- Stellen Sie vor dem Verriegeln der Abdeckung den korrekten Sitz der Filter im Gehäuse sicher. Verwenden Sie keine Verriegelungen an der Abdeckung, um den Filter in die Luftfilter zu zwingen, dies kann das Gehäuse beschädigen und führt zum Erlöschen der Garantie.
- Achten Sie auf den richtigen Sitz aller Gummiringe, ersetzen Sie die beschädigten.
- Entfernen Sie die Staubablagerungen und Sedimente täglich durch Drücken des Gummiventils auf dem Luftfiltergehäuse. Siehe Abbildung 5.3(a).

IWICHTIG: NIEMALS versuchen, das Filterelement mit Abgas aus dem Motor zu reinigen. NIEMALS Öl auf Trockenfiltern verwenden. NIEMALS Öl, Diesel, Paraffin oder Lösungsmittel verwenden, um das Filterelement zu reinigen.

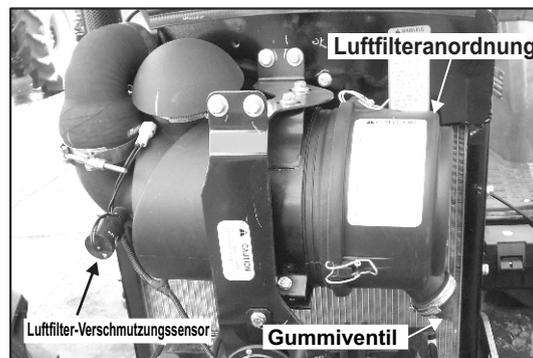


Abb. 5.3 (a)

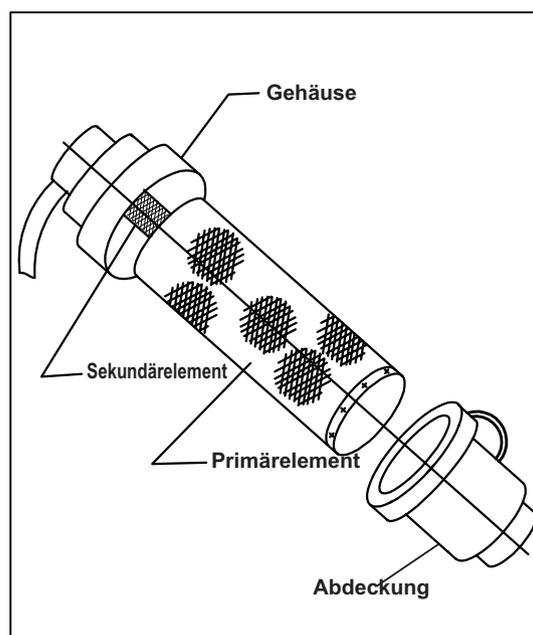


Abb. 5.3 (b)

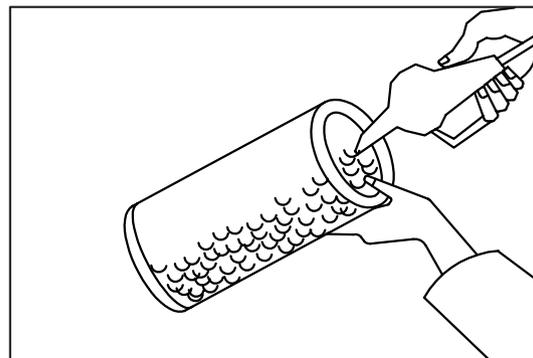


Abb. 5.3 (c)

WARTUNG



5.4 Motorölstand

Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und lassen Sie ihn mindestens fünf Minuten stehen, bevor Sie den Stand prüfen, damit sich das Öl in der Ölwanne absetzen kann.

Nehmen Sie den Ölmesstab (Abb. 5.4), wischen Sie sie mit einem Lappen ab und tauchen sie ihn dann wieder in die Wanne. Dann entfernen Sie den Ölmesstab wieder und stellen sicher, dass der Ölstand innerhalb der oberen/unteren Markierung liegt und die obere Markierung nicht überschreitet. IFüllen Sie gegebenenfalls wieder aufgenommenes Motoröl durch den Öleinfüllstutzen ein, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.



Starten Sie den Motor nie, wenn der Ölstand unter der Mindestmarke liegt.

VORSICHT

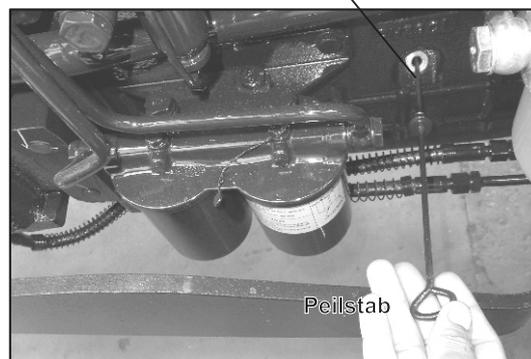
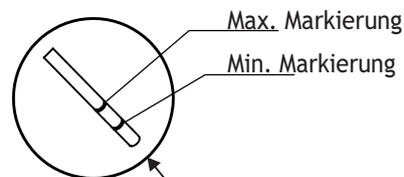


Abb. 5.4



5.5 Austausch von Motoröls & Motorölfilters

Ölfilter wechseln:

1. Halten Sie den Traktor am Straßenrand auf einer ebenen Fläche an und lassen Sie das Motoröl nach dem Entfernen der Ablassschraube in einer Ölwanne
2. Entfernen Sie den Ölfilter, indem Sie ihn per Hand oder den Filterschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des neuen Ölfilters richtig sitzt.
4. Sauberes Motoröl auf den neuen Ölfilter geben.
5. Ölfilter einbauen. Wenn die Filterdichtung in Kontakt mit der Montagefläche des Filters gerät, ziehen Sie den neuen Ölfilter fest.

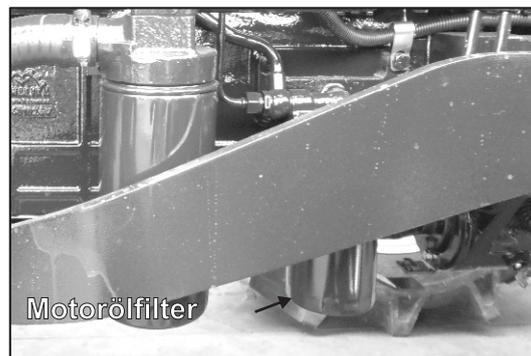


Abb. 5.5 (a)

Motoröl nachfüllen:

- Während der Einlaufzeit muss das Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden. Anschließend wechseln Sie das Öl bei jeder Wartung.
- Lassen Sie das Öl ab, wenn der Motor heiß ist.
- Ablassschraube nach dem Abstellen des Traktors auf nivellierter Oberfläche entfernen
- Lassen Sie den Traktor abkühlen.
- Montieren Sie die Ablassschraube und ziehen Sie sie fest (3,5 Nm Antriebsmoment).
- Füllen Sie Öl durch den Öltank ein, bis die Maximalstand-Markierung am Ölmesstab erreicht wurde.
- Überprüfen Sie die Ölwanne und andere Teile auf Undichtigkeit.



Abb. 5.5 (b)



VORSICHT: Nur Original-Filterpatronen verwenden. Die Verwendung von Nicht-Originalpatronen könnte den Motor beschädigen und seine Lebensdauer verkürzen.

WARTUNG



5.6 Ersatz der Kraftstofffilter

1. Kraftstoffhahn abstellen
2. Entfernen Sie den Filter, indem Sie ihn per Hand oder Spezialschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des neuen Filters richtig sitzt.
4. Sauberes Motoröl auf den neuen Ölfilter geben. Setzen Sie einen Kraftstofffilter ein, wenn die Filterdichtung mit der Montagefläche des Filters in Kontakt kommt, ziehen Sie den Filter fest und stellen Sie sicher, dass es kein Leck gibt. filter and ensure that there is no leakage.

Entlüften der Kraftstoffanlage

Nach dem Wechsel des Kraftstofffilters muss das System in folgender Weise entlüftet werden:

1. Stellen Sie den Zündschlüssel auf EIN, um die elektrische Pumpe zu starten, bis der Entlüftungsvorgang abgeschlossen ist.
2. Lösen Sie die Entlüftungsschraube an der Oberseite des Kraftstofffilterkörpers. Lösen Sie die Handvorpumpe der Speisepumpe und betätigen Sie sie, bis die Luft im System freigelassen wird.
3. Ziehen Sie die Entlüftungsschraube an, bis der blasenfreie Kraftstoff aus dem Entlüftungstopfenloch strömt.
4. Lösen Sie das FIP Rücklaufventil und lassen Sie die Luft aus dem System ab, aktivieren Sie die Handvorpumpe und betätigen Sie sie, bis die Luft im System freigelassen wird.
5. Ziehen Sie das Rücklaufventil an, bis der blasenfreie Kraftstoff aus dem Rücklaufventil strömt. Üben Sie mit der Handentlüftungspumpe weiterhin Druck auf das Kraftstoffsystem aus, bis es schwer wird.

Wasserabscheider

1. Der Wasserabscheider wird verwendet, um die verbesserte Funktionsweise des Kraftstoffsystems beizubehalten.
2. Lassen Sie das Wasser und Verunreinigungen aus dem Abscheidegefäß des klaren Wasserabscheiders ab, indem Sie die Ablassschraube öffnen.
3. Lassen Sie das Wasser aus dem Wasserabscheider ab, wenn der Schalerring (rot) das markierte Level erreicht.

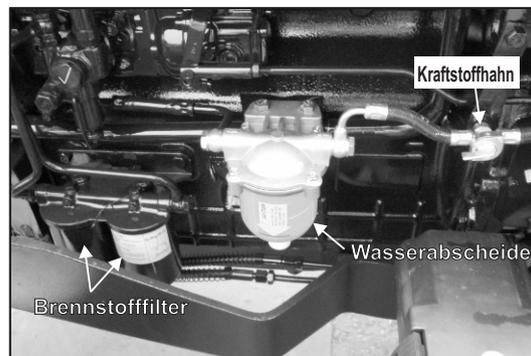


Abb. 5.6 (a)

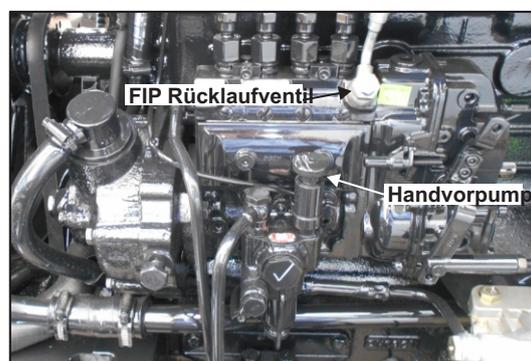


Abb. 5.6 (b)

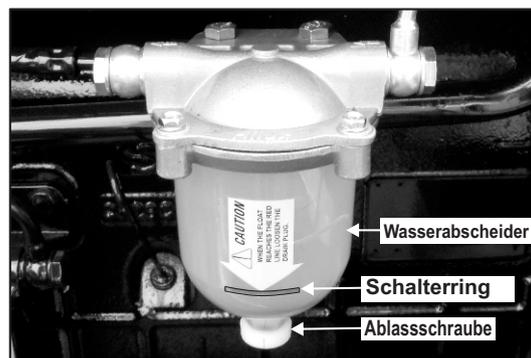


Abb. 5.6 (c)

WARTUNG



5.7 Kühler

Kühlflüssigkeitsstand im Kühler (Heiß)



Öffnen Sie langsam den Kühlerdeckel bis zum Sicherheitsverschluss (ca. 1/3 Umdrehung). Warten Sie, damit der Dampf entweichen kann. Öffnen Sie die Kappe weiter und drücken Sie sie fest nach unten, um sie zu entriegeln. Der Stand des Kühlmittels sollte den Streifen im Füllstutzen nur berühren.

Wenn der Stand gefallen ist, überprüfen Sie das gesamte Kühlsystem auf Dichtheit (Kühler, Schläuche usw.) Wenn es keine Leckagen gibt, Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser und Anti-Dichtungsmittel/ Anti-Rostmittel im empfohlenen Verhältnis.

Nutzen Sie bei klimatischen Bedingungen bei Temperaturen unter Null Ethylenglykol-Frostschutzmittel mit Wasser im folgendem Verhältnis:

Temperaturbereich (0° C)	0 zu -3	-3 zu -8	-8 zu -16	-16 zu -25	-25 zu -37	-37 zu -55
Frostschutzmittel (%)	10	20	30	40	50	60

Das Kühlmittel kann 1 Jahr lang dauerhaft im Kreislauf bleiben, so lange Sie in diesem Zeitraum noch nicht auf 1.000 Betriebsstunden kommen. In diesem Fall muss die Mischung geändert werden.

Kühler ablassen & spülen (bei Kälte)

1. Kühlerdeckel und Ablassstopfen entfernen.
2. Lassen Sie das Kühlmittel ablaufen. Ablasshahn und Stopfen schließen. Spülen Sie das Kühlsystem 15 Minuten lang mit Wasser / einer Reinigungslösung, dann lassen Sie die Reinigungslösung ablaufen.
3. Bringen Sie die Ablassschraube neu an und füllen Sie das Kühlmittel ein (Mischung aus Wasser, kalkabweisendem Mittel, Frostschutzmittel).
4. Lassen Sie den Motor mit offenem Kühlerdeckel laufen und beschleunigen Sie 2-3 Mal und füllen Sie Kühlmittel nach, falls erforderlich.
5. Kühlerverschluss montieren und für Dichtheit aller Anschlüsse zur Vermeidung von Leckagen sorgen.

Reinigung der Kühlerlamellen

1. Überprüfen Sie die Kühlerlamellen auf Löcher oder Risse.
2. Zur Reinigung des Kühlers Druckluft von der Motorseite nach außen ablassen.

Kühlerdeckel

Das Kühlsystem ist ein geschlossenes Drucksystem, betreiben Sie den Traktor also nicht ohne Kühlerdeckel oder eine Kappe mit beschädigten Gummidichtungen / einem defekten Ablassventil, um Wasserverlust und Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Nur Original-Kühlerdeckel verwenden.

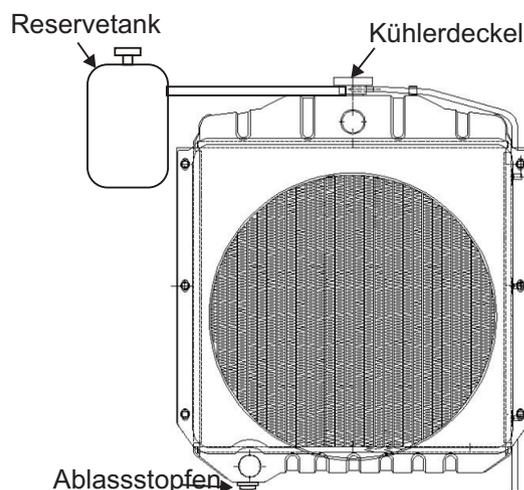


Fig. 5.7 (a)



WARNUNG: NIEMALS die Kappe vom Kühler nehmen, solange der Motor noch heiß ist. Schrauben Sie den Deckel immer langsam um eine Position und lassen Sie den Druck absinken, bevor Sie ihn vollständig abnehmen.



WARNUNG: Diese Operationen müssen durchgeführt werden, wenn der Motor kalt ist. Bei heißem Motor können Sie sich am Kühler die

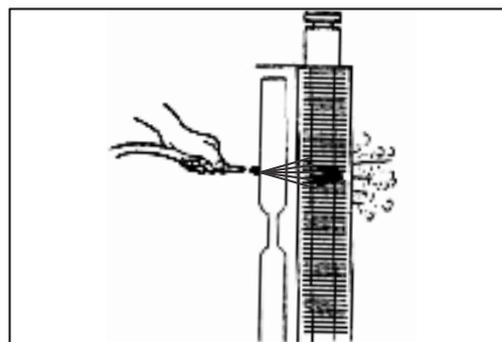


Abb.5.7 (b)

WARTUNG

5.8 Servolenkung - Behälter - Ölstand

Öffnen Sie die Motorhaube, um Zugang zum Servolenkungsbehälter zu erhalten. Messstab mit Entlüfter herausnehmen (1, Abb. 5.8) und mit einem sauberen Tuch abwischen und den Ölstand im Tank beobachten. Bei Bedarf zusätzliches Öl durch das Ölmesstabloch gießen. (Der Ölfilter für den Servolenkungskreis befindet sich auf dem Servolenkungsbehälter.)

Lösen Sie die vier Bolzen (2, Abb. 5.8) der Filter-Siebgehäuse-Abdeckplatte, und entfernen und reinigen Sie den Filterkorb mit Kerosin-Öl/Luftdruck gemäß den eingeplanten Wartungsarbeiten. Ziehen Sie die vier Bolzen fest.

Reinigungsvorgang:

- (1) Entfernen Sie den Tankdeckel.
- (2) Nehmen Sie den Ölfilter heraus.
- (3) Reinigen Sie ihn mit Kerosin-Öl/Druckluft.
- (4) Setzen Sie den Filter wieder ein.

Empfohlene Ölsorte: Dexron II-D.

Ölkapazität: 2,5 Liter.

Der Tankölstand der Servolenkung sollte auf „VOLL“ stehen, wie im Messstab Indiziert.

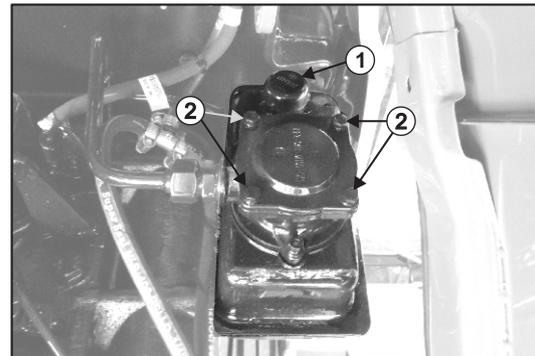


Abb. 5.8



Messstab mit Entlüfter

5.9 Getriebe/Hydraulikölfilter



- Ölfilter vorsichtig von seinem Adapter abschrauben, die Verwendung eines Filterschlüssels kann erforderlich sein.



- Reinigen Sie den Filter-Adapter und schmieren Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter mit sauberem Hydrauliköl ein. Setzen Sie neue Filter ordnungsgemäß mit sauberem Öl ein und ziehen Sie ihn per Hand fest.
- Verwenden Sie keinen Filterschlüssel, um den Filter festzuziehen.

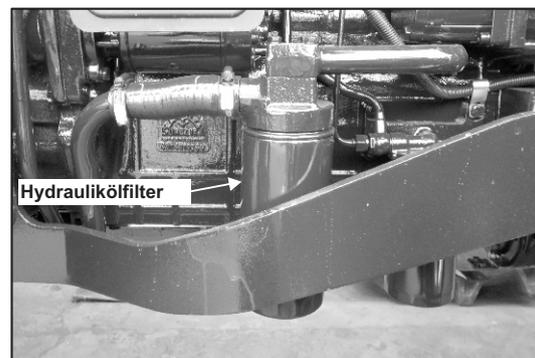


Abb. 5.9

WARTUNG

5.10 Kupplungspedal

Durch Drücken des Kupplungspedals werden Bewegung und Leistung oder der Motor vom Getriebe ausgeschaltet. Lösen Sie das Kupplungspedal langsam für die Übertragung der Motorleistung auf das Getriebe.

Methode, um Kupplungspedalspiel zu prüfen

Betätigen Sie das Kupplungspedal und messen Sie das Pedalspiel, wie in der Abbildung dargestellt. Der Abstand sollte 25 bis 30 mm betragen. Wenn der Abstand kleiner als 25 mm oder größer als 30 mm ist,

WICHTIG: Fuß nicht auf dem Kupplungspedal stehen lassen, wenn sich der Traktor im Fahrzustand befindet. Es kann zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung und Kupplungsausfall vor Ende der Lebensdauer führen.

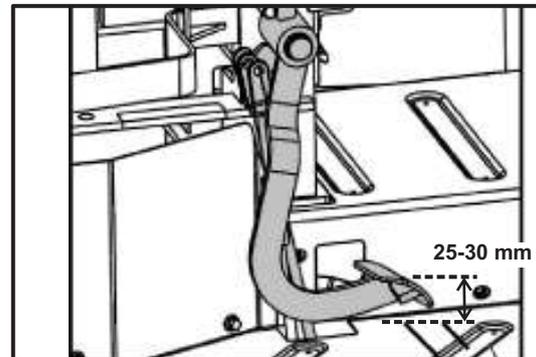


Abb. 5.10

5.11 Fußbrems pedale

Verwenden Sie eine unabhängige Bremse beim Betrieb auf dem Feld. Auf dem Feld wenden Sie stärker, indem Sie das Bremspedal für den Seitenrad beim Wenden betätigen. Die Pedale müssen für den Straßenverkehr gesperrt sein.

Bremsprüfmethode

Die Feststellbremse lösen. Entkoppeln Sie die beiden Pedale.

Betätigen Sie das rechte Pedal und messen Sie das Pedalspiel, wie in der Abbildung dargestellt. Der Abstand sollte zwischen 55-60 mm betragen.

Wenn das Spiel weniger als 55 mm oder mehr als 60 mm beträgt, stellen Sie die beiden Sechskantmuttern an der Spurstange der Kolbenstange ein, bis das Spiel bei 55 bis 60 mm ist. Drücken Sie jetzt das linke Pedal. Wenn die Werte nicht gleich mit dem rechten Pedal übereinstimmen, wiederholen Sie den Vorgang, bis die Werte gleich sind.

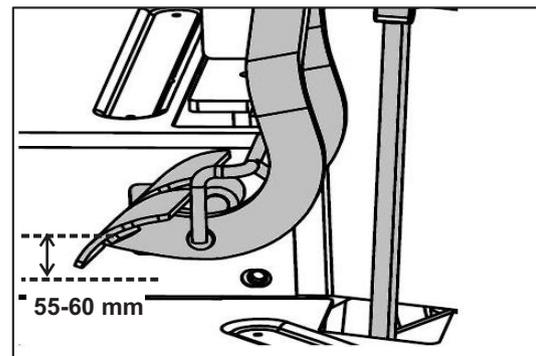


Abb.5.11



Eine Differenz im Spiel führt zum ungleichmäßigen Bremsen, der Traktor kann beim heftigen Bremsen schlingern. Das Rad, für das die Bremsen betätigt werden, blockiert und der Reifen verschleißt schnell. Beim Betrieb auf Straßen sollten beide Bremspedale festgestellt werden.

WARTUNG

5.12 Ölwechsel bei 4WD-Vorderachse

Achsengehäuse

- Setzen Sie ein Gefäß unter den Stopfen ein (siehe Abb. 5.12a).
- Entfernen Sie den Ablasstopfen und lassen Sie das gesamte Öl ab.
- Setzen Sie den Stopfen wieder ein, wenn kein Öl mehr herauskommt
- Füllen Sie neues Öl durch den Einfüllstopfen (Abb. 5.12b) bis zur Höhe der Einfüllöffnung ein.
- Warten Sie, bis sich das Öl stabilisiert hat, bevor Sie den Pegel überprüfen.
- Bei Bedarf nachfüllen
- Setzen Sie den Stopfen wieder auf.

Seiten-Achsantriebe

- Positionieren Sie den Achsantriebsstecker nach unten (siehe Abb. 5.12c-Ölablass).
- Stellen Sie ein Gefäß unter jeden Achsantrieb-Stecker (eins für jeden Achsantrieb).
- Entfernen Sie die Stopfen und lassen Sie das gesamte Öl ab.
- Positionieren Sie die Stopfen (siehe Abb. 5-12d - Nachfüllen) auf der Rad-Mittellinie.
- Füllen Sie das Öl des angegebenen Typs bis zur Höhe der Löcher
- Warten Sie, bis sich das Öl stabilisiert hat, bevor Sie den Pegel überprüfen.
- Bei Bedarf nachfüllen
- Setzen Sie den Stopfen wieder auf..

Empfohlene Sorte: EP-80 in Übereinstimmung mit API G4



Abb. 5.12 (a)

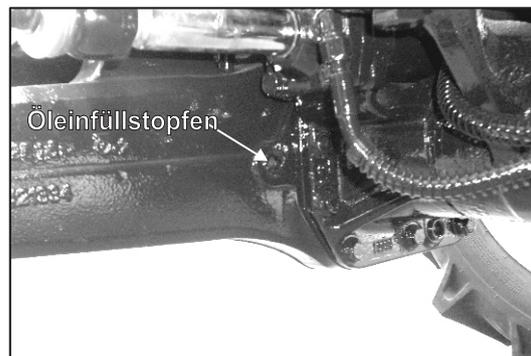
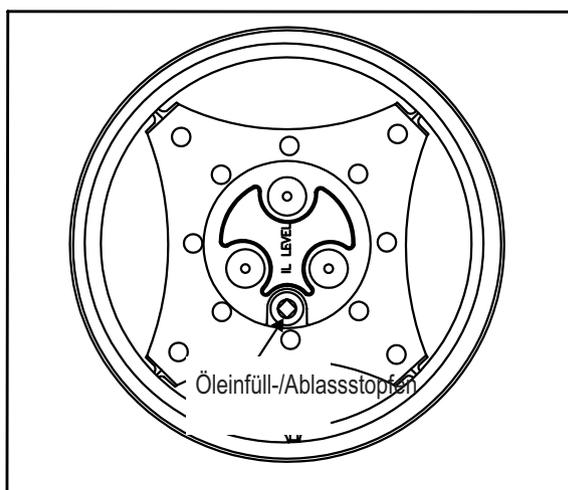
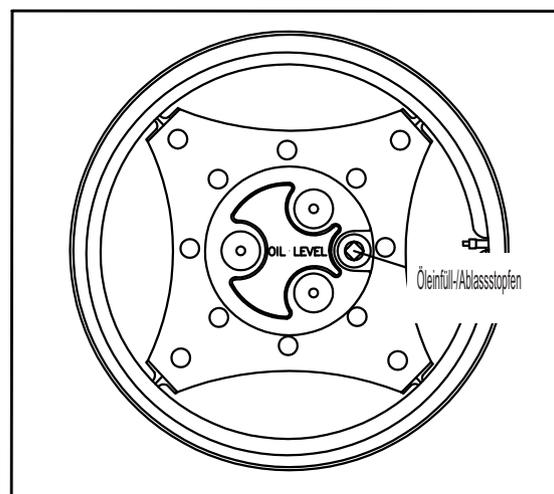


Abb. 5.12 (b)



Ölablass

Abb. 5.12 (c)



Nachfüllung

Abb. 5.12 (d)

WARTUNG

5.13 Ölwechsel für Getriebe, Rückseitenantriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise

HINWEIS: Es ist empfehlenswert, das Öl im Getriebe zum ersten Mal nach 500 Stunden ändern, dann jeweils nach 1000 Stunden Betrieb.

HINWEIS: Achten Sie beim Ablassen und Füllen des Öls und der Ölstandskontrolle, darauf, dass sich das Getriebe in horizontaler Position befindet.

Ölablass

1. Senken Sie die Hebearme auf den Boden.
2. Entfernen Sie die Stopfen an der linken Seite des unteren Teils des Bremsgehäuses, um den Ölablass zu erleichtern.
3. Platzieren Sie den Behälter unter allen Ablassschrauben des Getriebegehäuses, um das Öl zu sammeln, wenn es abfließt.



Achten Sie auf leistungsfähige Öldüsen.
Befolgen Sie sämtliche Sicherheitsregeln.

4. Entfernen Sie die Stopfen und lassen Sie das gesamte Öl ab.
5. Reinigen Sie die Stopfen und setzen Sie sie wieder ein.

Auffüllen des Getriebes

1. Füllen Sie das Getriebeöl von der Ölmesstab-Stecköffnung bis zur Maximalstand-Markierung am Ölmesstab ein.
2. Legen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und starten Sie den Motor. Lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis das Öl eine Temperatur von über 25 °C erreicht.
3. Überprüfen Sie, dass das Getriebeöl die erforderliche Markierung am Messstab erreicht.
4. Falls erforderlich, bis zum korrekten Füllstand füllen.

HINWEIS: Das Öl vor der Überprüfung des Füllstands stabilisieren lassen.

WICHTIG: Überprüfen Sie die Schmierstoffe und das Kraftstoffdiagramm auf die Ölsorte, die entsprechend dem Getriebetyp verwendet wird.

HINWEIS: Wenn Geräte verwendet werden, die eine größere Ölmenge benötigen, stellen Sie sicher, dass das Getriebe für jeden Arbeitszustand genug Öl hat. Nach Bedarf nachfüllen. Bei Bedarf nachfüllen.

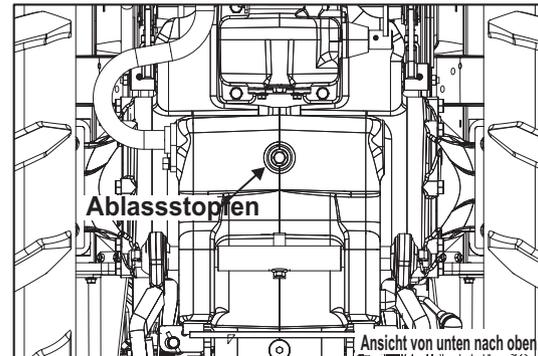


Abb.5.13 (a)

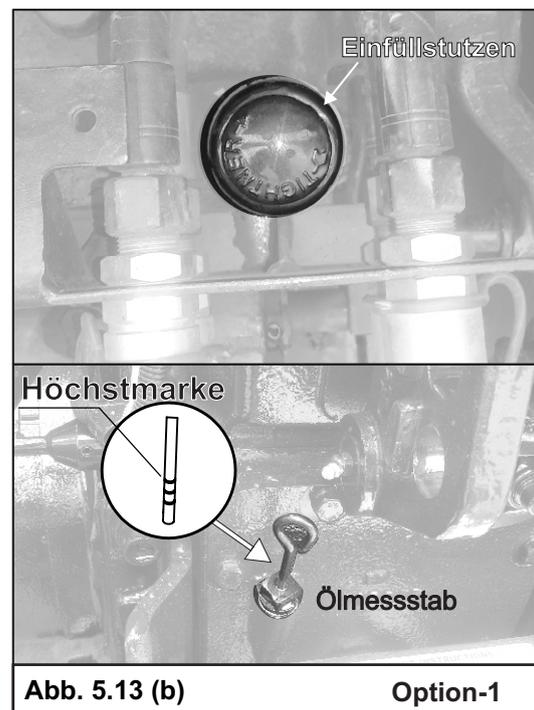


Abb. 5.13 (b)

Option-1

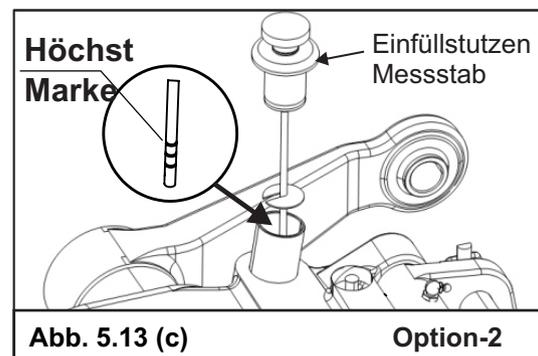


Abb. 5.13 (c)

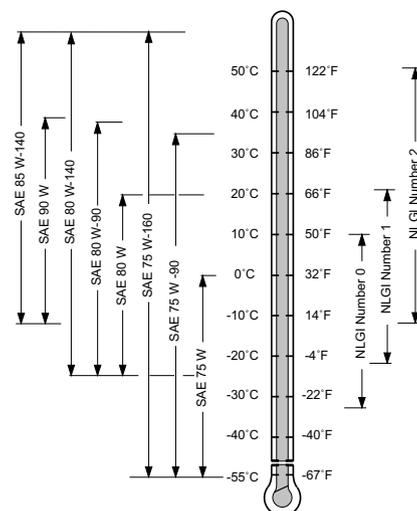
Option-2

WARTUNG

Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet

Wir empfehlen die Ölart **SAE-80W** / API GL-4 GL-5 für Getriebe und Ölbremse.

Siehe das Diagramm für eine angemessene Ölviskosität entsprechend der Umgebungstemperatur.



Empfohlene Ölviskosität je nach Lufttemperatur.

Abb. 5.13 (c)

5.14 Reinigung des Saugkorbs

Bei jedem Ölwechsel den Saugkorb mit Leichtöl oder Kerosin gründlich reinigen.

Nichtbeachtung kann die Lebensdauer des Hydrauliksystems stark verkürzen.

Reinigungsverfahren des Saugkorbs:

- (1) Entfernen Sie alle Schlauchschellen (1).
- (2) Trennen Sie die Schlauchleitungen (2) von Schmutzfänger.
- (3) Halten Sie die Filteranordnung in der linken Hand und entfernen Sie die Drahtbügel (5) & magnetischen Schmutzfänger (4) mit Hilfe der Finger der rechten Hand aus dem Gehäuse (3).
- (4) Drehen Sie die Mutter an (6) und entfernen Sie den Träger (7). Nach dem Abnehmen des Trägers entfernen Sie die Hülle (8) mit Eisenstaub, indem Sie ihn mit dem Kunststoffträger (10) schieben.
- (5) Reinigen Sie die Ummantlung mit einem weichen Lappen von Eisenstaub und setzen Sie sie wieder ein.
- (6) Montieren Sie den Träger & ziehen Sie die Mutter an.
- (7) Montieren Sie das Magnetsieb im Siebgehäuse und stellen Sie ihn mit dem Drahtbügel fest.
- (8) Befestigen Sie die Schlauchleitungen und ziehen Sie die Schlauchschellen fest.

Austausch: Ersetzen Sie das Magnetsieb nach jeweils 750 Stunden.

WICHTIG: Magnete (9) nicht abmontieren, da diese in der Polaritätssequenz zusammengesetzt sind, die nicht unterbrochen werden sollte.

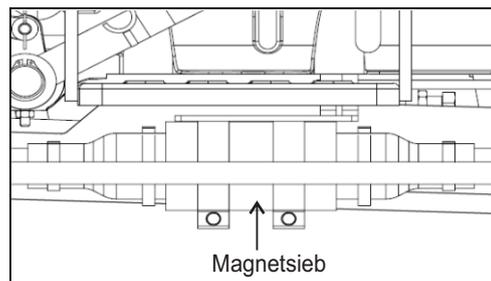


Abb.5.14 (a)

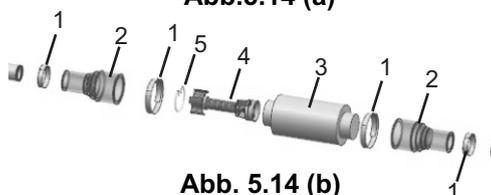


Abb. 5.14 (b)

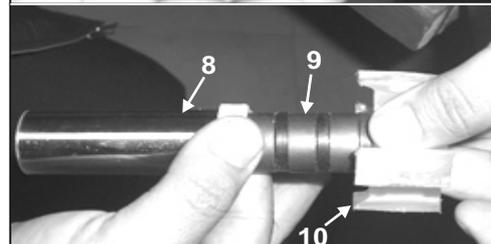
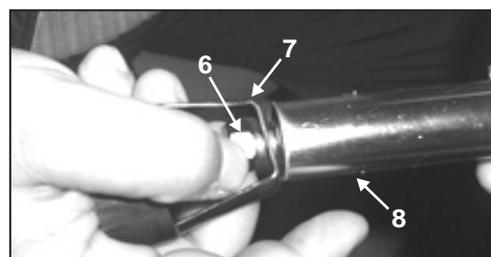


Abb.5.14 (c)

WARTUNG

5.15 Inspektion der Schläuche

Überprüfen Sie Schlauchklemmen der folgenden Systeme auf Dichtheit::

- Luftfilter zum Motoreinlass oder Turbolader
- Kühlsystem
- Hydraulisches System
- Kraftstoffsystem

Überprüfen Sie alle Schläuche auf Risse, die Leckagen oder einen möglichen Ausfall verursachen können. Nach Bedarf austauschen.



HINWEIS: Siehe *Wartungsplan* für das *Inspektionsintervall der Schläuche*.

Hydraulikschläuche prüfen/ersetzen

- Prüfen Sie die Schläuche regelmäßig - bei jeder Wartung/vor dem Starten des Traktors, wenn dieser längere Zeit nicht benutzt wurde, auf Undichtigkeiten, Knickstellen, Schnitte, Risse, Abrieb, Beulen, Korrosion ausgesetztes Gewebe und andere Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen.
- Abgenutzte oder beschädigte Schläuche sofort ersetzen.
- Bei Ihrem Händler sind Ersatzschläuche erhältlich.

5.16 Allgemeine Wartung des elektrischen Systems

- Nie die elektrischen Schaltungen flicken.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit höherer Kapazität. Dadurch könnte es zu einem Brand kommen.
- Arbeiten Sie nicht an Komponenten wie dem Generator oder Anlasser, wenn der Motor läuft.
- Achten Sie darauf, wenn Sie den Traktor mit Druckspray reinigen, dass die Anschlüsse an den verschiedenen elektrischen Kabeln nicht beschädigt werden.

5.17 Batterie und deren Wartung

Ausbau der Batterie

(A). Bei Batteriemontage vorne:

1. Öffnen der Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Kreuzschlitzschrauben (2 Stück)
3. Entfernen Sie die Sicherheitsbänder.
4. Trennen Sie die (-) und (+) Anschlüsse.

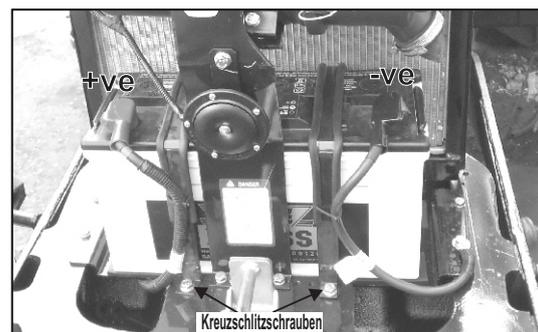


Abb. 5.17 (a)

WARTUNG

(B). Bei seitlicher Batteriemontage:

1. Den Knopf {1, Abb. 5.17 (b)} durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernen.
2. Es ist auch eine Vorkehrung vorgesehen, um den Batteriekasten mit einem externen Vorhängeschloss zu verriegeln. Entfernen, wenn verriegelt.
3. Öffnen Sie den Deckel {2, Abbildung 5.17 (b)} und entfernen Sie die Flügelmutter {3, Abb. 5.17 (c)}. Schieben Sie die Batterie mit dem Griff {4, Abbildung 5.17 (d)} heraus.
4. Greifen Sie auf die Batterieklemmen zu und befolgen Sie die oben genannten Schritte erneut, um die Batteriefacheinheit zu schließen.

! WARNUNG: Überprüfen Sie den Zwischenraum im Inneren des Batteriekastens, um einen Kurzschluss innerhalb des Batteriekastens zu vermeiden

! WARNUNG: NEVER NIEMALS SCHWEFELSAURE NACHFÜLLEN.

WICHTIG: Tragen Sie Polfett in regelmäßigen Abständen auf, um eine Korrosion der Anschlüsse zu verhindern

HINWEIS: Batteriekabel sollten vor jeder Schweißaufgabe getrennt werden, um Schäden an der Elektrik zu vermeiden.

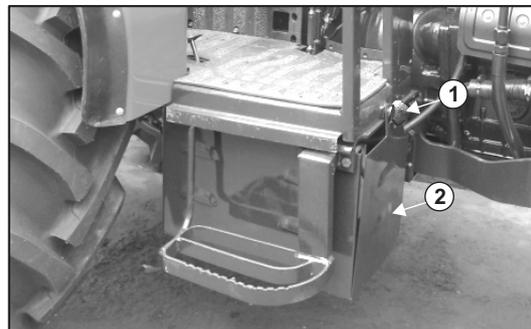


Abb. 5.17 (b)

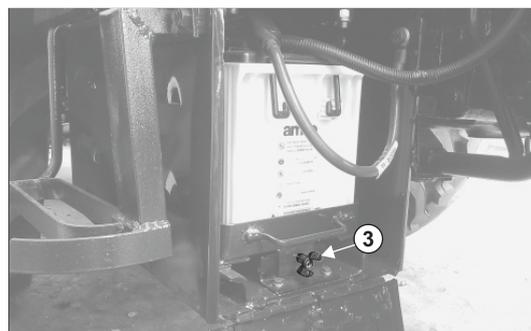


Abb. 5.17 (c)

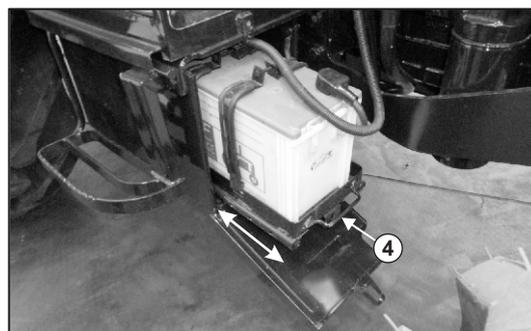


Abb. 5.17 (d)

Elektrolytstand kontrollieren

Dies muss gemäß der Empfehlung des Batterieherstellers durchgeführt werden. Bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen. Niemals Säure hinzugeben.

Überprüfen Sie die Batterieladung sorgfältig

Vor Frost schützen. Sicherstellen, dass Endgeräte sauber und fest sind. Überprüfen Sie das spezifische Gewicht der Batterie mit einem Batteriehydrometer {Abb. 5.17(e)}.

Spezifisches Gewicht einer vollständig aufgeladenen Batterie lautet $1,265 \pm 0,005$ bei 27°C .

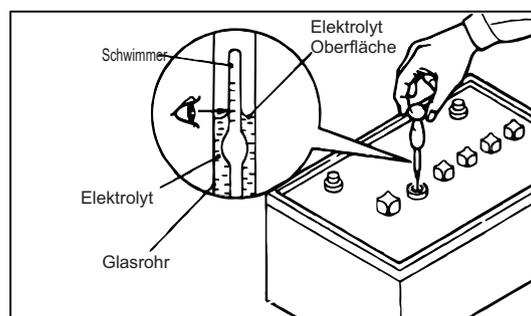


Abb. 5.17 (e)

WARTUNG

5.18 Anlasser

Der Startermotor ist auf der rechten Seite des Motors montiert. Der Anlassermotor dreht zum Starten die Kurbelwelle.

Führen Sie eine Sichtkontrolle des Anlassers auf Beschädigungen durch. Falls der Anlasser verstaubt ist, blasen Sie den Staub mit Druckluft weg.

Hinweis: Wenn der Anlasser Mängel aufweist, kontaktieren Sie Ihren Händler

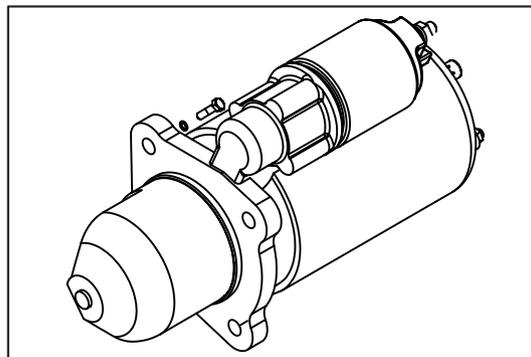


Abb. 5.18

5.19 Generator

Der Drehstromgenerator ist auf der rechten Seite des Motors montiert und erzeugt Strom, der die Batterie für eine elektrische Sicherung auflädt.

Führen Sie eine Sichtkontrolle des Generators auf Beschädigungen durch. Falls der Generator verstaubt ist, blasen Sie den Staub mit Druckluft weg.

Entfernen Sie den Keilriemen und drehen Sie die Riemenscheibe manuell, um sicherzustellen, dass sie sich reibungslos dreht.

Hinweis: Wenn der Generator Mängel aufweist, kontaktieren Sie Ihren Händler.

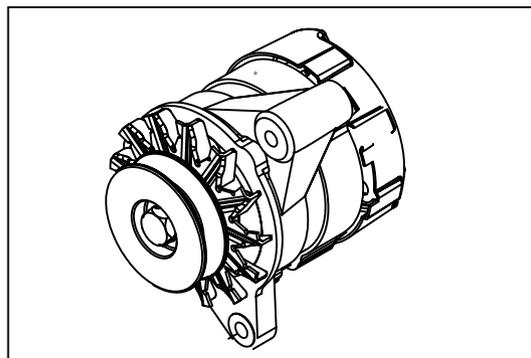


Abb. 5.19 (a)

Keilriemen prüfen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Keilriemen frei von Mängeln wie Verschleiß, Schnitten oder Oberflächenabständen ist, ansonsten mit Originalriemen ersetzen.
2. Überprüfen Sie die Riemenspannung, indem Sie den Riemen ca. 98 N (10 kgf) (22lbf) nach unten drücken, auf halbem Weg zwischen den Riemenscheiben Spannung erzwingen. Wenn die Durchbiegung zwischen 10 und 12 mm liegt, ist die Spannung korrekt. Wenn die Spannung außerhalb des angegebenen Werts liegt, Riemenspannung einstellen.

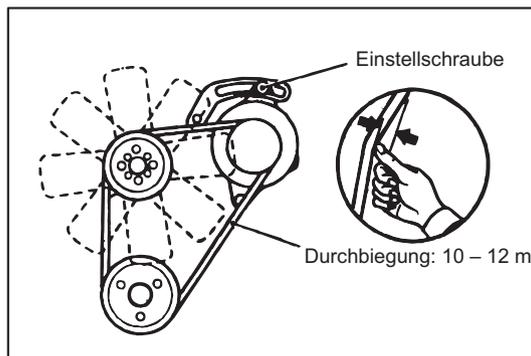


Abb. 5.19 (b)

Einstellen der Keilriemenspannung:

1. Lösen Sie alle Befestigungsschrauben der Lichtmaschine und Stellplatte.
2. Stange zwischen Generator und Zylinderblock legen und Hebel verwenden, um den Generator zu bewegen, um die richtige Keilriemenspannung zu erhalten.
3. Wenn die Keilriemenspannung geeignet ist, ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Generators und der Stellplatte fest.

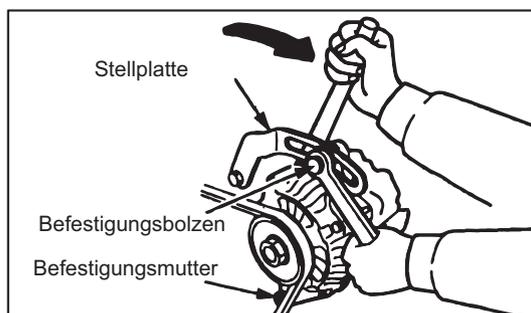


Abb. 5.19 (c)

WARTUNG

5.20 Sicherungen im Sicherungskasten

Sicherungen gegen Kurzschluss und übermäßigen Stromverbrauch schützen die elektrische Anlage des Traktors. Die Anzahl der Sicherungen im elektrischen System hängt vom Traktormodell ab.

HINWEIS: Vor dem Ersetzen einer durchgebrannten Sicherung durch eine neue mit gleichwertigem Ohm sollte die Ursache, die zu dem Fehler führte, ermittelt und beseitigt werden.

5.21 Lange Betriebspause

Treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Traktor für eine lange Zeit nicht verwenden.

- Parken Sie den Traktor in einem trockenen, geschützten Ort.
- Lassen Sie das Kühlmittel aus dem Kühler und Motor ab.
- Schmieren Sie alle Punkte mit Schmiernippeln ein.
- Entfernen Sie die Einspritzdüsen und spritzen Sie eine geringe Menge Motoröl in die Zylinder. Den Motor per Hand drehen und dann die Einspritzdüsen wieder an ihren Platz setzen.
- Reinigen Sie den Traktor, insbesondere die Karosseriekomponenten.
- Schützen Sie die lackierten Teile, indem Sie Siliziumwachs auftragen, und nicht lackierte Metallteile mit Schutzschmiermittel.
- Parken Sie den Traktor in einem trockenen, geschützten und gegebenenfalls belüfteten Ort.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden (einschließlich des elektrischen Schalters und der Stellbremsen-Kontrollen).
- Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Stellen Sie sicher, dass die Kolbenstangen (der Servolenkung, des elektrischen Hebesystems, usw.) positioniert sind.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank und befüllen Sie ihn mit neuem Dieselkraftstoff, bis der Maximalwert erreicht ist.
- Nehmen Sie die Batterie heraus, reinigen Sie die Abdeckung und verteilen Vaseline auf Klemmen und Endkappen. Schließen Sie die Batterie an belüfteten Ort an, wo die Temperatur nicht unter 10 fällt und wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Überprüfen Sie die Batterieladung mit einem Voltmeter, wie im Abschnitt Batterie beschrieben. Nachladen, wenn notwendig.
- Platzieren Sie Stützen oder andere Träger unter den Achsen, um das Gewicht der Räder zu nehmen. Wenn der Traktor auf diese Weise angehoben wird, ist es ratsam, die Luft aus den Reifen zu lassen.
- Wenn dies nicht möglich ist, muss der Reifendruck regelmäßig überprüft werden.
- Bedecken Sie den Traktor mit einer Plane (nicht aus Kunststoff oder wasserdicht).

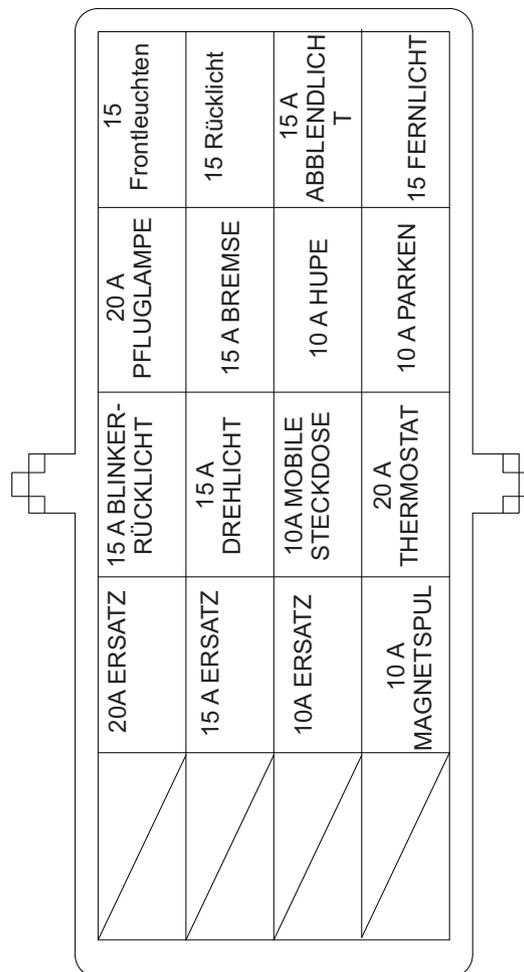


Abb. 5.20

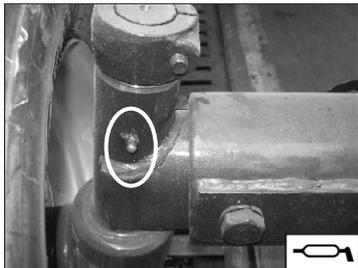


Am Ende der Leerlaufperiode. Wenn Sie den Motor erneut starten, achten Sie besonders auf die Anleitung zum Starten des Motors im Kapitel „Betrieb“.

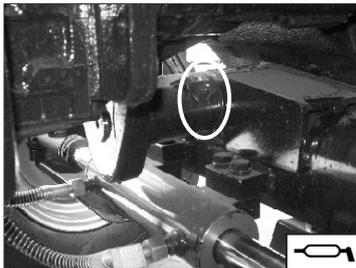
WARTUNG

Hinweis: Die unten gezeigten Schmierstellen können je nach Modell variieren.

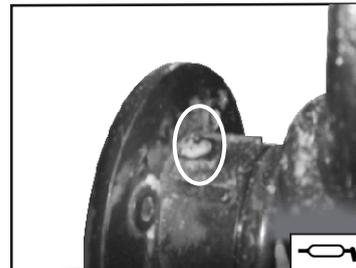
5.22 Schmierstellen



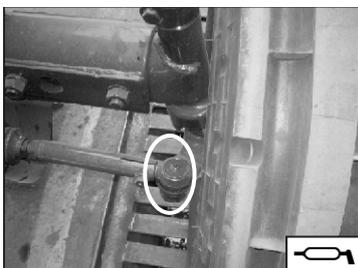
Achsschenkelbolzen (links & rechts) (für 2WD)



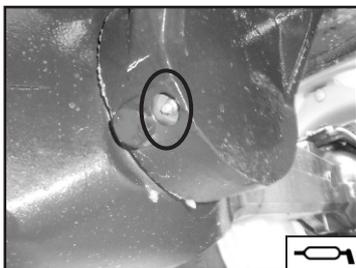
Zentrierstift (für 2WD)



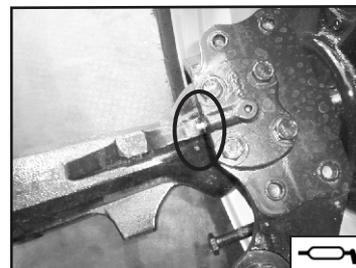
Hochflanschnabe (links und rechts) (für 2WD)



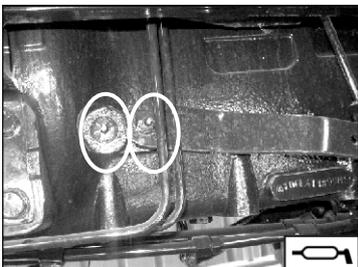
Spurstangenkopf (links und rechts) (für 2WD)



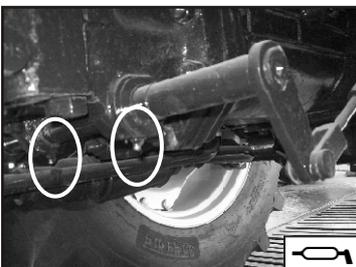
Zentrierstift (für 4WD)



Hochflanschnabe (links und rechts) (für 4WD)



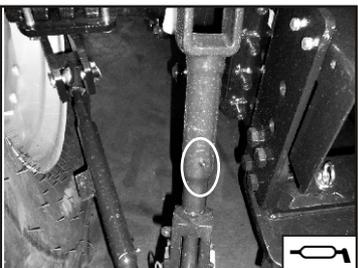
Kupplungsbetätigungswelle (links und rechts)



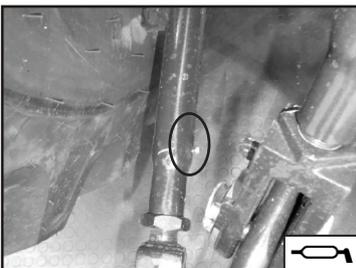
Bremsverbindungswelle (links und rechts)



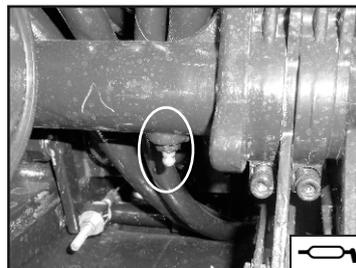
Hinterachse (links und rechts)



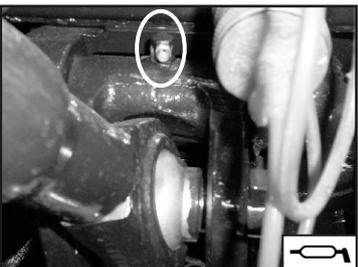
Hubstangen (links und rechts)



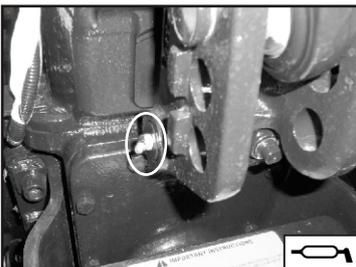
Stabilisator (links und rechts)



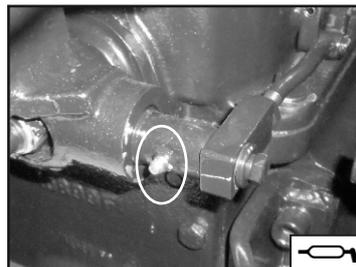
Hydraulische Befehlsunterstützung



Schwinge - oberes Scharnier



Schwinge - unteres Scharnier



Draft Sensing Spindle

WARTUNG

5.23 Öl- und Schmiermitteltabelle

Aggregat	Öl-/Schmiermittel-Kapazität	Empfohlene Sorte
Motorölwanne	3-Zyl: 8,2 Liter 3-Zyl: 8,2 Liter	Für Länder mit heißem Wetter: SAE-20W40 Für Länder mit kaltem Wetter: SAE-10W40
Getriebe und Hydraulik	2WD: 40,35 Liter (Carraro), 4WD: 43,35 Liter (Carraro), 37,35 Liter (ITL fabrikat)	SAE-80W / API GL4 - GI5
Servolenkung	2,5 Liter	Dexron II D
Vorderachse (Allrad)	5,6 Liter (Carraro) 6.5 (ITL fabrikat)	EP-80 /API GI4
Kraftstoff	78 Liter	Highspeed-Diesel

THIS PAGE IS INTENTIONALLY LEFT BLANK.

TECHNISCHE DATEN

6.1 Technische Daten:

Aggregat	Parameter	Traktormodell	
		60 (Variante 1)	60 (Variante2)
MOTOR	Fabrikat	International Tractors Limited	International Tractors Limited
	Motortyp	Drei Zylinder, wassergekühlt, direkt, Einspritzung, Turbo geladen, Viertakt, Dieselmotor	Vier Zylinder, wassergekühlt, direkt, Einspritzung, Viertakt, Dieselmotor
	Modell und Kennung	3100FLT	4100FL
	Bohrung x Hub (mm)	100 x 118	100 x 118
	Zündfolge	1-3-2	1-3-4-2
	Hubraum (CC)	2780	3707
	Kompressionsrate	18.2(+/-0.2) : 1	18.2(+/-0.2) : 1
	Einspritzzeit (BTDC)	13°+/-2°	12°+/-2°
	Motordrehzahl	2100 U/Min	2200 U/Min
	Niedrige Leerlaufdrehzahl	750 U/Min +/- 50	700 U/Min +/- 50
Ventilspiel-Einlass (mm) / Auspuff (mm)	0.30 / 0.40	0.30 / 0.40	
ÜBERTRAGUNG	Kupplungstyp	Doppelkupplung, Mechanisch	Doppelkupplung, Mechanisch
	Getriebetyp	Synchrongetriebe (12+12)	Synchrongetriebe (12+12)
BREMSEN	Typ	Ölbad-Lamellenbremsen (OIB)	Ölbad-Lamellenbremsen (OIB)
LENKUNG	Lenktyp	Servolenkung	
ZAPFWELLEN	Nebenantrieb und Geschwindigkeiten	Unabhängig und Boden-Zapfwelle (540/540E)	
REIFEN	Reifengröße vorne (Std.)	9.50*24	9.50*24 (4WD), 7.50*16 (2WD)
	Reifengröße hinten (Std.)	16.9*28	16.9*28
GESAMTABMESSUNGEN	Radstand	2340 mm	2220 mm(2WD), 2332 mm (4WD)
	Vorderradspur	1360 mm to 1955 mm	1360 mm (2WD), 1555 mm (4WD)
	Heckspur	1405 mm to 1805 mm	1530 mm (2WD/4WD)
	Länge	4160 mm	3930 (2WD), 3942mm (4WD)
	Breite	2042 mm	1950 mm (2WD/4WD)
	Höhe (mit ROPS)	2500 mm	2550 mm (2WD/4WD)
	Maximale Bodenfreiheit	365 mm	380 mm (2WD/4WD)
	Bruttogewicht	2885 Kg	2714 Kg (2WD) 2890 Kg (4WD)

Tabelle 6.1(a)

Hinweis: Alle Abmessungen und technische Daten sind Richtwerte und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

TECHNISCHE DATEN

6.1 Technische Daten:

Aggregat	Parameter	Traktormodell	
		75 (Variante1)	75 (Variante 2)
MOTOR	Fabrikat	International Tractors Limited	International Tractors Limited
	Motortyp	Vier Zylinder, wassergekühlt, direkt Einspritzung, Turbo geladen, Viertakt Dieselmotor	Vier Zylinder, wassergekühlt, direkt Einspritzung, Turbo geladen, Viertakt Dieselmotor
	Modell und Kennung	4100FLT	4100ELT
	Bohrung x Hub (mm)	100 x 118	100 x 118
	Zündfolge	1-3-4-2	1-3-4-2
	Hubraum (CC)	3707	3707
	Kompressionsrate	18.2(+/-0.2) : 1	18.2(+/-0.2) : 1
	Einspritzzeit (BTDC)	14°	12° +/- 2°
	Motordrehzahl	2200 U/Min	2000 U/Min
	Niedrige Leerlaufdrehzahl	700 U/Min +/- 50	700 U/Min +/- 50
Ventilspiel-Einlass (mm) / Auspuff (mm)	0.30 / 0.40	0.30 / 0.40	
ÜBERTRAGUNG	Kupplungstyp	Doppelkupplung, Mechanisch	Doppelkupplung, Mechanisch
	Getriebetyp	Synchrongetriebe (12+12)	Synchrongetriebe (12+12)
BREMSEN	Typ	Ölbad-Lamellenbremsen (OIB)	Ölbad-Lamellenbremsen (OIB)
LENKUNG	Lenktyp	Servolenkung	
ZAPFWELLEN	Nebenantrieb und Geschwindigkeiten	Unabhängig und Boden-Zapfwelle (540/540E)	
REIFEN	Reifengröße vorne (Std.)	7.50*16 (2WD), 11.2*24 (4WD)	
	Reifengröße hinten (Std.)	16.9*30 or 420/85R30 (2WD/4WD)	
GESAMTABMESSUNGEN	Radstand	2260mm (2WD), 2345mm (4WD)	
	Vorderradspur	1360 mm to 1710 mm (2WD) 1540 mm to 1910 mm (4WD)	
	Heckspur	1405 mm to 1805 mm (2WD/4WD)	
	Länge	4160 mm (2WD/4WD)	
	Breite	1980 mm (2WD/4WD)	
	Höhe (mit ROPS)	2520 mm (2WD/4WD)	
	Maximale Bodenfreiheit	375 mm (2WD), 410mm (4WD)	
Bruttogewicht	2740 Kg (2WD), 3025 Kg(4WD)		

Tabelle 6.1(b)

Hinweis: Alle Abmessungen und technische Daten sind Richtwerte und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

TECHNISCHE DATEN

6.1 Technische Daten:

Aggregat	Parameter	Traktormodell	
		90 (Variante 1)	90 ((Variante 2)
MOTOR	Fabrikat	International Tractors Limited	International Tractors Limited
	Motortyp	Vier Zylinder, wassergekühlt, direkt Einspritzung, Turbo geladen, Viertakt Dieselmotor	Vier Zylinder, wassergekühlt, direkt Einspritzung, Turbo geladen, Viertakt Dieselmotor
	Modell und Kennung	4105FLT	4105ELT
	Bohrung x Hub (mm)	105 x 118	105 x 118
	Zündfolge	1-3-4-2	1-3-4-2
	Hubraum (CC)	4087	4087
	Kompressionsrate	18.5(+/-0.2) : 1	18.5(+/-0.2) : 1
	Einspritzzeit (BTDC)	14°	12° +/-2°
	Motordrehzahl	2200 U/Min	2000 U/Min
	Niedrige Leerlaufdrehzahl	700 U/Min +/- 50	700 U/Min +/- 50
Ventilspiel-Einlass (mm) / Auspuff (mm)	0.30 / 0.40	0.30 / 0.40	
ÜBERTRAGUNG	Kupplungstyp	Doppelkupplung, Mechanisch	Doppelkupplung, Mechanisch
	Getriebetyp	Synchrongetriebe (12+12)	Synchrongetriebe (12+12)
BREMSEN	Typ	Ölbad-Lamellenbremsen (OIB)	Ölbad-Lamellenbremsen (OIB)
LENKUNG	Lenktyp	Servolenkung	
ZAPFWELLEN	Nebenantrieb und Geschwindigkeiten	Unabhängig und Boden-Zapfwelle (540/540E)	
REIFEN	Reifengröße vorne (Std.)	9.0*16 (2WD), 12.2*24 or '320/85R24' (4WD)	
	Reifengröße hinten (Std.)	18.4*30 or 460/85R30 (2WD/4WD)	
GESAMTABMESSUNGEN	Radstand	2260mm (2WD), 2345mm (4WD)	
	Vorderradspur	1398 mm to 1748 mm (2WD) 1525 mm to 1940 mm (4WD)	
	Heckspur	1445 mm to 1845 mm (2WD/4WD)	
	Länge	4160 mm (2WD/4WD)	
	Breite	1980 mm (2WD/4WD)	
	Höhe (mit ROPS)	2545 mm (2WD/4WD)	
	Maximale Bodenfreiheit	415mm	
Bruttogewicht	2835 Kgs (2WD), 3252 Kgs (4WD)		

Tabelle 6.1(b)

Hinweis: Alle Abmessungen und technische Daten sind Richtwerte und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

TECHNISCHE DATEN

PASSENDE ANBAUGERÄTE

Ser.-Nr.	Arbeitsgerät	60	75	90
1	Kreiselegge 	5 Fuß	7 Fuß	8 Fuß
2	Pflug 	2 Boden umkehrbar 14 Zoll/ 3 Boden umkehrbar 12 Zoll	3 Boden umkehrbar 13 Zoll	3 Boden umkehrbar 14 Zoll
3	Bodenfräse 	7 Fuß (48 Messer)	9 Fuß (60 Messer)	10 Fuß (66 Messer)
4	Scheibenegge 	9*9 Scheibe (1,8 m)	12*12 Scheibe (3-3,2 m)	14*14 Scheibe (3,4-3,6 m)
5	Cultivator 	11/13 Tyne Grubber (2.4-2.7 m)	17 Tyne Grubber (3.8-4 m)	19 Tyne Grubber (4.2-4.4 m)
6	Anhänger 	10-12 Tonne, (Einzelachse)	12 Tonne, (14x7x2Fuß)	15 Tonne, (16x7x2 Fuß)

ERLAUBT UND VERBOTEN

ERLAUBT

MOTOR

a. Allgemeines

1. Lösen Sie die Startertaste, sobald der Motor gestartet ist.
2. Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Funktionieren der Öldruckanzeige und der Batterieladeanzeige, sobald der Motor gestartet ist.
3. Überprüfen Sie regelmäßig die Dichtheit des Zylinderkopfes und die Verteilermuttern.

b. Lufteinlasssystem

1. Prüfen Sie bei Bedarf Sie das Luftfilterelement.
2. Überprüfen Sie Zulaufschlauch und Klemmen regelmäßig.

c. Kraftstoffanlage

1. Lassen Sie das Sediment periodisch aus dem Kraftstofftank ab.
2. Reinigen Sie den Kraftstofftank gemäß Empfehlung einmal alle 500 Stunden gründlich.
3. Filter regelmäßig nach Wartungsplan wechseln.
4. Füllen Sie am Ende des Arbeitstages Diesel in den Tank, um Kondensation zu vermeiden..

d. Wasserkühlung

1. Stellen Sie sicher, dass der Kühler immer mit sauberem (weichen) Wasser & gefüllt & der Kühlerverschlussdeckel festgezogen ist.
2. Reinigen Sie den Kühlerfrontgrill, um freien Luftstrom zu gewährleisten, wenn der Motor läuft.
3. Korrekte Spannung des Keilriemens gewährleisten. Die Abweichung sollte nicht mehr als (10 mm) betragen, wenn der Druck zwischen dem Gebläse und der Riemenscheibe der Kurbelwelle wirkt.

e. Schmierung

1. Ersetzen Sie das Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden. Danach sollte das Motoröl alle 250 Betriebsstunden nachgefüllt werden.
2. Prüfen Sie den Ölstand täglich, wenn der Traktor auf einer ebenen Fläche parkt.
3. Ersetzen Sie das Schmierölfilterelement alle 250 Arbeitsstunden. Nach dem ersten Austausch bei 50 Stunden.
4. Entfernen Sie den Schwungradgehäuseboden-Stecker und prüfen Sie die Ölspure.

VERBOTEN

MOTOR

a. Allgemeines

1. Kurbeln Sie den Motor nicht kontinuierlich mit dem Zündschlüssel an. Dies wird die Lebensdauer der Batterie und des Anlassers verkürzen.
2. Den Motor im Leerlauf oder beim Kurbeln nicht durchdrehen lassen.

b. Lufteinlasssystem

1. Fahren Sie den Traktor nicht, wenn die Luftfilterbaugruppe defekt ist, da dies dazu führt, dass unreine Luft angesaugt wird und dies kann zu übermäßigem Verschleiß der Laufbuchsen und Kolbenringe führen.

c. Kraftstoffanlage

1. Den Kraftstofftank nicht ohne ordnungsgemäße Dichtkappe einsetzen.
2. Keinen verunreinigten Kraftstoff verwenden, da dies den Betrieb der Kraftstoffeinspritzpumpe und der Einspritzdüsen beeinträchtigen kann.
3. Verwenden Sie keine Filter von schlechte Qualität als Ersatz.
4. Keine Leckage durch Kraftstoffrohrverbindungen zulassen.

d. Wasserkühlung

1. Fahren Sie den Traktor nicht, wenn der Kühlerdeckel entfernt wurde/ der Kühlerdeckel nicht schließt.
2. Betätigen Sie den Traktor nicht, wenn die Kühlerschläuche undicht sind, da dies zu einer Überhitzung des Motors führen kann.
3. Entfernen Sie den Thermostat nicht, da sich das auf die Motorleistung auswirken kann.
4. Den Riemen nicht festziehen, da dies zu einem vorzeitigen Ausfall der Wasserpumpe und des Generatorlagers führen kann.
5. Den Riemen nicht locker lassen, das dies zu einer ineffizienten Kühlung und unsachgemäßen Ladung der Batterie führen kann.

e. Schmierung

1. Verwenden Sie keine falsche Schmierölsorte.
2. Mischen Sie keine verschiedenen Motorölmarten.

f. Abgasanlage

1. Stellen Sie sicher, dass der Abgaskanal nicht blockiert ist.

ERLAUBT UND VERBOTEN

ERLAUBT

KUPPLUNG

1. Stellen Sie sicher, dass das kupplungsfreie Pedalspiel zwischen 25 und 35 mm.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kupplungspedal langsam gelöst wird, während sich der Traktor bewegt.

ÜBERTRAGUNG

1. Wechseln Sie das Getriebeöl jede 1000 Betriebsstunden. Erster Ölwechsel nach 500 Stunden.
2. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Gummischutz-Faltenbälge auf dem Schalthebel, um das Eindringen von Wasser und Staub in das Getriebe zu vermeiden.

HYDRAULIKSYSTEM & KOPPELGETRIEBE

1. Stellen Sie sicher, dass sich beide Hydrauliksteuerhebel beim Ablassen des Getriebeöls in der unteren Position befinden.
2. Stellen Sie sicher, dass das hydraulische Sieb regelmäßig bei der Wartung gereinigt wird.
3. Stellen Sie den Oberlenker auf die richtige Länge ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die Hebedeckelschrauben immer fest angezogen sind.
5. Halten Sie die Unterlenker in Hochstellung, wenn der Traktor in Bewegung ist, ohne dass ein Gerät montiert ist.
6. Halten Sie die Kugelgelenke auf den oberen und unteren Gelenken sauber und trocken. Nicht schmieren.
7. Stellen Sie sicher, dass Geräte nur mit dem Positionssteuerhebel angehoben und gesenkt werden und nicht mit dem Zugsteuerungshebel.

BREMSSYSTEM

1. Halten Sie die Bremspedale im gesperrten Zustand, wenn der Traktor nicht auf dem Feld verwendet wird.
2. Verwenden Sie Feststellbremsen, wenn das Fahrzeug steht
3. Prüfen Sie lose Verbindungen im Verbindungsmechanismus.
4. Fetten Sie die Bremspedalbuchse, und Bremsbügel-Verbindungen.

VORDERACHSE & STEUERMECHANISMUS

1. Schmieren Sie die Muffen und Spurstangen in regelmäßigen Abständen.
2. Lassen Sie sich die Vorspur von einem autorisierten Service-Center in regelmäßigen Abständen einstellen.
3. Überprüfen Sie die Dichtheit der Vorder- und Hinterräder auf das empfohlene Drehmoment.
4. Spülen Sie das Öl einmal pro Jahr oder nach 1000 Stunden, je nachdem, was früher eintritt. Wenn der Traktor nicht in Betrieb ist.

REIFEN

1. Den Traktor nicht mit zu hohem Reifendruck betreiben. Dies sorgt für eine bessere Traktion, längere Lebensdauer der

VERBOTEN

KUPPLUNG

1. Fuß nicht auf dem Kupplungspedal stehen lassen.
2. Betreiben Sie den Traktor nicht, indem Sie die Kupplung schleifen lassen und wieder einstellen.
3. Nicht an steilen Hängen mit Schleppergang / mit betätigtem Kupplungspedal austrudeln.

ÜBERTRAGUNG

1. Verwenden Sie keinen schnellen Gang mit niedriger Motordrehzahl.

HYDRAULIKSYSTEM & KOPPELGETRIEBE

1. Stellen Sie den Betriebssteuerbereich nicht auf schnelle Reaktionszeiten ein, während sich der Traktor auf einer harten Oberfläche wie Beton befindet, da das Anbaugerät herunterfallen und beschädigt werden kann.
2. Versuchen Sie nicht, etwas über den Oberlenker zu ziehen oder zu schleppen. Dies ist gefährlich.
3. Verwenden Sie keine Schrauben anstelle des Klapsteckers.
4. Fahren Sie den Traktor nicht rückwärts, wenn ein Gerät mit Zapfwellenantrieb angebracht ist und wenn sich der Zapfwellenhebel in Grundstellung befindet, das Gerät könnte beim Rückwärtsfahren beschädigt werden.

BREMSSYSTEM

1. Versuchen Sie nicht, bei hoher Geschwindigkeit mit unabhängigen Bremsen scharf abzubiegen. Dies kann bewirken, dass der Traktor umkippt.
2. Fuß nicht auf dem Bremspedal stehen lassen.

VORDERACHSE & STEUERMECHANISMUS

1. Verwenden Sie keine falsche Ölart für die Schmierung von Lenkgetrieben..

REIFEN

1. Achten Sie darauf, dass Öl, Fett und Pflanzenspray, das beträchtliche Mengen an Säure und Alkalien enthält, den Reifen nicht verunreinigen. Diese können erhebliche Schäden an den Reifen verursachen, wenn sie durch kleine Löcher oder Risse in die Reifen eindringen.
2. Den Traktor nicht mit zu hohem Reifendruck betreiben.

ERLAUBT UND VERBOTEN

ERLAUBT

ELEKTRIK

1. Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole stets sauber sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Anschlussbasis mit Vaseline geschmiert wird.
3. Erden Sie den Traktor, indem Sie eine Kette um die Vorderachse wickeln und Sie ein Ende der Kette auf den Boden fallen lassen.

DIESEL SPAREN

Helfen wir uns gegenseitig

- Motor abstellen, wenn Traktor nicht in Betrieb ist. Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf.
- Fahren Sie bei optimaler Geschwindigkeit und im richtigen Gang.
- Halten Sie den empfohlenen Reifendruck für einen Kraftstoff-effizienten Betrieb und eine lange Lebensdauer der Reifen. Täglich überprüfen.
- Verwenden Sie einen passenden Anhänger für den Transport. Korrektes Ankuppeln sicherstellen. Anhänger nie überlasten.
- Halten Sie Ihren Traktor in gutem Zustand.
- Ersetzen Sie Originalteile von Vertragshändlern.

Für eine bessere Leistung

- Stellen Sie sicher, dass Schutzabdeckungen vorhanden und in gutem Zustand sind.
- Lesen Sie alle Anweisungen vor Inbetriebnahme des Traktors.
- Halten Sie den Luftfilter sauber.
- Bringen Sie neue Dichtringe an, wenn die Filterelemente ausgewechselt werden.
- Beobachten Sie den Öldruckmesser oder das Warnlicht und untersuchen Sie Unregelmäßigkeiten sofort.
- Stellen Sie sicher, dass das Getriebe vor dem Start des Motors im Leerlauf steht.
- Bewahren Sie den Kraftstoff in einem sauberen Behälter auf und verwenden Sie einen Filter beim Befüllen des Tanks.
- Nehmen Sie kleinere Anpassungen und Reparaturen schnellstmöglich vor.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen und Wasser einfüllen, entfernen Sie den Kühlerdeckel langsam.
- Schalten Sie in einen niedrigen Gang, wenn Sie Steilhänge herunterfahren..
- Kuppeln Sie die Bremspedale bei der Fahrt auf einer Autobahn zusammen.
- Halten Sie den Zugsteuerungshebel ganz unten, wenn er nicht in Gebrauch ist.

Stellen Sie die tägliche Pflege Ihres Traktors sicher, um Ausfälle zu vermeiden

VERBOTEN

ELEKTRIK

1. Wechseln Sie nicht die Leitungen der Batterieklemmen, da dies zu einem Versagen der elektrischen Bauteile führen kann.
2. Lassen Sie die Batteriekabel nicht in der Verbindungsstellung, wenn der Traktor eine lange Zeit nicht mehr verwendet wird.
3. Überfüllen Sie die Batterie nicht mit destilliertem Wasser. Der Pegel sollte ausreichend hoch sein, um die Batterieplatten eintauchen zu können.
4. Keine Schweißarbeiten am Traktor ohne Abklemmen der Batterieklemmen durchführen.

JEDER TROPFEN ZÄHLT

Öl sparen

- Kraftstoff oder Öl nicht auslaufen lassen. Achten Sie darauf, dass alle Gelenke fest angezogen sind.
- Kraftstoff oder Öl während der Befüllung bzw. Nachfüllung nicht verschütten. Verwenden Sie einen Trichter.
- Nicht überfüllen, da dies übermäßigem Ölverbrauch und Öllecks verursachen kann.
- Fuß nicht auf Kupplung oder Bremspedal stehen lassen.
- Lassen Sie das Hinterrad nicht wegrutschen. Nötigenfalls Vorschaltgerät verwenden.
- Verwenden Sie keine abgenutzten Reifen.
- Verwenden Sie keine minderwertigen Schmierstoffe. Verwenden Sie nur empfohlene Qualitätsmarken.

Für den sicheren Betrieb

- Den Motor nicht laufen lassen, wenn der Luftfilter nicht angeschlossen ist.
- Starten Sie den Traktor nicht in einem geschlossenen Gebäude, wenn Türen und Fenster für eine ausreichende Belüftung nicht geöffnet sind.
- Betreiben Sie den Traktor oder Motor nicht während der Schmierung oder Reinigung.
- Nicht mit Einspritzpumpe manipulieren (wenn das Siegel gebrochen ist), in dem Fall erlischt der Garantieanspruch.
- Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf lassen.
- Unabhängigen Bremsen für Kurven auf der Autobahn oder bei hohen Geschwindigkeiten nicht verwenden.
- Betanken Sie den Traktor nicht mit laufendem Motor.
- Verwenden Sie den Zugsteuerungshebel nicht, um Geräte anzuheben.
- Starten Sie den Motor nicht mit der Zapfwelle.

Lesen und befolgen Sie die weiteren Anweisungen im Wartungsheft „Erlaubt und Verboten“, um die maximale Einsparung von Öl/Kraftstoff sicherzustellen.

FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
MOTOR		
Motor springt nicht an	Falsches Starten des Motors	Auf korrekte Weise starten
	Kein Benzin	Ölstand prüfen
	Luft im Kraftstoffsystem eingeschlossen	Entlüften Sie das Kraftstoffsystem
	Überprüfen des Kraftstoffsystems	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Brennstoffeinspritzventil defekt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
Motor läuft nicht richtig	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
	Öl hat minderwertige Qualität	Diesel aus dem Tank ablassen und sauberes Diesel einfüllen
	Drosseln des Kraftstoffsystems	Kraftstoffsystem kontrollieren
	Brennstoffeinspritzventile defekt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Hoher Öl-Verbrauch	Ölstand ist höher als Maximalpegel	Ölstand bei Markierung halten
	Ölqualität ist nicht gut	Verwenden Sie Original-Motorenöl
Motor zeigt nicht maximale Leistung	Ölleckage	Überprüfen und reparieren
	Schwere Last auf dem Motor	Verringern Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Luftfilter verschmutzt	Luftreiniger reinigen
	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
	Motorüberhitzung	Kühlsystem prüfen
	Motorbetriebstemperatur niedrig	Thermostat prüfen
	Ventilspiel nicht korrekt	Einstellungen werden von einem autorisierten Fachhändler vorgenommen
	Drosselsystem funktioniert nicht richtig	Überprüfung und Reparatur über autorisierten Fachhändler
Motor macht ungewöhnliche Geräusche	Ölstand niedrig	Nachfüllen
	Öldruck niedrig	Überprüfung durch einen autorisierten Fachhändler
	Motor ist überhitzt	Überprüfen und Ursache finden
	Unsachgemäße Stößeinstellung	Einstellungen werden von einem autorisierten Fachhändler vorgenommen
Öldruckmesser zeigt Warnmeldung	Ölstand niedrig	Öl bis zur Höchstmarke nachfüllen
	Ölqualität ist nicht gut	Verwenden Sie Original-Motorenöl
	Ölpumpe funktioniert nicht	Überprüfung und Reparatur über autorisierten Fachhändler
Motorüberhitzung	Kühlerverschlussdeckel fehlerhaft	Mit neuem ersetzen
	Kühlerlamellen verstopft	Reinigen
	Motor wird überlastet	Verringern Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Ölstand niedrig	Bis zur Höchstmarke
	Kühlmittelstand niedrig	Prüfen Sie Stand und die Leckage des Systems und füllen Sie nach
	Rutschen des Keilriemens	Riemenspannung überprüfen
	Defekter Thermostat	Ersetzen
	Drosseln des Kühlsystems	Kühlsystem reinigen
	Wassertemp. Messgerät funktioniert nicht	Überprüfen durch den Händler und fehlerhafte Teile ersetzen

FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
MOTOR		
Hoher Kraftstoffverbrauch	Luftfilter ist verschmutzt / verstopft	Luftreiniger reinigen
	Überlastung des Motors	Reduzieren Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Unsachgemäßes Ventilspiel	Prüfen und einstellen
	Unsachgemäßes Einstellen der Geräte	Einstellen und den Händler nach der richtigen Vorgehensweise fragen
	Geringere Motortemperatur	Einspritzventile prüfen und warten
	Kraftstoff-Einspritzdüse defekt	Überprüfung und Wartung über Fachhändler
HYDRAULIK		
Übermäßige Erwärmung des Öls	Unkorrekter Fülldruck	Gemäß Spezifikationen überprüfen und justieren
	Ölstand niedrig oder hoch	Korrekten Pegel prüfen und beibehalten
	Hydraulikfilterelement verstopft	Ersetzen
Gestänge geht langsam nach unten	Mechanisches Gestänge möglicherweise fehlerhaft	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Buchse straff	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Gestänge wird nicht vollständig angehoben	Regelventileinstellung nicht korrekt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Unsachgemäße Einstellung des Hebearms	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Unsachgemäße interne Justierung	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Dreipunktgestänge reagiert nicht auf Anheben bei Betrieb des Hydraulikhebels	Gestänge-Verbindung nicht ordnungsgemäß angebracht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Schwere Last auf Gestänge	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Zugkraftregelung schnell	Zug-/Positionssteuerungseinstellung falsch	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Gerät funktioniert nicht richtig	Stellen Sie die korrekte Einstellung des Geräts sicher
Hydrauliksystem funktioniert nicht richtig	Regelventileinstellung sehr niedrig	Rückschlagventil von Ihrem Fachhändler
	Ölstand niedrig	Prüfen und nachfüllen
	Hydraulikfilter verstopft	Filter ersetzen
	Hydrauliksystemfehler	Überprüfung durch einen autorisierten Fachhändler
	Hydraulikpumpe funktioniert nicht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Zugkraftregelung schnell	Zug-/Positionssteuerungseinstellung falsch	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung und prüfen Sie das System
BREMSEN		
Bremsen laut	Falsche Einstellung der Bremsen	Prüfen
Beim Betätigen der Bremsen neigt sich Traktor zu einer Seite	Beide Bremsen sind nicht richtig eingestellt	Einstellen
Bremsen funktionieren, wenn vollständig betätigt	Falsche Einstellung des Bremspedals	Prüfen und einstellen.

FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
ELEKTRIK		
Elektrische Anlage funktioniert nicht	Batterieklemme(n) lose oder rostig	Klemmen reinigen und festziehen
	Geringere spezifische Schwerkraft der Batterie	Elektrolyt bis zum Pegel ersetzen oder füllen
Anlasser funktioniert nicht	Batterieklemme lose	Festgezogen
	Batterie komplett entladen	Batterie laden oder ersetzen
	Fehlerhafter Anlasser	Für Reparatur Fachhändler kontaktieren
Batterie wird nicht geladen	Lose oder verrostete Klemmen	Pole reinigen und festziehen
	Gurt locker	Riemenspannung überprüfen
	Fehlerhafte Batterie	Ersetzen

ALPHABETISCHER INDEX

Beschleunigungsregelung	66	Fahrzeugkennzeichen	61
Wartung Luftreiniger	95	Austausch Luftfilter, Entlüftung und Wasserabscheider	
Luftbremsen Anhänger (optional)	73	Abscheider	97
Lichtmaschine	106	Austausch des Ölfilters und Motoröl	96
Auto-Hebebühne (optional)	88	Kippgefahr	29
Hilfsschaltung (Doppel DCV)	87	Risiken aus der Lärmexposition	36
Vermeiden Sie den Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien	438	Straßenverkehrsordnung	35
Ballastierung der Vorderachse	82	Straßentransport	34
Ballastierung mit Wasser und C.I. Gewichte für die Hinterräder	83	Überrollschutz-Sicherheitsstruktur (ROPS)	89
Batterie	60	ROPS Zertifikattafel (optional)	14
Batterie und Wartung	104	Tabelle für Routinewartung	92
Traktor betreten	64	Safe Operating Practices	28
Fahrgestell-Seriennummer	14	Sicherer Umgang mit Batterien	37
Traktor überprüfen	23	Sicherheit	17
Traktor reinigen	24	Sicherheitssymbole und Begriffe	18
Kupplung	67	Sicherheitsaufkleber und deren Position am Traktor	43
Anpassung Spiel Kupplungspedal	100	Sicherheitsrahmen	20
Starten bei kaltem Wetter	65	Sicherheit vor Blitzschlag	42
Einstellbare Zusatzhydraulik (optional)	88	Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge	40
Armaturenbrett-Steuer-elemente	58	Sicherheit: Ein Wort an den Bediener	18
Differenzialsperre	74	Sicherheit: Gefahr, Warnung und Vorsichtsmaßnahmen	19
Erlaubt und Verboten	117	Sicherheit: Aufkleber	19
Fahrersitz	62	Sicherheit: Sicherheitsprogramm befolgen	19
Schaltplan elektrische Verdrahtung	111	Sicherheit: Einführung	18
Motor	65	Sicherheit: Für den sicheren Betrieb	21
Motorölstand	96	Sicherheit: Traktor warten	25
Motorseriennummer	14	Sicherheit: Starten	26
Motor: Einfahren	65	Sicherheit: Arbeitssicherheit	27
Fußbremspedal	100	Sicherheit nach dem Betrieb	35
Frontantrieb, Allradantrieb (4WD) (optional)	77	Service nach der Garantiezeit	17
Frontlader-Befestigungspunkte	90	Betriebsbremse	72
Betankung	94	Serviceprotokoll	123
Sicherungskasten	60	7-polige hintere Buchse für Anhänger	61
Sicherungen im Sicherungskasten	107	Wendeschalthebel	68
Schalthebel	67	Drehzahlbereich-Wählhebel	68
Gangschalthebel	68	Anlasser	106
Allgemeine Wartung des elektrischen Systems	104	Startvorgang	27
Allgemeine Betriebsgefahren	33	Abschlussplatte	14
Schmierstellen	108	Einstellen des Lenkwinkels für 4WD-Achse	77
Grundgeschwindigkeiten	75	Traktor anhalten	66
Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen	38	Reinigung Saugkorb	103
Kuppeln & Entkuppeln der Gerätschaften	85	Technische Spezifikationen	113
Hydraulische Anhängerbremse (optional)	73	Dreipunktgestänge	84
Hydraulische Ventileinstellung	88	Um Rücküberschläge zu vermeiden	31
Inspektion der Schläuche	104	Um einen Seitenüberschlag zu vermeiden	29
Instrumententafel	54	Werkzeugkasten	62
Instrumente und Bedienelemente	53	Anpassung Oberlenker an Schingenbasis	87
Hebepunkte für das Aufbocken des Traktors	91	Traktor-Leuchten	63
Lernen Sie Ihre Ausrüstung kennen	22	Ziehen des Traktors	90
Traktor verlassen	64	Getriebe / Hydraulikölfilter	99
Beschränkte Verwendung in der Forstnutzung	42	Fehlerbehebung	120
Lange Betriebspause	107	Turbomotor (optional)	65
Richtigen Schritte	27	Motor abschalten	66
Langsames Fahren des Traktors	66	Motorhauben-Schalldämpfer (optional)	67
Passende Gerätschaften	116	Universelle Symbole	15
Mechanisch gesteuerter Kraftheber	86	Nutzen Sie alle zur Verfügung stehenden Schutzeinrichtungen	23
Lärm- und Vibrationspegel	42	Verwendung dieser Bedienungsanleitung	13
Öl- und Schmiertabelle	109	Garantie: Wenn Sie umziehen	17
Ölwechsel für Getriebe, Rückseitenantriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise	102	Garantieabwicklung	17
Ölwechsel in Allradantriebsachse	101	Garantie, Vorab-Lieferung und Installation	16
Öffnen der Motorhaube	64	Garantie: Warnung bei Ersatzteilen	17
Betrieb	64	Achten Sie auf andere	28
Feststellbremse	72	Spureinstellung (vorne) für 2WD-Modelle	78
Servolenkung - Behälter - Ölstand	99	Spureinstellung (vorne) für 4WD-Modelle	79
Nebenantrieb	69	Räder und Reifen	81
Umwelt schützen	25		
Zapfwellenhebel	68		
Zapfwellen-Sicherheit	38		
Kühler	98		
Hintere Spurweitenverstellung	79		